

BA-Beschäftigtenpanel 1998-2005 Codebuch

Alexandra Schmucker, Stefan Seth



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	8
2. Veränderungen des Datensatzes im Vergleich zu früheren Versionen	9
2.1 <i>Veränderungen zwischen Version 1998-2003 und Version 1998-2005.....</i>	9
2.1.1 Klassifikation der Wirtschaftszweige	9
2.1.2 Retrospektive Entgeltzuweisung	9
2.1.3 Arbeiterrentenversicherten und Angestelltenrentenversicherten	9
2.1.4 Arbeitslosigkeit und Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen.....	10
2.1.5 Anonymisierung des Merkmals Beruf (v8).....	11
2.2 <i>Veränderungen zwischen Version 1998-2002 und Version 1998-2003.....</i>	11
2.2.1 Klassifikation der Wirtschaftszweige	11
2.2.2 Gleitzone.....	11
2.2.3 Nebenjobs.....	12
2.2.4 Betriebsgröße	12
2.2.5 Beschäftigtenanteile im Betrieb	13
2.2.6 Retrospektive Entgeltzuweisung	13
2.2.7 Arbeiterrentenversicherten und Angestelltenrentenversicherten	14
2.2.8 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	14
3. Kurzbeschreibung des Datensatzes.....	15
4. Variablenbeschreibung.....	17
4.1 <i>Brüche in den Zeitreihen</i>	17
4.1.1 Umstellung des Meldeverfahrens	17
4.1.2 Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse	17
4.1.3 Berechnung der Betriebsgröße und Beschäftigtenanteile.....	18
4.1.4 Umstellung der Datenbasen für Arbeitslosigkeit und Maßnahmeteilnahmen	19
4.1.5 Arbeitslose	19
4.2 <i>Beschreibung der einzelnen Variablen.....</i>	20
4.2.1 Laufende Nummer der Welle.....	21
4.2.2 Stichtag des Quartals	21
4.2.3 Identifikationsnummer des/der Beschäftigten.....	21
4.2.4 Abgabegrund der Meldung	21
4.2.5 Von-Datum der Meldung.....	24
4.2.6 Bis-Datum der Meldung.....	24
4.2.7 Personengruppe	25
4.2.8 Beruf (ausgeübte Tätigkeit)	28
4.2.9 Ausbildungsabschluss	35
4.2.10 Stellung im Beruf/Arbeitszeit.....	37
4.2.11 Geschlecht.....	37
4.2.12 Alter am Stichtag, in Jahren.....	38
4.2.13 Staatsangehörigkeit.....	42
4.2.14 Rentenversicherungsträger	44
4.2.15 Krankenversicherungsbeitrag.....	45
4.2.16 Rentenversicherungsbeitrag.....	46
4.2.17 Arbeitslosenversicherungsbeitrag	47
4.2.18 Pflegeversicherungsbeitrag	48
4.2.19 Sozialversicherungspflichtiges Bruttoentgelt (Euro)	48
4.2.20 Vorangehender Betriebswechsel.....	50
4.2.21 Betrieb: Region Ost-/Westdeutschland	51
4.2.22 Betrieb: Wirtschaftszweig WZ93 (ab II 2003: WZ03)	51

4.2.23	Betriebsgröße (Basis: SVB).....	54
4.2.24	Betriebsgröße (Basis: SVB+GB)	56
4.2.25	Betrieb: Anteil der Frauen.....	58
4.2.26	Betrieb: Anteil der unter 20-Jährigen.....	58
4.2.27	Betrieb: Anteil der 20-24-Jährigen.....	58
4.2.28	Betrieb: Anteil der 25-29-Jährigen.....	58
4.2.29	Betrieb: Anteil der 30-34-Jährigen.....	59
4.2.30	Betrieb: Anteil der 35-39-Jährigen.....	59
4.2.31	Betrieb: Anteil der 40-44-Jährigen.....	59
4.2.32	Betrieb: Anteil der 45-49-Jährigen.....	60
4.2.33	Betrieb: Anteil der 50-54-Jährigen.....	60
4.2.34	Betrieb: Anteil der 55-59-Jährigen.....	60
4.2.35	Betrieb: Anteil der 60-64-Jährigen.....	60
4.2.36	Betrieb: Anteil der 65-Jährigen und älter.....	61
4.2.37	Betrieb: Anteil der Deutschen.....	61
4.2.38	Betrieb: Anteil der Azubis/Praktikanten/Volontäre.....	61
4.2.39	Betrieb: Anteil der Arbeiter (ohne Facharbeiter).....	62
4.2.40	Betrieb: Anteil der Facharbeiter.....	62
4.2.41	Betrieb: Anteil der Angestellten.....	62
4.2.42	Betrieb: Anteil der Teilzeitbeschäftigten (<18 Std.).....	62
4.2.43	Betrieb: Anteil der Teilzeitbeschäftigten (>=18 Std.).....	63
4.2.44	Betrieb: Anteil Haupt-/Realschule ohne Berufsausbildung.....	63
4.2.45	Betrieb: Anteil Haupt-/Realschule mit Berufsausbildung.....	63
4.2.46	Betrieb: Anteil Fach-/Abitur ohne Berufsausbildung.....	64
4.2.47	Betrieb: Anteil Fach-/Abitur mit Berufsausbildung.....	64
4.2.48	Betrieb: Anteil Fachhochschulabschluss.....	64
4.2.49	Betrieb: Anteil Hochschul-/Universitätsabschluss.....	64
4.2.50	Betrieb: Anteil der Angestelltenrentenversicherten.....	65
4.2.51	Betrieb: Anteil der Arbeiterrentenversicherten.....	65
4.2.52	Betrieb: Anteil der geringfügig Beschäftigten.....	65
4.2.53	Arbeitsmarktpolitische Maßnahme.....	66
4.2.54	Arbeitslosigkeit.....	68
4.2.55	Gleitzone.....	70
4.2.56	Nebenjob.....	70
4.2.57	Betrieb: Wirtschaftszweig WZ2003.....	71
4.2.58	Betriebsgröße (Basis: SVB+GB+NJ).....	74
4.2.59	Arbeitsort: Kommunalverwaltung.....	76
4.2.60	Wohnort: Kommunalverwaltung.....	76
4.2.61	Arbeitsort: Arbeitsmarktverwaltung.....	77
4.2.62	Wohnort: Arbeitsmarktverwaltung.....	78
4.3	<i>Logische Zusammenhänge zwischen Variablen</i>	79
4.3.1	Arbeitslosigkeit.....	79
4.3.2	Betriebswechsel.....	79
4.3.3	Entgeltangaben.....	80
4.4	<i>Variablen mit begrenzten Gültigkeitsdauern</i>	80
5.	Datenquellen	81
5.1	<i>Beschäftigtendaten aus den Meldungen zur Sozialversicherung</i>	81
5.1.1	Quartalsdaten.....	83
5.1.2	Jahreszeitraummaterial.....	84
5.2	<i>Daten aus dem Geschäftsprozess der BA</i>	84
5.2.1	Arbeitslose.....	85
5.2.2	Maßnahmeteilnehmer.....	85
5.3	<i>Integrierten Erwerbsbiografien des IAB (IEB)</i>	85
6.	Datenaufbereitung/Stichprobenziehung	87

6.1	<i>Stichprobenziehung</i>	87
6.2	<i>Besonderheiten der Entgeltangaben</i>	95
6.3	<i>Verfahren der retrospektiven Entgeltzuweisung</i>	96
7.	Datenanonymisierung für SUF	101
7.1	<i>Anonymisierungsverfahren</i>	101
7.2	<i>Vergößerte Merkmalsausprägungen</i>	102
7.2.1	Abgabegrund der Meldung v4	102
7.2.2	Personengruppe v7	103
7.2.3	Beruf (ausgeübte Tätigkeit) v8	103
7.2.4	Staatsangehörigkeit v13	111
7.2.5	Krankenversicherungsbeitrag v15	116
7.2.6	Betrieb: Wirtschaftszweig (WZ93) v22 ,Betrieb: Wirtschaftszweig (WZ2003) v57	116
7.2.7	Arbeitsmarktpolitische Maßnahme v53	117
8.	Datenqualität und Probleme	119
9.	Hinweise zur Datenauswertung	120
9.1	<i>Hochrechnung</i>	120
9.2	<i>Eckzahlen des Panels</i>	120
10.	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob	126
11.	Schwach anonymisierte Version des BA-Beschäftigtenpanels	127
12.	Datennutzung	129
12.1	<i>Datenzugang</i>	129
12.1	<i>Arbeitshilfen</i>	129
13.	Abkürzungsverzeichnis	131
14.	Literatur	133

Danksagung

Für den Zugang zu den Basisdaten und den dazugehörigen Dokumentationen danken wir dem Service-Bereich ITM des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ITM standen uns auch jederzeit für Fragen zu den Daten und zur Statistik-Software SAS mit Rat und Tat zur Seite. Für Ihre Mithilfe bei der Qualitätsprüfung danken wir Daniela Städele. Schließlich sei Dagmar Herrlinger für ihre Unterstützung bei der Dokumenterstellung gedankt. Für die Inhalte der FDZ-Daten- und Methodenreporte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Datenverfügbarkeit

Der in diesem Beitrag beschriebene Datensatz ist für die Fachöffentlichkeit zugänglich. Nähere Informationen dazu auf der Internetseite: <http://fdz.iab.de/> unter der Rubrik „Personendaten“.

Präambel zur Version 1998-2005

Der neue FDZ-Datenreport ist im Wesentlichen eine Aktualisierung des alten FDZ-Datenreports 9/2005. Jedoch wurden einige strukturelle Änderungen vorgenommen. Die Dokumentation der zusätzlichen Variablen, die lediglich in der schwach anonymisierten Version des BA-Beschäftigtenpanels enthalten sind, erfolgt nun nicht mehr getrennt (früher Abschnitt 11), sondern wurde in das Kapitel 4.2 aufgenommen. Hier finden sich nun bei den Merkmalen - soweit vorhanden - die Variablen im Scientific Use File (SUF) und in der schwach anonymisierten Version in einem Unterkapitel.

Auch wurden für die zusätzlichen Merkmale in der schwach anonymisierten Version neue Variablennamen vergeben, die die Unterscheidung zu den SUF-Variablen erleichtern.

Präambel zur Version 1998-2003

Der vorliegende Datenreport wurde bezüglich seiner Struktur völlig neu aufgebaut. Dies war notwendig, da alle Datensatzbeschreibungen des FDZ einem einheitlichen Schema folgen sollen. Die Inhalte des alten Codebuchs für das BA-Beschäftigtenpanel 1998-2002 wurden jedoch weitgehend beibehalten und teilweise ergänzt. Somit werden Sie auch weiterhin alle Informationen aus dem alten Codebuch in der aktualisierten Auflage wieder finden. Die zentrale Veränderung besteht darin, dass die Häufigkeitsauszählungen bzw. statistischen Kennzahlen für die einzelnen Variablen nun direkt bei den Beschreibungen der Merkmale zu finden sind. Dagegen wurde die Dokumentation der Anonymisierung in einem eigenen Kapitel zusammengefasst.

Des Weiteren wurden die Kapitel 10 und 11 neu verfasst. In Kapitel 10 wird auf die Erweiterung des Datenangebots um die geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse im Nebenjob ab Welle 22 eingegangen. Da mit der Aktualisierung des SUF auch neue Zugangswege für die schwach anonymisierte Version des BA-Beschäftigtenpanels möglich werden (Gastaufenthalt, Datenfernverarbeitung), werden in Kapitel 11 die Variablen, die zusätzlich bzw. in ihrer nicht anonymisierten Version enthalten sind, nochmals gesondert beschrieben.

1. Einleitung

In den Jahren von 1999 bis 2004 wurde bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein Projekt zur Verbesserung des Datenzugangs zu den beschäftigungsstatistischen Einzeldaten der BA durchgeführt. Im Rahmen dieses Projekts mit dem Titel „Zusammenarbeit der BA mit externen Forschern auf dem Gebiet der Arbeitsmarktstatistik“ wurde das faktisch anonymisierte Scientific Use File (SUF) „BA-Beschäftigtenpanel“ erstellt. Dieser Datensatz soll die in den letzten Jahren ständig gestiegene Nachfrage nach beschäftigungsstatistischen Einzeldaten befriedigen und quartalsbezogene Einzeldaten in tiefstmöglicher Gliederung für externe wissenschaftliche Forschung zur Verfügung stellen.

Nachdem 2004 das Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (FDZ der BA im IAB) eingerichtet wurde, ging die Betreuung des Datensatzes an diese Institution über, die eine jährliche Aktualisierung der Daten vornimmt. Zudem bietet das FDZ seit 2005 neben dem SUF eine schwach anonymisierte Version des BA-Beschäftigtenpanels an. Dieser Datensatz enthält im Vergleich zum SUF (zum Teil) differenziertere Merkmalsausprägungen und zusätzliche Variablen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann dieser Datensatz jedoch nicht an die Nutzerinnen und Nutzer übermittelt werden, sodass andere Zugangsmöglichkeiten (Datenfernverarbeitung, Gastaufenthalte am FDZ) hierfür geschaffen wurden (siehe Abschnitt 12).

Das BA-Beschäftigtenpanel darf nach aktueller Rechtslage lediglich im Rahmen von Forschungsprojekten, nämlich für die Zwecke der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, verwendet werden. Der Einsatz des Scientific Use Files für die (universitäre) Lehre ist nicht zulässig.

2. Veränderungen des Datensatzes im Vergleich zu früheren Versionen

2.1 Veränderungen zwischen Version 1998-2003 und Version 1998-2005

2.1.1 Klassifikation der Wirtschaftszweige

Im zweiten Quartal 2003 wurde die Klassifikation der Wirtschaftszweige von WZ93 auf WZ2003 umgestellt. Im BA-Beschäftigtenpanel wurde daher ab Welle 22 eine neue Variable für die WZ2003 eingeführt (v57). Die alte Variable v22 wurde zusätzlich in den Wellen 22 bis 24 noch mit der jeweils letzten Angabe zur Wirtschaftszweigklassifikation WZ93 fortgeschrieben. Ab Welle 25 ist nun v22 nicht mehr gefüllt (siehe Abschnitte 4.2.22 und 4.2.57).

2.1.2 Retrospektive Entgeltzuweisung

In der neuen Version des Panels wurde eine erneute retrospektive Entgeltzuweisung vorgenommen (siehe Abschnitt 6.3). Betroffen sind hiervon in erster Linie die neuen Wellen 25 bis 28. Für diese wurde die Zuweisung aus dem Jahreszeitraummaterial (JZM) für das Jahr 2004 (Stand nach 18 Monaten Wartezeit) vorgenommen. Ebenso konnte die Entgeltangaben für die Wellen 17 bis 20 anhand aktuellerer Informationen aus dem JZM 2002 (Stand nach 36 Monaten Wartezeit) nochmals korrigiert werden. Diese Veränderungen betreffen jedoch nur eine kleine Minderheit der Fälle. Für die letzten Wellen 29 bis 32 liegt das JZM nur für eine Wartezeit von 6 Monaten vor, das jedoch kaum mehr Informationen enthält als das vierte Quartal 2005. Eine weitere Korrektur dieser Entgeltangaben wird bei der nächsten Aktualisierung erfolgen.

2.1.3 Arbeiterrentenversicherten und Angestelltenrentenversicherten

Augrund der Zusammenlegung der Rentenversicherungsträger für Arbeiter und Angestellte 2005, ist die Unterscheidung nach Rentenversicherungsträger ab Welle 25 nicht mehr möglich. Ebenso konnten die Anteile der Beschäftigten in der Angestellten- bzw. Arbeiterrentenversicherung in den Betrieben nicht mehr berechnet werden. Die Variablen v14, v50 und v51 sind somit ab 2005 nicht mehr im BA-Panel enthalten. Das Merkmal „Rentenversicherungsbeitrag“ (v16) ist von dieser Änderung ebenso betroffen. Hier wird ab Welle 29 nicht mehr zwischen Beiträgen in die Arbeiter- und Angestelltenrentenversicherung unterschieden.

Bei der letzten Aktualisierung der Daten wurde ein Fehler in der alten Dokumentation bei den Variablen v50 und v51 entdeckt (siehe Abschnitt 2.2.7). Dieser wurde zwar in der Version 1998-2003 korrigiert, jedoch nur für die Hauptbeschäftigungsverhältnisse und nicht für die Nebenjobs. Diese Verbesserung wurde in der aktuellen Version nun auch für die Wellen 22 bis 24 durchgeführt.

2.1.4 Arbeitslosigkeit und Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Da die bisher verwendeten Datenquellen st3 und st4 zur Erzeugung der Arbeitslosigkeits-Variablen nicht mehr weiter geführt werden, mussten neue Datenbasen für diesen Zweck erschlossen werden. Ab Welle 25 wird nun auf das Verfahren der Integrierten Erwerbsbiografien des IAB (IEB) zurückgegriffen. Dabei handelt es sich um eine Zusammenführung von Daten aus vier verschiedenen Datenquellen des IAB. Neben Informationen zur Beschäftigung werden Angaben zum Leistungsempfang, zur Arbeitssuche und zur Maßnahmeteilnahme tagesgenau erfasst. Aus diesen umfangreichen Informationen können nun die Arbeitslosigkeitsphasen der Personen im BA-Panel identifiziert werden. Zusätzlich zeigen aber die Abgleiche zwischen den Datenquellen auch inkonsistente parallele Zustände auf (z.B. Leistungsempfang während der Teilnahme an ABM). Da hier nicht eindeutig geklärt werden kann, welche Information zuverlässiger ist, wurden diese Besonderheiten in die Variable v54 ab 2004 aufgenommen. Damit kann jeder Forscher/jede Forscherin selbst entscheiden, welche Zustände als Arbeitslosigkeit gewertet werden und welche nicht. Zudem verbessert sich damit die Datenqualität, da nicht die Arbeitslosigkeitsmeldung allein, sondern in Kombination mit zusätzlichen Informationen aus weiteren Quellen betrachtet wird.

Des Weiteren ist bei den Arbeitslosen ein inhaltlicher Bruch ab 2005 zu berücksichtigen. Im Zuge der Hartz-IV-Reform werden auch ehemals erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger als arbeitslos erfasst. Gleichzeitig fehlen dem IAB bisher Individualdaten zu Arbeitslosen aus den „optierenden“ Kommunen noch vollständig. Dies dürften etwa 10% aller Arbeitslosen ausmachen. Die Variable v54 ist somit ab 2005 nicht mehr zuverlässig, da für einzelne Kreise keine Angaben über die Empfänger von Arbeitslosengeld II vorliegen.

Auch die Variable v53 (Arbeitsmarktpolitische Maßnahme) ist von der Umstellung der Datenbasen betroffen. Die bisher verwendete st11 wird ab 2005 ebenso nicht mehr

weitergeführt und durch die IEB ersetzt. Bis einschließlich 2003 wurden im BA-Panel nur die Maßnahmen, die parallel zu einer Beschäftigung laufen (z.B. ABM, Eingliederungszuschuss), aufgeführt. Ab 2004 werden nun auch weitere Maßnahmen wie Trainingsmaßnahmen, berufliche Weiterbildungen etc. ausgewiesen. (Siehe Abschnitte 4.2.53, 4.2.54 und 5.3)

2.1.5 Anonymisierung des Merkmals Beruf (v8)

Aufgrund der sich im Laufe der Zeit verändernden Häufigkeiten für die einzelnen Berufe, musste die Anonymisierung dieser Variablen für alle Wellen überarbeitet werden. Die neuen Zusammenfassungen werden in Abschnitt 7.2.3 dokumentiert.

2.2 Veränderungen zwischen Version 1998-2002 und Version 1998-2003

Auf Grund einiger Änderungen in der Datengrundlage für das Jahr 2003 konnte das BA-Beschäftigtenpanel nicht einfach fortgeschrieben werden. Folgende Veränderungen sind zu berücksichtigen:

2.2.1 Klassifikation der Wirtschaftszweige

Im zweiten Quartal 2003 wurde die Klassifikation der Wirtschaftszweige von WZ93 auf WZ2003 umgestellt. Da es keine eindeutigen Umschlüsselungen von der neuen in die alte Zuordnung gibt, wurde im BA-Beschäftigtenpanel ab Welle 22 eine neue Variable für die WZ2003 eingeführt (v57). Die alte Variable v22 wurde zusätzlich in den Wellen 22 bis 24 noch mit der jeweils letzten Angabe zur Wirtschaftszweigklassifikation WZ93 gefüllt. Somit können in der Welle 22 Branchenwechsel bei den Betrieben nicht mehr eindeutig identifiziert werden, da in v22 die alte Zuordnung fortgeschrieben wird und in v57 eine neue Zuordnung erfolgen kann. Eine Änderung der Zugehörigkeit zu einem Wirtschaftszweig könnte daher sowohl ein echter Branchenwechsel als auch eine veränderte Zuordnung des Betriebs in der WZ2003 sein. (Siehe Abschnitte 4.2.22 und 4.2.57)

2.2.2 Gleitzone

Seit dem 1. April 2003 gibt es in Deutschland so genannte Midijobs. Midijobs sind sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, bei denen das Bruttoentgelt über der Geringfügigkeitsgrenze liegt aber 800 € nicht übersteigt. Für Beschäftigte in dieser

Gleitzone liegen die Abgabensätze für die Sozialversicherungen niedriger als bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einem Einkommen über 800 €. Diese Sätze steigen jedoch im Bereich zwischen 401 € und 800 € an. Die Arbeitnehmer können jedoch auch auf die Anwendung dieser Regelung verzichten und die normalen Sätze für die Sozialversicherungen zahlen.

Die Variable v55 zeigt an, ob ein Midijob vorliegt. Falls dies der Fall ist, wird zudem unterschieden, ob sich das monatliche Entgelt der beschäftigte Person über den gesamten gemeldeten Zeitraum in dieser Gleitzone befindet oder nur teilweise. Weitere Informationen zu dieser neuen Variable finden sich in Abschnitt 4.2.55.

2.2.3 Nebenjobs

Aufgrund der Gesetzesänderung können ab dem 1.4.2003 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zusätzlich einen Minijob annehmen. Diese Nebenjobs sind zusätzlich in den Quartalsdaten erfasst. Für das BA-Beschäftigtenpanel wurde daran festgehalten, dass pro Person und Quartal nur ein Spell vorliegt. Jedoch wurde eine zusätzliche Variable für Nebenjobs aufgenommen, die anzeigt, ob eine Nebenbeschäftigung im selben Betrieb wie die Hauptbeschäftigung oder in einem anderen Betrieb vorliegt (v56). Die Zusatzinformationen zu den Nebenjobs werden in einem getrennten Datensatz gehalten, der über die Personen-ID (v3) und die Nummer der Welle (v1) mit dem BA-Beschäftigtenpanel verknüpft werden kann (siehe Abschnitt 10). Diese zusätzlich erfassten Beschäftigungsverhältnisse wirken sich auch auf die Berechnung der Betriebsgröße und der Anteilswerte der Beschäftigten in den Betrieben aus (siehe Abschnitte 2.4 und 2.5).

2.2.4 Betriebsgröße

Die Betriebsgröße war bisher in zwei verschiedenen Variablen im BA-Beschäftigtenpanel enthalten. V23 weist die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten eines Betriebs aus, in v24 wurden die ausschließlich geringfügig Beschäftigten zusätzlich einbezogen. Durch die Aufnahme der geringfügigen Nebenjobs in die Datengrundlage, die Quartalsdateien (Quad), kann nun diese Gruppe bei der Berechnung der Betriebsgröße ebenfalls berücksichtigt werden. Um die Kontinuität zur alten Version des Panels zu gewährleisten, wurden die „alten Variablen“ v23 und v24 auch für die neuen Wellen berechnet. Zusätzlich wurde die Variable v58 eingeführt, für

deren Generierung neben den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten auch die Personen herangezogen werden, die neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung einen geringfügig entlohnten Nebenjob ausüben. Dabei gingen von diesen Personen jedoch nur diejenigen in die Berechnung ein, deren Nebenjob nicht im selben Betrieb wie das Hauptbeschäftigungsverhältnis ausgeübt wird. Diese neue Variable wird ab Welle 22 auch als Grundlage für die Berechnung der Beschäftigtenanteile in den Betrieben herangezogen (siehe Abschnitt 2.5).

2.2.5 Beschäftigtenanteile im Betrieb

Auf Grund der Aufnahme der Nebenjobs ab dem 2. Quartal 2003 (siehe Abschnitt 2.4) hat sich auch die Berechnungsgrundlage für die Beschäftigtenanteile in den Betrieben verändert. Ab Welle 22 werden nun auch die geringfügig Beschäftigten im Nebenjob, die ihr Hauptbeschäftigungsverhältnis in einem anderen Betrieb ausüben, berücksichtigt. Eine genaue Beschreibung zur Generierung der Anteilswerte findet sich in Abschnitt 4.1.3.

2.2.6 Retrospektive Entgeltzuweisung

In der neuen Version des Panels wurde eine erneute retrospektive Entgeltzuweisung vorgenommen (siehe Abschnitt 6.3). Betroffen sind hiervon nicht nur die neuen Wellen 21 bis 24, sondern vor allem auch die Wellen 17 bis 20. Da bei der Erstellung der alten Version das Jahreszeitraummaterial (JZM) für das Jahr 2002 noch nicht vorlag, waren die Entgeltangaben in den Wellen 17 bis 20 nur teilweise korrigiert. Im Rahmen der Aktualisierung konnten nun die Entgeltangaben aus dem JZM 2002 zugewiesen werden. Da in der Zwischenzeit auch für die Wellen 9 bis 16 verbesserte Jahreszeitraummaterialien erstellt wurden, konnte für diese Daten nochmals eine Korrektur der Entgeltangaben vorgenommen werden. Diese Veränderungen betreffen jedoch nur eine kleine Minderheit der Fälle. Für die neuen Wellen 21 bis 24 konnte bereits das JZM 2003 zur Entgeltzuweisung genutzt werden.

2.2.7 Arbeiterrentenversicherten und Angestelltenrentenversicherten

Bei der Aktualisierung der Daten wurde ein Fehler in der alten Dokumentation entdeckt. So waren die Labels für die Variablen v50 und v51 vertauscht. Richtig lauten die Variablenbezeichnungen folgendermaßen:

v50: „Betrieb: Anteil der Angestelltenrentenversicherten“

v51: „Betrieb: Anteil der Arbeiterrentenversicherten“

2.2.8 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Ein weiterer Fehler trat in der alten Version des BA-Beschäftigtenpanels beim Merkmal v53 „Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen“ auf. Hier waren die Bezeichnungen der Kategorien 2 und 3 vertauscht. Richtig lauten die Labels folgendermaßen:

2 = „Strukturanpassungsmaßnahme (SAM)“

3 = „Lohnkostenzuschuss (LKZ)“

Zudem konnten ab Welle 22 die Kategorien 2 „Strukturanpassungsmaßnahme (SAM)“ und 6 „Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose (Bhi)“ aufgrund zu geringen Fallzahlen nicht mehr ausgewiesen werden. Stattdessen gibt es nun eine Restkategorie 9 „andere Maßnahmen“. Die Ursache für den Rückgang der Teilnehmer in diesen Maßnahmen liegt darin begründet, dass diese Maßnahmen eigentlich nicht mehr eingesetzt werden und hier nur noch „Altfälle“ in den Daten erfasst sind.

3. Kurzbeschreibung des Datensatzes

Als vorrangige Datenquelle für das Panel dienen die Meldedaten aus der Beschäftigungsstatistik. Diese Meldedaten beinhalten die Informationen über alle sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten in Deutschland, zum 31.12.2005 also über ca. 31 Mio. beschäftigte Personen.

Auf der Grundlage dieser quartalsweise aufbereiteten Meldedaten der Beschäftigungsstatistik der Jahre 1998 bis 2005 wurden anonymisierte Stichprobendatensätze erzeugt und jeweils um Betriebsdaten der Beschäftigungsbetriebe ergänzt. Die Kumulation der einzelnen Quartalsstichproben bildet insgesamt das BA-Beschäftigtenpanel. Dieser Paneldatensatz ermöglicht nicht nur sehr vielfältige querschnittbezogene, sondern auch längsschnittbezogene Analysen.

Derzeit besteht das BA-Beschäftigtenpanel aus 32 Wellen (Stichtage nach Quartalen von 31.3.1998 bis 31.12.2005) mit je ca. 500.000 bis 600.000 Beschäftigten. Ab der 6. Welle (30.6.1999) sind auch geringfügig entlohnte Beschäftigte enthalten.

Im Datensatz finden sich alle wesentlichen meldepflichtigen Individualmerkmale der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten sowie einige zusätzliche Merkmale über die jeweiligen Beschäftigungsbetriebe. Die relevanten Variablen sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt.

Tabelle 3.1: Kurzbeschreibung des faktisch anonymisierten BA-Beschäftigtenpanel

Inhaltliche Charakteristika	
Themen/Merkmalgruppen	<p>Individualmerkmale: Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, allgemeinbildender Schulabschluss, Berufsausbildungsabschluss, Stellung im Beruf, Beruf (ausgeübte Tätigkeit), wöchentliche Arbeitszeit, Rentenversicherungsträger, sozialversicherungspflichtiges Entgelt, Art der Meldung, Personengruppe gemäß VDR, Beitragsgruppenschlüssel, Betriebswechsel, arbeitsmarktpolitische Maßnahme, Arbeitslosigkeit, Gleitzone Merkmal, Nebenjob</p> <p>Betriebliche Merkmale: Betriebsgrößenklasse, Wirtschaftszweig, Region, Anteil der Frauen, Anteil der Beschäftigten bestimmter Altersklassen, Anteil mit deutscher Staatsangehörigkeit, Anteil der Teilzeitbeschäftigten, Anteil der Beschäftigten mit bestimmten Bildungsabschlüssen, Anteil der Auszubildenden, Anteil der Arbeiter, Anteil der Facharbeiter, Anteil der Angestellten, Anteil Angestellten- / Arbeiterrentenversicherung</p>
Untersuchungseinheit	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte (ab 1999)
Fallzahlen	zwischen 517.457 und 683.508
Zeitraum	1998 bis 2005
Zeitbezug	Längsschnittdaten auf Stichtagsbasis (Quartale)
Regionale Gliederung	SUF: West- und Ostdeutschland Schwach anonymisierte Version: Gemeinden, Dienststellen
Gebietsstand	zum jeweiligen Stichtag
Methodische Charakteristika	
Erhebungsdesign	systematische Zufallsauswahl per Geburtstagsverfahren (1,92% der Grundgesamtheit) aus den Quartalsdaten der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit
Frequenz der Datensammlung	quartalsweise Stichprobenziehung (jährliche Ergänzung)
Dateiformat/-größe	STATA (4,3 GB für 32 Wellen), SPSS, SAS, ASCII-Datei
Dateiorganisation	Dateien nach Wellen
Datenzugang	
Datenzugang	Scientific Use File; Datenfernverarbeitung; Gastaufenthalt im FDZ

4. Variablenbeschreibung

4.1 *Brüche in den Zeitreihen*

4.1.1 Umstellung des Meldeverfahrens

Mit Wirksamkeit zum 1.1.1999 wurde das bis dahin gültige Meldeverfahren (DE-VO/DÜVO) durch ein neues (DEÜV) abgelöst. Dadurch bedingt gab es einige neue Variablen bzw. veränderte Merkmalsausprägungen in den Daten der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Das bedeutet für die betreffenden Variablen, dass Vergleiche oder Zeitreihen im Längsschnitt einen strukturellen Bruch aufweisen. Die datentechnische Umstellung vom Alt- auf das Neungsverfahren wurde zum 2. Quartal 1999 vollzogen. Somit sind die Wellen 1 bis 5 nach den Regeln des alten und die Wellen 6 bis 32 nach denen des neuen Meldeverfahrens generiert. Bei der Erstellung des Panels wurden – soweit möglich – die Informationen aus den Wellen des Altverfahrens auf die Variablen und Ausprägungen des Neverfahrens umgesetzt. Diese Umsetzung ist in den jeweiligen Anmerkungen zu den Variablen (Abschnitt 4.2) erläutert.

4.1.2 Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse

In den Quartalsdaten (Quad) hat sich die Erfassung der geringfügig Beschäftigten im Zeitverlauf zweimal geändert. Bis zum 1. Quartal 1999 wurden in der Quad nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ausgewiesen. Erst ab dem 1.4.1999 sind auch die ausschließlich geringfügig Beschäftigten in den Daten enthalten. Zum 1.4.2003 wurde die letzte Änderung wirksam. Galt vorher das Prinzip, dass in der Quad nur ein (Haupt-)Beschäftigungsverhältnis pro Person erfasst wurde, wird ab dem 2. Quartal 2003 teilweise davon abgewichen. So werden nun auch geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung ausgeübt werden, aufgenommen. Diese Änderungen in der Grundgesamtheit wirken sich auch auf die Berechnung der Betriebsgröße und der Beschäftigtenanteile in den Betrieben aus (siehe 4.1.3).

4.1.3 Berechnung der Betriebsgröße und Beschäftigtenanteile

Auf Grund der veränderten Erfassung der geringfügig Beschäftigten im Zeitverlauf (siehe 4.1.2), kann die Betriebsgröße auf Basis drei verschiedener Grundgesamtheiten berechnet werden. Im Panel sind daher folgenden Variablen enthalten:

- v23: Betriebsgröße auf Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- v24: Betriebsgröße auf Basis der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten
- v58: Betriebsgröße auf Basis der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten, sowie der geringfügig Beschäftigten im Nebenjob, sofern dieser in einem anderen Betrieb ausgeübt wird

Im Datensatz wird auch die Struktur der Beschäftigten im Betrieb ausgewiesen. Diese Anteilswerte sind auf der Basis der Grundgesamtheit berechnet. Da sich die Grundgesamtheit im Berichtszeitraum von 1998 bis 2005 zwei Mal geändert hat, sind folgende Fälle zu unterscheiden:

- **Wellen 1 – 5:** In diesem Zeitraum wurden die geringfügig Beschäftigten nicht in der Quartalsstatistik erfasst, somit gehen in die Anteilsberechnungen auch nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ein.
- **Wellen 6 – 21:** Seit Welle 6 sind nun auch die ausschließlich geringfügig Beschäftigten in der Statistik der BA enthalten und werden damit auch bei der Berechnung der Anteile berücksichtigt.
- **Wellen 22 – 32:** Neben den ausschließlich geringfügig Beschäftigten werden nun auch die geringfügigen Beschäftigten im Nebenjob erfasst. Somit kann eine Person auch mit zwei Beschäftigungsverhältnissen in der Statistik auftreten. Für die Anteilsberechnungen werden diese Nebenjobs berücksichtigt, sofern sie in einem anderen Betrieb als die Hauptbeschäftigung ausgeübt werden.

Generell ist zu beachten, dass bis einschließlich Welle 21 nur **ein** Hauptbeschäftigungsverhältnis pro Person in der Grundgesamtheit enthalten ist und alle weiteren sozialversicherungspflichtigen bzw. geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse fehlen. D. h. es werden beschäftigte Personen und nicht Beschäftigungsverhältnisse gezählt.

Bei den Anteilsberechnungen werden damit alle weiteren Beschäftigungsverhältnisse einer Person auch nicht berücksichtigt. Ab Welle 22 wird ausschließlich für den Fall einer geringfügigen Beschäftigung im Nebenjob von diesem Prinzip abgewichen.

Bezogen auf den einzelnen Betrieb werden alle Beschäftigten berücksichtigt, die bezüglich der relevanten Variablen gültige Angaben aufweisen. Das heißt, Beschäftigte mit fehlenden Werten in der Variablen, für die der Anteil zu berechnen ist, gehen nicht in die Berechnung ein.

Beispiel:

100 Beschäftigte in einem Betrieb, davon 88 Deutsche, 10 Ausländer und 2 mit unbekannter Staatsangehörigkeit

Anteil der Deutschen = $88 / (88 + 10) = 88/98 = 0,8980$

4.1.4 Umstellung der Datenbasen für Arbeitslosigkeit und Maßnahmeteilnahmen

Bis einschließlich 2003 wurden die Variablen v53 (Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen) und v54 (Arbeitslosigkeit) auf Basis der BA-Statistiken st11 bzw. st3 und st4 erzeugt. Da diese Datenquellen von der BA-Statistik nicht mehr weitergeführt werden und in der Zwischenzeit das Verfahren der Integrierten Erwerbsbiografien des IAB (IEB) umfangreichere Informationen zur Verfügung stellt, wird ab Welle 25 die IEB zur Erstellung von v53 und v54 herangezogen. Die IEB führt vier unterschiedliche Datenquellen zu Beschäftigung, Leistungsempfang, Arbeitssuche und Maßnahmeteilnahme zusammen, sodass erstmals Plausibilitätsabgleiche vorgenommen und parallele Zustände untersucht werden können. Diese Datenbasis bietet zwei entscheidende Vorteile für das BA-Panel. Zum einen ermöglicht sie Qualitätstests bezüglich des Zustands Arbeitslosigkeit. Zum anderen kann das Spektrum der im BA-Panel erfassten Maßnahmen um Maßnahmen, die nicht mit einer Beschäftigung einhergehen, erweitert werden. Eine detaillierte Beschreibung der neuen Datenquelle IEB findet sich in Abschnitt 5.3. Die neu aufgenommenen Maßnahmearten sowie die Veränderungen in der Arbeitslosigkeitsvariablen werden in den Abschnitten 4.2.53 bzw. 4.2.54 erläutert.

4.1.5 Arbeitslose

Mit Umsetzung der Hartz IV-Reform werden ab dem 1.1.2005 ehemals erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger, die nun Arbeitslosengeld II erhalten, in der BA-Statistik als ar-

beitslos geführt. Dieser Personenkreis findet nun auch Eingang ins BA-Panel. Allerdings ist davon auszugehen, dass nur wenige ehemalige Sozialhilfeempfänger zum Panel hinzukommen. Der Grund dafür liegt darin, dass eine Person an mindesten einem der Stichtage zwischen 1998 und 2005 beschäftigt sein musste, um in die Grundgesamtheit zu fallen. Bei Sozialhilfeempfängern ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie über einen längeren Zeitraum nicht beschäftigt waren.

Gleichzeitig fehlen jedoch für 2005 diejenigen Empfänger von Arbeitslosengeld II, die von den „optierenden“ Kommunen betreut werden. Das IAB verfügt bisher noch nicht über auswertbare Individualdaten aus diesen Kommunen.

4.2 Beschreibung der einzelnen Variablen

Bei den Beschreibungen zu den einzelnen Merkmalen wird auch immer auf die Herkunft der Variablen hingewiesen. Die dabei zugrunde liegenden Datensätze werden in Abschnitt 5 ausführlich dargestellt.

Zu unterscheiden sind in den Beschreibungen, die Variablen, die im SUF zu finden sind (v1, v2, etc.) und die zusätzlichen Variablen, die lediglich in der schwach anonymisierten Version enthalten sind. Letztere sind entweder zusätzliche Merkmale oder weniger stark vergrößerte Merkmale, die in ihrer anonymisierten Form im SUF sind. Dabei ist noch zu berücksichtigen, ob die zusätzlichen Merkmale standardmäßig in der schwach anonymisierten Version enthalten sind oder als „sensibles Merkmal“ gesondert beantragt werden müssen. Nähere Informationen zur schwach anonymisierten Version und den sensiblen Merkmalen befinden sich in Abschnitt 11.

Die präsentierten Häufigkeitsauszählungen stammen in der Regel aus Welle 32. Dabei werden unterschiedliche Arten von fehlenden Werten ausgewiesen. Diese werden meist aus den entsprechenden Datenquellen unverändert übernommen. Lediglich für die Arbeitslosen wurde in allen Merkmalen (außer v1, v2, v3 und v54) der fehlende Wert -6 „nicht zutreffend“ neu definiert.

4.2.1 Laufende Nummer der Welle

Variablenlabel	Laufende Nummer der Welle
Variablenname	v1
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Die Nummer der Welle beginnt mit der ersten im Panel enthaltenen Welle, also zum Stichtag 31.03.1998, und wird mit jedem Quartal laufend durchnummeriert.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumul. Prozepte
Gültig	32	680.976	100,0	100,0	100,0

4.2.2 Stichtag des Quartals

Variablenlabel	Stichtag des Quartals
Variablenname	v2
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	Die Stichtage, für die die Daten gültig sind, sind jeweils am Quartalsende (31.03., 30.06., 30.09., 31.12.).

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumul. Prozepte
Gültig	31.12.2005	680.976	100,0	100,0	100,0

4.2.3 Identifikationsnummer des/der Beschäftigten

Variablenlabel	Identifikationsnummer des/der Beschäftigten
Variablenname	v3 (SUF) v3_s (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Hierbei handelt es sich um eine <u>achtstellige</u> systemfreie Nummer, über die die einzelnen Personen über die Wellen hinweg identifiziert werden können. Aus datenschutzrechtlichen Gründen mussten für das SUF und die schwach anonymisierte Version unterschiedliche Identifikationsnummern vergeben werden.

4.2.4 Abgabegrund der Meldung

Variablenlabel	Abgabegrund der Meldung
-----------------------	-------------------------

Variablenname	v4 (SUF) v4_orig (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	Quad bzw. JZM Ursprünglich stammt das Merkmal aus der Quad, wird aber ggf. durch die Angaben aus dem JZM ersetzt (siehe retrospektive Entgeltzuweisung Abschnitt 6.3).
Detailbeschreibung	<p>Die Ausprägungen der Variable sind mit Einführung des neuen Meldeverfahrens (ab Welle 6) erweitert worden, wodurch der Abgabegrund differenzierter erfasst ist. Für die Wellen des alten Meldeverfahrens (Wellen 1 bis 5) wurde folgendermaßen umgesetzt:</p> <pre> if v4_alt=0 then v4=10; if v4_alt=1 then v4=13; if v4_alt=2 then v4=30; if v4_alt=3 and day(v6)=31 and month(v6)=12 then v4=50; if v4_alt=3 and not(day(v6)=31 and month(v6)=12) then v4=51; if v4_alt=4 then v4=33; if v4_alt=5 then v4=54; if v4_alt=7 then v4=71; if v4_alt=8 then v4=72; if v4_alt=9 then v4=49; </pre> <p>Wobei v4_alt wie folgt kodiert war: 0 = Anmeldung wg. Beginn einer Beschäftigung, 1 = Anmeldung wg. Wechsel oder Sonstigem, 2 = Abmeldung wg. Ende einer Beschäftigung, 3 = Jahres- oder Unterbrechungsmeldung, 4 = Abmeldung wg. sonstiger Gründe, 5 = Meldung eines einmalig gezahlten Arbeitsentgeltes/Entgeltmeldung für unständig Beschäftigte, 7 = Meldung einer Insolvenz oder Freistellung, 8 = Entgeltmeldung zum rechtlichen Ende einer Beschäftigung, 9 = Abmeldung wg. Tod.</p>
Besonderheiten	<p>Da ab 1.1.2005 bei den Rentenversicherungsträgern keine Unterscheidung nach Arbeitern und Angestellten mehr vorgenommen wird, werden alle Angestellten zur Beitragsgruppe der Arbeiter gezählt. Diese Umstellung hatte auch Auswirkungen auf die Meldungen. So mussten zum Jahreswechsel 2004/2005 alle Angestellten, die weiterbeschäftigt wurden, abgemeldet (32 Abmeldung Beitragsgruppenwechsel) und wieder angemeldet (12 Anmeldung Beitragsgruppenwechsel) werden. Dies führt dazu, dass in den Jahren 2004 und 2005 diese beiden Ausprägungen im Vergleich zu den anderen Wellen extrem häufig auftreten. Jedoch zeigen die Daten auch Jahresmeldungen für die Angestellten, die es eigentlich nicht geben dürfte. Hier ist anzunehmen, dass die Arbeitgeber nicht immer den</p>

	Beitragsgruppenwechsel richtig gemeldet haben. siehe Anonymisierung (Abschnitt 7.2.1)
--	--

v4		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	10 Anmeldung: Beginn einer Beschäftigung	11.781	1,7	2,0	2,0
	11 Anmeldung: Krankenkassenwechsel	1.053	0,2	0,2	2,1
	12 Anmeldung: Beitragsgruppenwechsel	7.824	1,1	1,3	3,5
	13 Anmeldung: sonstige Gründe	1.079	0,2	0,2	3,6
	30 Abmeldung: Ende einer Beschäftigung	20.508	3,0	3,4	7,1
	31 Abmeldung: Krankenkassenwechsel	7.525	1,1	1,3	8,3
	32 Abmeldung: Beitragsgruppenwechsel	5.421	0,8	0,9	9,2
	33 Abmeldung: sonstige Gründe	5.083	0,7	0,9	10,1
	34 Abmeldung: Unterbrechung > 1 Monat	137	0,0	0,0	10,1
	36 Abmeldung: Umstellung der Abrechnung	9.320	1,4	1,6	11,7
	40 An- und Abmeldung gleichzeitig	763	0,1	0,1	11,8
	50 Jahresmeldung	516.459	75,8	86,4	98,2
	51 Unterbrechung: Entgeltersatzleistungen	9.652	1,4	1,6	99,9
	52 Unterbrechung: Elternzeit	700	0,1	0,1	100,0
	53 Unterbrechung: gesetzliche Dienstpflicht	195	0,0	0,0	100,0
Gesamt	597.500	87,7	100,0		
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

v4_orig		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	10 Anmeldung: Beginn einer Beschäftigung	11.781	1,7	2,0	2,0
	11 Anmeldung: Krankenkassenwechsel	1.053	0,2	0,2	2,1
	12 Anmeldung: Beitragsgruppenwechsel	7.824	1,1	1,3	3,5
	13 Anmeldung: sonstige Gründe	1.079	0,2	0,2	3,6
	30 Abmeldung: Ende einer Beschäftigung	20.484	3,0	3,4	7,1
	31 Abmeldung: Krankenkassenwechsel	7.525	1,1	1,3	8,3
	32 Abmeldung: Beitragsgruppenwechsel	5.421	0,8	0,9	9,2
	33 Abmeldung: sonstige Gründe	5.044	0,7	0,8	10,1
	34 Abmeldung: Unterbrechung > 1 Monat	137	0,0	0,0	10,1
	36 Abmeldung: Umstellung der Abrechnung	9.320	1,4	1,6	11,7
	40 An- und Abmeldung gleichzeitig	763	0,1	0,1	11,8
	49 Abmeldung: Tod	4	0,0	0,0	11,8
	50 Jahresmeldung	516.272	75,8	86,4	98,2
	51 Unterbrechung: Entgeltersatzleistungen	9.652	1,4	1,6	99,8

	52 Unterbrechung: Elternzeit	700	0,1	0,1	99,9
	53 Unterbrechung: gesetzliche Dienstpflicht	195	0,0	0,0	100,0
	59 Entgeltmeldung für unständige Beschäftigte	39	0,0	0,0	100,0
	70 Jahresmeldung für freigestellte Arbeitnehmer	31	0,0	0,0	100,0
	94 Jahresmeldung: Schließung der Mitgliedschaft durch KV	156	0,0	0,0	100,0
	95 Abmeldung: Schließung der Mitgliedschaft durch KV	20	0,0	0,0	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100		

4.2.5 Von-Datum der Meldung

Variablenlabel	Von-Datum der Meldung
Variablenname	v5
Herkunft	Quad bzw. JZM Ursprünglich stammt das Merkmal aus der Quad, wird aber ggf. durch die Angaben aus dem JZM ersetzt (siehe retrospektive Entgeltzuweisung Abschnitt 6.3).
Detailbeschreibung	In diesem Merkmal wird tagesgenau der Beginn einer Beschäftigung oder einer Änderung im Beschäftigungsverhältnis oder einer Jahresmeldung festgehalten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	01.01.2002	32	0,0	0,0	0,0
	18.02.2002	1	0,0	0,0	0,0
	01.03.2002	2	0,0	0,0	0,0
	10.06.2002	1	0,0	0,0	0,0
	01.07.2002	2	0,0	0,0	0,0
	...				
	27.12.2005	174	0,0	0,0	100,0
	28.12.2005	65	0,0	0,0	100,0
	29.12.2005	54	0,0	0,0	100,0
	30.12.2005	67	0,0	0,0	100,0
	31.12.2005	47	0,0	0,0	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	System	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.6 Bis-Datum der Meldung

Variablenlabel	Bis-Datum der Meldung
Variablenname	v6
Herkunft	Quad bzw. JZM Ursprünglich stammt das Merkmal aus der Quad, wird aber ggf. durch die Angaben aus dem JZM ersetzt (siehe retrospektive Entgeltzuweisung Abschnitt 6.3).
Detailbeschreibung	In diesem Merkmal wird tagesgenau das Ende einer Beschäftigung oder einer Änderung im Beschäftigungsverhältnis oder einer Jahresmeldung festgehalten. Bei Anmeldungen (v4 = 10, 11, 12, 13) treten fehlende Werte auf, weil i.d.R. nicht bekannt ist, wie lange die Beschäftigung dauert.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	05.10.2002	2	0,0	0,0	0,0
	06.10.2002	1	0,0	0,0	0,0
	31.12.2002	46	0,0	0,0	0,0
	04.01.2003	1	0,0	0,0	0,0
	19.01.2003	1	0,0	0,0	0,0
	...				
	27.12.2005	57	0,0	0,0	5,5
	28.12.2005	40	0,0	0,0	5,5
	29.12.2005	32	0,0	0,0	5,5
	30.12.2005	21	0,0	0,0	5,5
	31.12.2005	544.025	79,9	94,5	100,0
	Gesamt	575.763	84,5	100,0	
Fehlend	System	105.213	15,5		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.7 Personengruppe

Variablenlabel	Personengruppe
Variablenname	v7 (SUF) v7_orig (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	In den amtlichen Statistiken der BA wird zwischen „sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ (v7 = 101, 102, 103, 105, 106, 112, 118, 119, 120, 140, 141, 142, 143, 149, 201, 203, 205) und „geringfügig (entlohnten) Beschäftigten“ unterschieden (v7 = 109, 209). Dabei ist zu beachten, dass Beschäftigte zu einem Zeitpunkt entweder ausschließlich sozialversicherungspflichtig oder ausschließlich geringfügig beschäftigt sein konnten. Eine Mehrfachbeschäftigung in der Art,

	<p>dass eine Person neben einer „normalen“ sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit auch eine geringfügige Tätigkeit ausübt, ist erst durch die gesetzliche Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse zum 1.4.2003 möglich geworden. Zuvor war eine solche „Nebenbeschäftigung“ als Hinzurechnungsfall einzustufen und es waren die regulären Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten. Bis Welle 21 enthält das Panel deshalb nur die jeweilige Hauptbeschäftigung, keine Nebenbeschäftigungen. Ab Welle 22 gibt es einen zusätzlichen Datensatz, in dem die geringfügigen Beschäftigungen, die neben einer sozialversicherungspflichtigen ausgeübt werden, enthalten sind (siehe Abschnitt 10).</p> <p>Bei den Nebenjobs werden neben den reinen geringfügigen Beschäftigungen (109/209) auch die kurzfristigen Beschäftigungen (110/210) ausgewiesen, wobei die letzte Gruppe nicht in den offiziellen Angaben der BA-Statistik enthalten ist.</p> <p>Die Variable Personengruppe wurde mit Einführung des neuen Meldeverfahrens zum 1.1.1999 neu aufgenommen. Für die Wellen, die nach dem alten Meldeverfahren verarbeitet sind (Wellen 1 bis 5), wurde folgendermaßen umgesetzt:</p> <pre>v7=101; if v10=0 or v8=981 then v7=102; if v8=982 then v7=105; if v8=996 then v7=103; if v8=924 then v7=201; if v8=991 and v10=4 and v9=7 then v7=203; if v8 in(555,666,888,995,997) then v7=.;</pre>
Besonderheiten	<p>Diese Umsetzung für die Wellen 1 bis 5 ist lediglich eine Hilfskonstruktion und führt zu einer sehr groben Aufteilung auf die Personengruppen. Wegen fehlender Information können nur einzelne Personengruppen analog zum Neungsverfahren abgebildet werden. Insbesondere wird die Personengruppe 101 (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne besondere Merkmale) stark überschätzt, weil dieser Wert für alle nicht näher bestimmbaren Beschäftigten gesetzt wird.</p> <p>Weitere Besonderheiten für v7 finden sich zur Anonymisierung (Abschnitt 7.2.2) und zu v7_orig im Anlageband (Abschnitt 8).</p>

v7		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	101 Beschäftigte o. bes. Merkmale	456.750	67,1	76,4	76,4
	102 Auszubildende	32.849	4,8	5,5	81,9
	103 Beschäftigte in Altersteilzeit	7.158	1,1	1,2	83,1
	104 Praktikanten	1.253	0,2	0,2	83,3
	105 Werkstudenten	3.798	0,6	0,6	84,0
	109 Geringfügig entlohnte Beschäftigte	93.710	13,8	15,7	99,7
	112 Mitarb.Familienang.i.d.Landwirtschaft	257	0,0	0,0	99,7
	118 Unständig Beschäftigte	107	0,0	0,0	99,7
	119 Rentner	1.335	0,2	0,2	100,0
	140 Seeleute/Seelotsen	283	0,0	0,0	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

v7_orig		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	101 Beschäftigte o. bes. Merkmale	456.718	67,1	76,4	76,4
	102 Auszubildende	32.835	4,8	5,5	81,9
	103 Beschäftigte in Altersteilzeit	7.156	1,1	1,2	83,1
	104 Praktikanten	1.253	0,2	0,2	83,3
	105 Werkstudenten	3.798	0,6	0,6	84,0
	109 Geringfügig entlohnte Beschäftigte	91.886	13,5	15,4	99,4
	112 Mitarb.Familienang.i.d.Landwirtschaft	257	0,0	0,0	99,4
	118 Unständig Beschäftigte	68	0,0	0,0	99,4
	119 Rentner	1.334	0,2	0,2	99,6
	120 Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird	1	0,0	0,0	99,6
	140 Seeleute	264	0,0	0,0	99,7
	141 Auszubildende in der Seefahrt	14	0,0	0,0	99,7
	142 Seeleute in Altersteilzeit	2	0,0	0,0	99,7
	143 Seelotsen	19	0,0	0,0	99,7
	149 in der Seefahrt beschäftigte Altersvollzeiterntner	1	0,0	0,0	99,7
	203 versicherungspfl. Künstler und Publizisten	31	0,0	0,0	99,7
	205 unständige Beschäftigte	39	0,0	0,0	99,7
	209 mit Haushaltsscheckverfahren gem. geringf. Besch.	1.824	0,3	0,3	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.8 Beruf (ausgeübte Tätigkeit)

Variablenlabel	Beruf (ausgeübte Tätigkeit)
Variablenname	v8 (SUF) v8_orig (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	<p>Bei der Angabe des Berufes ist nicht ein einmal erlernter Beruf gemeint, sondern die Berufsangabe der aktuellen Tätigkeit bzw. Beschäftigung. Die Verschlüsselung nimmt jeder Betrieb gemäß „Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur Sozialversicherung“ (hrsg. von der Bundesagentur für Arbeit) vor.</p> <p>Die Schlüssel (Codes) der Berufsordnungen basieren auf den berufssystematischen Gliederungen der Bundesagentur für Arbeit¹.</p> <p>Bestimmte Gruppen von Erwerbstätigen, wie z.B. Beamte, Selbständige, freiberuflich Tätige oder mithelfende Familienangehörige, sind nicht sozialversicherungspflichtig. Dadurch kann es bei Auswertungen zu einzelnen Berufsgruppen zu Ergebnissen kommen, die die Verhältnisse nicht so abbilden, wie sie sich unter Berücksichtigung aller Erwerbstätigen in der jeweiligen Berufsgruppe zeigen würden.</p>
Besonderheiten	<p>siehe Anonymisierung (Abschnitt 7.2.3)</p> <p>Eine Auflistung aller Berufe nach der Klassifikation der BA befindet sich im Anlageband in Abschnitt 5. In dieser Form sind die Berufe auch in v8_orig enthalten.</p>

v8		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	11 Landwirte, Weinbauern	503	0,1	0,1	0,1
	21 Tierzüchter, Fischer	246	0,0	0,0	0,1
	32 Agraringenieure, Landwirtschaftsberater u.ä.	239	0,0	0,0	0,2
	41 Landarbeitskräfte	1.476	0,2	0,2	0,4
	42 Melker	146	0,0	0,0	0,4
	44 Tierpfleger und verwandte Berufe	514	0,1	0,1	0,5
	51 Gärtner, Gartenarbeiter	3.719	0,5	0,6	1,1
	52 Gartenarchitekten, Gartenverwalter	205	0,0	0,0	1,2
	53 Floristen	1.063	0,2	0,2	1,4
	62 Waldarbeiter, Waldnutzer	587	0,1	0,1	1,5
	71 Bergleute	331	0,0	0,1	1,5
	72 Maschinen-, Elektro-, Schießhauer	129	0,0	0,0	1,5

¹ BA (Hg.): Klassifizierung der Berufe – Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbezeichnungen, 1988

v8	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
81 Steinbrecher, Erd-, Kies-, Sand-, Erdöl-, Erdgasgewinner	222	0,0	0,0	1,6
101 Stein-, Edelsteinbearbeiter	420	0,1	0,1	1,6
111 Brannsteinhersteller	196	0,0	0,0	1,7
112 Formstein-, Betonhersteller	241	0,0	0,0	1,7
121 Keramiker	398	0,1	0,1	1,8
135 Glasbearbeiter, -veredler, -massehersteller u.ä.	581	0,1	0,1	1,9
141 Chemiebetriebswerker	3.218	0,5	0,5	2,4
142 Chemielaborwerker	528	0,1	0,1	2,5
143 Gummihersteller, -verarbeiter, Vulkaniseure	814	0,1	0,1	2,6
151 Kunststoffverarbeiter	3.365	0,5	0,6	3,2
161 Papier-, Zellstoffhersteller	476	0,1	0,1	3,3
162 Verpackungsmittelhersteller	508	0,1	0,1	3,4
163 Buchbinderberufe	631	0,1	0,1	3,5
164 Sonstige Papierverarbeiter	470	0,1	0,1	3,6
171 Schriftsetzer	335	0,0	0,1	3,6
172 Druckstockhersteller	345	0,1	0,1	3,7
173 Buchdrucker (Hochdruck)	283	0,0	0,0	3,7
174 Flach-, Tiefdrucker	515	0,1	0,1	3,8
175 Spezialdrucker, Siebdrucker	181	0,0	0,0	3,8
176 Vervielfältiger	167	0,0	0,0	3,9
177 Druckerhelfer	646	0,1	0,1	4,0
181 Holzaufbereiter, -verformer und zugehörige Berufe	1.025	0,2	0,2	4,1
191 Eisen-, Metallherzeuger, Schmelzer	439	0,1	0,1	4,2
192 Walzer	444	0,1	0,1	4,3
201 Former, Kernmacher	248	0,0	0,0	4,3
202 Formgießer	220	0,0	0,0	4,4
203 Halbzeugputzer und sonstige Formgießerberufe	505	0,1	0,1	4,4
211 Blechpresser, -zieher, -stanzer	533	0,1	0,1	4,5
212 Drahtverformer, -verarbeiter	466	0,1	0,1	4,6
213 Sonstige Metallverformer (spanlose Verformung)	292	0,0	0,0	4,7
221 Dreher	2.133	0,3	0,4	5,0
222 Fräser	953	0,1	0,2	5,2
224 Bohrer	316	0,0	0,1	5,2
225 Metallschleifer	768	0,1	0,1	5,4
226 Übrige spanende Berufe	325	0,0	0,1	5,4
233 Metallvergüter	275	0,0	0,0	5,5
234 Galvaniseure, Metallfärber	389	0,1	0,1	5,5
235 Emaillierer, Feuerverzinker, Graveure, Ziseleure u.ä.	163	0,0	0,0	5,6
241 Schweißer, Brennschneider	1.353	0,2	0,2	5,8

v8	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
242 Lötler	163	0,0	0,0	5,8
251 Stahlschmiede	403	0,1	0,1	5,9
261 Feinblechner	1.322	0,2	0,2	6,1
262 Rohrintallateure	4.049	0,6	0,7	6,8
263 Rohrnetzbauer, Rohrschlosser	723	0,1	0,1	6,9
270 Schlosser, o.n.A.	2.875	0,4	0,5	7,4
271 Bauschlosser	1.746	0,3	0,3	7,7
272 Blech-, Kunststoffschlosser	437	0,1	0,1	7,7
273 Maschinenschlosser	4.359	0,6	0,7	8,5
274 Betriebsschlosser, Reparaturschlosser	3.038	0,4	0,5	9,0
275 Stahlbauschlosser, Eisenschiffbauer	1.166	0,2	0,2	9,2
281 Kraftfahrzeuginstandsetzer	6.283	0,9	1,1	10,2
282 Landmaschineninstandsetzer	510	0,1	0,1	10,3
283 Flugzeugmechaniker	302	0,0	0,1	10,4
284 Feinmechaniker, Uhrmacher	1.046	0,2	0,2	10,5
285 Sonstige Mechaniker	2.522	0,4	0,4	11,0
291 Werkzeugmacher	2.424	0,4	0,4	11,4
302 Edelmetallschmiede	248	0,0	0,0	11,4
303 Zahntechniker	1.102	0,2	0,2	11,6
304 Augenoptiker	631	0,1	0,1	11,7
306 Puppenmacher, Modellbauer, Präparatoren	128	0,0	0,0	11,7
311 Elektroinstallateure, -monteure	8.639	1,3	1,4	13,2
312 Fernmeldemonteure, -handwerker	892	0,1	0,1	13,3
313 Elektromotoren-, Transformatorenbauer	544	0,1	0,1	13,4
314 Elektrogerätebauer	2.117	0,3	0,4	13,8
315 Funk-, Tongerätetechniker	408	0,1	0,1	13,8
321 Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer	1.689	0,2	0,3	14,1
322 Sonstige Montierer	2.737	0,4	0,5	14,6
323 Metallarbeiter, o.n.A.	4.941	0,7	0,8	15,4
331 Spinner, Spinnvorbereiter	215	0,0	0,0	15,4
342 Weber, Webvorbereiter	217	0,0	0,0	15,5
344 Maschenwarenfertiger, Tuftingwarenmacher	157	0,0	0,0	15,5
351 Schneider	352	0,1	0,1	15,6
352 Oberbekleidungsnäher	302	0,0	0,1	15,6
353 Wäscheschneider, Wäschenäher, Sticker	152	0,0	0,0	15,6
356 Näher, a.n.g.	390	0,1	0,1	15,7
357 Sonstige Textilverarbeiter	178	0,0	0,0	15,7
362 Textilausrüster, Textilfärber	197	0,0	0,0	15,8
372 Schuhmacher	161	0,0	0,0	15,8
373 Schuhwarenhersteller	173	0,0	0,0	15,8
374 Grob-, Feinlederwarenhersteller,	168	0,0	0,0	15,8

v8	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Bandagisten				
376 Lederbekleidungshersteller, Hand- schuhmacher u.ä.	129	0,0	0,0	15,9
391 Backwarenhersteller	1.554	0,2	0,3	16,1
392 Konditoren	628	0,1	0,1	16,2
401 Fleischer	1.223	0,2	0,2	16,4
402 Fleisch-, Wurstwarenhersteller	683	0,1	0,1	16,5
403 Fischverarbeiter	115	0,0	0,0	16,6
411 Köche	10.502	1,5	1,8	18,3
412 Fertiggerichte-, Obst- , Gemüsekonservierer, -zubereiter	189	0,0	0,0	18,4
422 Brauer, Mälzer	185	0,0	0,0	18,4
423 Sonstige Getränkehersteller, Koster, Weinküfer	171	0,0	0,0	18,4
424 Tabakwarenmacher	84	0,0	0,0	18,4
431 Milch-, Fettverarbeiter	348	0,1	0,1	18,5
432 Mehl-, Nahrungsmittelhersteller	378	0,1	0,1	18,6
433 Zucker-, Süßwaren-, Speiseeisher- steller	322	0,0	0,1	18,6
441 Maurer	3.116	0,5	0,5	19,1
442 Betonbauer	785	0,1	0,1	19,3
451 Zimmerer	1.196	0,2	0,2	19,5
452 Dachdecker	1.143	0,2	0,2	19,7
453 Gerüstbauer	247	0,0	0,0	19,7
461 Pflasterer, Steinsetzer	169	0,0	0,0	19,7
462 Straßenbauer	798	0,1	0,1	19,9
463 Gleisbauer	185	0,0	0,0	19,9
465 Kultur-, Wasserbauwerker	166	0,0	0,0	19,9
466 Sonstige Tiefbauer, Sprengmeister	793	0,1	0,1	20,0
470 Bauhilfsarbeiter allgemein	1.213	0,2	0,2	20,2
472 Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	1.990	0,3	0,3	20,6
481 Stukkateure, Gipser, Verputzer	414	0,1	0,1	20,7
482 Isolierer, Abdichter	599	0,1	0,1	20,8
483 Fliesenleger	589	0,1	0,1	20,8
485 Glaser	266	0,0	0,0	20,9
486 Estrich-, Terrazzoleger	118	0,0	0,0	20,9
491 Raumausstatter	477	0,1	0,1	21,0
492 Polsterer, Matratzenhersteller	363	0,1	0,1	21,1
501 Tischler	3.756	0,6	0,6	21,7
502 Modelltischler, Formentischler	169	0,0	0,0	21,7
504 Sonstige Holz-, Sportgerätebauer	112	0,0	0,0	21,7
511 Maler, Lackierer (Ausbau)	2.743	0,4	0,5	22,2
512 Warenmaler, -lackierer	1.318	0,2	0,2	22,4
514 Kerammaler, Glasmaler	117	0,0	0,0	22,4
521 Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	2.887	0,4	0,5	22,9

v8	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
522 Warenaufmacher, Versandfertigmacher	6.495	1,0	1,1	24,0
531 Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	11.215	1,6	1,9	25,9
541 Energiemaschinisten	343	0,1	0,1	25,9
543 Sonstige Maschinisten	488	0,1	0,1	26,0
544 Kranführer	291	0,0	0,0	26,1
545 Erdbewegungsmaschinenführer	454	0,1	0,1	26,1
546 Baumaschinenführer	461	0,1	0,1	26,2
547 Maschinenwärter, Maschinistenhelfer	474	0,1	0,1	26,3
548 Heizer	120	0,0	0,0	26,3
549 Maschineneinrichter, o.n.A.	729	0,1	0,1	26,4
601 Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	2.823	0,4	0,5	26,9
602 Elektroingenieure	3.153	0,5	0,5	27,4
603 Architekten, Bauingenieure	2.287	0,3	0,4	27,8
604 Vermessungsingenieure	189	0,0	0,0	27,9
606 Übrige Fertigungsingenieure	670	0,1	0,1	28,0
607 Sonstige Ingenieure	3.538	0,5	0,6	28,6
611 Chemiker, Chemieingenieure	804	0,1	0,1	28,7
612 Physiker, Physikingenieure, Mathematiker	443	0,1	0,1	28,8
621 Maschinenbautechniker	1.942	0,3	0,3	29,1
622 Techniker des Elektrofaches	2.910	0,4	0,5	29,6
623 Bautechniker	923	0,1	0,2	29,7
624 Vermessungstechniker	513	0,1	0,1	29,8
625 Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker	151	0,0	0,0	29,8
626 Chemietechniker, Physikotechniker	562	0,1	0,1	29,9
627 Übrige Fertigungstechniker	589	0,1	0,1	30,0
628 Sonstige Techniker	7.157	1,1	1,2	31,2
629 Industriemeister, Werkmeister	2.282	0,3	0,4	31,6
631 Biologisch-technische Sonderfachkräfte	564	0,1	0,1	31,7
632 Physikalisch-, mathem.-techn. Sonderfachkräfte	532	0,1	0,1	31,8
633 Chemielaboranten	1.175	0,2	0,2	32,0
634 Photolaboranten	255	0,0	0,0	32,0
635 Technische Zeichner	2.634	0,4	0,4	32,5
681 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	9.758	1,4	1,6	34,1
682 Verkäufer	37.070	5,4	6,2	40,3
683 Verlagskaufleute, Buchhändler	627	0,1	0,1	40,4
684 Drogisten	199	0,0	0,0	40,5
685 Apothekenhelferinnen	948	0,1	0,2	40,6
686 Tankwarte	337	0,0	0,1	40,7
687 Handelsvertreter, Reisende, Ambu-	3.445	0,5	0,6	41,2

v8	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
lante Händler				
691 Bankfachleute	11.363	1,7	1,9	43,2
692 Bausparkassenfachleute	188	0,0	0,0	43,2
693 Krankenversicherungsfachleute	695	0,1	0,1	43,3
694 Lebens-, Sachversicherungsfachleute	3.814	0,6	0,6	43,9
701 Speditionskaufleute	1.873	0,3	0,3	44,3
702 Fremdenverkehrsfachleute	1.543	0,2	0,3	44,5
703 Werbefachleute	1.587	0,2	0,3	44,8
704 Makler, Grundstücksverwalter	245	0,0	0,0	44,8
705 Vermieter, Vermittler, Versteigerer	666	0,1	0,1	44,9
706 Geldeinnehmer, -auszahler, Karten- verkäufer u.ä.	437	0,1	0,1	45,0
711 Schienenfahrzeugführer	688	0,1	0,1	45,1
712 Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	1.156	0,2	0,2	45,3
713 Sonstige Fahrbetriebsregler, Schaff- ner	341	0,1	0,1	45,4
714 Kraftfahrzeugführer, Kutscher	17.791	2,6	3,0	48,3
716 Straßenwarte	399	0,1	0,1	48,4
724 Binnenschiffer	126	0,0	0,0	48,4
725 Sonstige Wasserverkehrsberufe	439	0,1	0,1	48,5
726 Luftverkehrsberufe	477	0,1	0,1	48,6
732 Postverteiler, Posthalter	2.433	0,4	0,4	49,0
734 Telefonisten, Funker	2.022	0,3	0,3	49,3
741 Lagerverwalter, Magaziner	5.548	0,8	0,9	50,3
742 Transportgeräteführer	1.197	0,2	0,2	50,5
743 Stauer, Möbelpacker	307	0,0	0,1	50,5
744 Lager-, Transportarbeiter	15.250	2,2	2,6	53,1
751 Unternehmer, Geschäftsführer, - bereichsleiter	6.956	1,0	1,2	54,2
752 Unternehmensberater, Organisatoren	1.932	0,3	0,3	54,6
753 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	3.297	0,5	0,6	55,1
762 Leitende Verwaltungsfachleute	2.746	0,4	0,5	55,6
763 Verbandsleiter, Funktionäre	366	0,1	0,1	55,6
771 Kalkulatoren, Berechner	838	0,1	0,1	55,8
772 Buchhalter	3.745	0,5	0,6	56,4
773 Kassierer	3.218	0,5	0,5	56,9
774 Datenverarbeitungsfachleute	9.630	1,4	1,6	58,5
781 Bürofachkräfte	79.649	11,7	13,3	71,9
782 Stenographen, Stenotypisten, Ma- schinenschreiber	5.778	0,8	1,0	72,8
783 Datentypisten	707	0,1	0,1	73,0
784 Bürohilfskräfte	5.874	0,9	1,0	73,9
791 Werkschutzleute, Detektive	526	0,1	0,1	74,0
792 Wächter, Aufseher	3.335	0,5	0,6	74,6
793 Pförtner, Hauswarte	5.730	0,8	1,0	75,5
794 Haus-, Gewerbediener	542	0,1	0,1	75,6

v8	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
801 Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibe- dienstete	212	0,0	0,0	75,7
802 Berufsfeuerwehrleute	233	0,0	0,0	75,7
803 Sicherheitskontrolleure	136	0,0	0,0	75,7
804 Schornsteinfeger	202	0,0	0,0	75,8
805 Gesundheitssichernde Berufe	341	0,1	0,1	75,8
813 Rechtsvertreter, -berater	948	0,1	0,2	76,0
821 Publizisten	1.115	0,2	0,2	76,2
822 Dolmetscher, Übersetzer	115	0,0	0,0	76,2
823 Bibliothekare, Archivare, Museums- fachleute	968	0,1	0,2	76,4
831 Musiker	567	0,1	0,1	76,4
832 Darstellende Künstler	434	0,1	0,1	76,5
833 Bildende Künstler, Graphiker	790	0,1	0,1	76,7
834 Dekorationen-, Schildermaler	136	0,0	0,0	76,7
835 Künstlerische Berufe der Bühnen- ,Bild- u. Tontechnik	576	0,1	0,1	76,8
836 Raum-, Schauwerbegestalter	318	0,0	0,1	76,8
837 Photographen	235	0,0	0,0	76,9
838 Artisten, Berufssportler, künstlerische Hilfsberufe	356	0,1	0,1	76,9
841 Ärzte	3.117	0,5	0,5	77,4
842 Zahnärzte	160	0,0	0,0	77,5
843 Tierärzte	146	0,0	0,0	77,5
844 Apotheker	824	0,1	0,1	77,6
852 Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	3.123	0,5	0,5	78,2
853 Krankenschwestern, -pfleger, He- bammen	14.298	2,1	2,4	80,5
854 Helfer in der Krankenpflege	5.239	0,8	0,9	81,4
855 Diätassistenten, Pharmazeut.-techn. Assistenten	1.213	0,2	0,2	81,6
856 Sprechstundenhelfer	11.871	1,7	2,0	83,6
857 Medizinallaboranten	1.704	0,3	0,3	83,9
861 Sozialarbeiter, Sozialpfleger	9.077	1,3	1,5	85,4
862 Heimleiter, Sozialpädagogen	5.011	0,7	0,8	86,3
863 Arbeits-, Berufsberater	280	0,0	0,0	86,3
864 Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerin- nen	7.891	1,2	1,3	87,6
871 Hochschullehrer, Dozenten an Fach- hochschulen u.ä.	2.085	0,3	0,3	88,0
872 Gymnasiallehrer	784	0,1	0,1	88,1
873 Real-, Volks-, Sonderschullehrer	2.282	0,3	0,4	88,5
874 Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	1.093	0,2	0,2	88,7
875 Lehrer für musische Fächer, a.n.g.	360	0,1	0,1	88,7
876 Sportlehrer	908	0,1	0,2	88,9

v8	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
877 Sonstige Lehrer	999	0,1	0,2	89,1
881 Wirtschafts-, Sozialwissenschaftler, Statistiker	1.719	0,3	0,3	89,3
882 Geisteswissenschaftler, a.n.g.	877	0,1	0,1	89,5
883 Naturwissenschaftler, a.n.g.	904	0,1	0,2	89,6
891 Seelsorger	299	0,0	0,1	89,7
893 Seelsorge-, Kulthelfer	665	0,1	0,1	89,8
901 Friseure	3.749	0,6	0,6	90,4
902 Sonstige Körperpfleger	417	0,1	0,1	90,5
911 Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkauf- leute	1.934	0,3	0,3	90,8
912 Kellner, Stewards	8.070	1,2	1,4	92,2
913 Übrige Gästebetreuer	2.546	0,4	0,4	92,6
921 Hauswirtschaftsverwalter	1.186	0,2	0,2	92,8
922 Verbraucherberater	112	0,0	0,0	92,8
923 Hauswirtschaftliche Betreuer	5.059	0,7	0,8	93,7
931 Wäscher, Plätter	1.047	0,2	0,2	93,8
932 Textilreiniger, Färber und Chemisch- reiniger	166	0,0	0,0	93,9
933 Raum-, Hausratreiniger	23.370	3,4	3,9	97,8
934 Glas-, Gebäudereiniger	1.838	0,3	0,3	98,1
935 Straßenreiniger, Abfallbeseitiger	1.157	0,2	0,2	98,3
936 Fahrzeugreiniger, -pfleger	972	0,1	0,2	98,4
937 Maschinen-, Behälterreiniger und verwandte Berufe	1.149	0,2	0,2	98,6
981 Azubi mit noch nicht feststehendem Ausbildungsberuf	3.300	0,5	0,6	99,2
982 Praktikanten/Volontäre m. n. n. fest- stehendem Beruf	1.275	0,2	0,2	99,4
991 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeits- angabe	3.601	0,5	0,6	100,0
Gesamt	597.454	87,7	100,0	
-9 keine Zuordnung möglich	46	0,0		
-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt	83.522	12,3		
Gesamt	680.976	100,0		

4.2.9 Ausbildungsabschluss

Variablenlabel	Ausbildungsabschluss
Variablenname	v9
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	„Bei dem Signierschlüssel „Ausbildung“ handelt es sich um einen kombinierten Schlüssel, durch den sowohl die erreichte Schulbildung als

	<p>auch die abgeschlossene Berufsausbildung (jeweils höchster Abschluss) der/des Beschäftigten erhoben werden soll. Dabei ist grundsätzlich zunächst die Schulbildung festzustellen, danach die Berufsausbildung. Lediglich bei den Schlüsselpositionen 5 (Abschluss einer Fachhochschule) und 6 (Hochschul-/Universitätsabschluss) wird auf die Feststellung einer eventuell sonstigen Berufsausbildung verzichtet².</p> <p>Nicht als Ausbildung zählen hierbei berufliche Fortbildung (z.B. Kurse an Sprach- und Dolmetscherschulen) sowie Fachkenntnisse, die durch praktische Tätigkeiten erworben wurden.</p>
Besonderheiten	<p>Für bestimmte Teilgruppen gibt es einen hohen Anteil fehlender Angaben, weil das Merkmal versicherungsrechtlich keine besondere Bedeutung hat. So liegt der Anteil fehlender Werte für die geringfügig entlohnten Beschäftigten bei ca. 50 %.</p> <p>Zusammen mit einem Betriebswechsel treten häufig auch Änderungen im Ausbildungsstatus auf. Das liegt daran, dass beim neuen Betrieb die Meldedaten neu zusammengestellt werden. Wenn ein Beschäftigter z.B. durch berufsbegleitende Weiterbildung einen höheren Abschluss erlangt hat, dann wird dieser Statuswechsel wahrscheinlich erst von einem neuen Beschäftigungsbetrieb erfasst. Es ist in der Regel davon auszugehen, dass bei längeren Beschäftigungszeiten innerhalb eines Betriebes die einmal erhobenen personenbezogenen Daten fortgeschrieben werden.</p>

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 Volks-/Hauptschule/Mittl.Reife o. Berufsausb.	84.969	12,5	14,2	14,2
	2 Volks-/Hauptschule/Mittl.Reife m. Berufsausb.	304.212	44,7	50,9	65,1
	3 Fach-/Abitur ohne Berufsausbildung	12.140	1,8	2,0	67,2
	4 Fach-/Abitur mit Berufsausbildung	23.680	3,5	4,0	71,1
	5 Fachhochschulabschluss	18.448	2,7	3,1	74,2
	6 Hochschul-/Universitätsabschluss	31.132	4,6	5,2	79,4
	7 Ausbildung unbekannt, keine Angabe	122.880	18,0	20,6	100,0
	Gesamt	597.461	87,7	100,0	
Fehlend	-9 keine Zuordnung möglich	39	0,0		
	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
	Gesamt	83.515	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

² BA (Hg.): Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur Sozialversicherung. Ausgabe Januar 2005, S. IX.

4.2.10 Stellung im Beruf/Arbeitszeit

Variablenlabel	Stellung im Beruf/Arbeitszeit
Variablenname	v10
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	Bei diesem Merkmal werden bereits im Meldeverfahren zwei inhaltliche Dimensionen vermischt, die Stellung im Beruf und die Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit). Nur für Vollzeitbeschäftigte liefert die Variable tatsächlich Angaben zu beruflichen Stellung. Für Teilzeitbeschäftigte liegt keine Angabe zur Stellung im Beruf vor; das betrifft z.B. geringfügig entlohnte Beschäftigte zu 87 %. Für diese Gruppe wird lediglich erfasst, ob sie mehr als die Hälfte der üblichen Arbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten geleistet haben oder nicht. Diese Grenze liegt seit 1988 bei 18 Wochenstunden. Siehe auch die Schlüssel-Übersicht im Anlageband (Abschnitt 7).

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 Auszubildende, Praktikanten, Volontäre	34.599	5,1	5,8	5,8
	1 Arbeiter (ohne Facharbeiter)	87.361	12,8	14,6	20,4
	2 Facharbeiter	86.531	12,7	14,5	34,9
	3 Meister, Poliere	6.348	0,9	1,1	36,0
	4 Angestellter (ohne Meister)	214.352	31,5	35,9	71,9
	7 Heimarbeiter, Hausgewerbetreibende	451	0,1	0,1	71,9
	8 Teilzeit, < 18 Std. (inkl. geringf. B.)	96.154	14,1	16,1	88,0
	9 Teilzeit, > 18 Std.	71.455	10,5	12,0	100,0
	Gesamt	597.251	87,7	100,0	
Fehlend	-9 keine Zuordnung möglich	249	0,0		
	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
	Gesamt	83.725	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.11 Geschlecht

Variablenlabel	Geschlecht
Variablenname	v11
Herkunft	Sozialversicherungsnummer
Detailbeschreibung	Die Angabe „Geschlecht“ wurde der Sozialversicherungsnummer entnommen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 Männer	304.940	44,8	51,0	51,0
	2 Frauen	292.560	43,0	49,0	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.12 Alter am Stichtag, in Jahren

Variablenlabel	Alter am Stichtag, in Jahren
Variablenname	v12 (SUF) v12_orig (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	Das Alter wird aus der Geburtstagsangabe in der Sozialversicherungsnummer generiert. Da hier das Geburtsjahr nur als zweistellige Ziffer (ohne das Jahrhundert) enthalten ist, gibt es Fälle, bei den nicht eindeutig klar ist, in welchem Jahrhundert das Geburtsdatum liegt. Hier wird dann auf Basis des Datums, an dem die Versicherungsnummer zum ersten Mal auftritt, entschieden, was plausibler ist. Dennoch sind in den Daten Beschäftigte mit sehr geringem und sehr hohem Alter enthalten.
Besonderheiten	Altersangaben unter 16 bzw. über 69 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in v12 zu Restkategorien zusammengefasst.

v12		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Pro- zente
Gültig	unter 16	1.257	0,2	0,2	0,2
	16	3.369	0,5	0,6	0,8
	17	6.257	0,9	1,0	1,8
	18	8.859	1,3	1,5	3,3
	19	9.797	1,4	1,6	4,9
	20	8.845	1,3	1,5	6,4
	21	9.662	1,4	1,6	8,0
	22	10.526	1,5	1,8	9,8
	23	10.822	1,6	1,8	11,6
	24	11.400	1,7	1,9	13,5
	25	11.590	1,7	1,9	15,5
	26	10.853	1,6	1,8	17,3
	27	12.312	1,8	2,1	19,3
	28	11.930	1,8	2,0	21,3
	29	11.391	1,7	1,9	23,2
30	11.784	1,7	2,0	25,2	
31	10.478	1,5	1,8	27,0	

v12		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Pro- zente
	32	11.190	1,6	1,9	28,8
	33	13.077	1,9	2,2	31,0
	34	14.151	2,1	2,4	33,4
	35	15.241	2,2	2,6	35,9
	36	16.497	2,4	2,8	38,7
	37	16.624	2,4	2,8	41,5
	38	17.879	2,6	3,0	44,5
	39	17.834	2,6	3,0	47,5
	40	17.899	2,6	3,0	50,5
	41	18.432	2,7	3,1	53,5
	42	17.968	2,6	3,0	56,6
	43	18.154	2,7	3,0	59,6
	44	17.408	2,6	2,9	62,5
	45	16.657	2,4	2,8	65,3
	46	16.086	2,4	2,7	68,0
	47	15.045	2,2	2,5	70,5
	48	14.927	2,2	2,5	73,0
	49	14.205	2,1	2,4	75,4
	50	13.584	2,0	2,3	77,7
	51	13.178	1,9	2,2	79,9
	52	12.398	1,8	2,1	81,9
	53	12.403	1,8	2,1	84,0
	54	11.926	1,8	2,0	86,0
	55	11.528	1,7	1,9	87,9
	56	10.707	1,6	1,8	89,7
	57	9.505	1,4	1,6	91,3
	58	8.175	1,2	1,4	92,7
	59	6.406	0,9	1,1	93,8
	60	5.034	0,7	0,8	94,6
	61	5.754	0,8	1,0	95,6
	62	5.051	0,7	0,8	96,4
	63	3.329	0,5	0,6	97,0
	64	3.064	0,4	0,5	97,5
	65	2.737	0,4	0,5	97,9
	66	2.127	0,3	0,4	98,3
	67	1.838	0,3	0,3	98,6
	68	1.571	0,2	0,3	98,9
	69	1.341	0,2	0,2	99,1
	70 und älter	5.438	0,8	0,9	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

v12_orig		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Pro- zente
Gültig	11	1	0,0	0,0	0,0
	12	9	0,0	0,0	0,0
	13	71	0,0	0,0	0,0
	14	263	0,0	0,0	0,1
	15	913	0,1	0,2	0,2
	16	3.369	0,5	0,6	0,8
	17	6.257	0,9	1,0	1,8
	18	8.859	1,3	1,5	3,3
	19	9.797	1,4	1,6	4,9
	20	8.845	1,3	1,5	6,4
	21	9.662	1,4	1,6	8,0
	22	10.526	1,5	1,8	9,8
	23	10.822	1,6	1,8	11,6
	24	11.400	1,7	1,9	13,5
	25	11.590	1,7	1,9	15,5
	26	10.853	1,6	1,8	17,3
	27	12.312	1,8	2,1	19,3
	28	11.930	1,8	2,0	21,3
	29	11.391	1,7	1,9	23,2
	30	11.784	1,7	2,0	25,2
	31	10.478	1,5	1,8	27,0
	32	11.190	1,6	1,9	28,8
	33	13.077	1,9	2,2	31,0
	34	14.151	2,1	2,4	33,4
	35	15.241	2,2	2,6	35,9
	36	16.497	2,4	2,8	38,7
	37	16.624	2,4	2,8	41,5
	38	17.879	2,6	3,0	44,5
	39	17.834	2,6	3,0	47,5
	40	17.899	2,6	3,0	50,5
	41	18.432	2,7	3,1	53,5
	42	17.968	2,6	3,0	56,6
	43	18.154	2,7	3,0	59,6
	44	17.408	2,6	2,9	62,5
	45	16.657	2,4	2,8	65,3
	46	16.086	2,4	2,7	68,0
	47	15.045	2,2	2,5	70,5
	48	14.927	2,2	2,5	73,0
	49	14.205	2,1	2,4	75,4
	50	13.584	2,0	2,3	77,7
51	13.178	1,9	2,2	79,9	
52	12.398	1,8	2,1	81,9	
53	12.403	1,8	2,1	84,0	
54	11.926	1,8	2,0	86,0	
55	11.528	1,7	1,9	87,9	

v12_orig		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Pro- zente
	56	10.707	1,6	1,8	89,7
	57	9.505	1,4	1,6	91,3
	58	8.175	1,2	1,4	92,7
	59	6.406	0,9	1,1	93,8
	60	5.034	0,7	0,8	94,6
	61	5.754	0,8	1,0	95,6
	62	5.051	0,7	0,8	96,4
	63	3.329	0,5	0,6	97,0
	64	3.064	0,4	0,5	97,5
	65	2.737	0,4	0,5	97,9
	66	2.127	0,3	0,4	98,3
	67	1.838	0,3	0,3	98,6
	68	1.571	0,2	0,3	98,9
	69	1.341	0,2	0,2	99,1
	70	1.128	0,2	0,2	99,3
	71	845	0,1	0,1	99,4
	72	633	0,1	0,1	99,5
	73	555	0,1	0,1	99,6
	74	473	0,1	0,1	99,7
	75	356	0,1	0,1	99,8
	76	298	0,0	0,0	99,8
	77	275	0,0	0,0	99,9
	78	209	0,0	0,0	99,9
	79	178	0,0	0,0	99,9
	80	124	0,0	0,0	99,9
	81	94	0,0	0,0	100,0
	82	60	0,0	0,0	100,0
	83	58	0,0	0,0	100,0
	84	36	0,0	0,0	100,0
	85	38	0,0	0,0	100,0
	86	15	0,0	0,0	100,0
	87	7	0,0	0,0	100,0
	88	4	0,0	0,0	100,0
	89	4	0,0	0,0	100,0
	90	3	0,0	0,0	100,0
	92	2	0,0	0,0	100,0
	95	1	0,0	0,0	100,0
	99	42	0,0	0,0	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	30,0	40,0	49,0	40,2	(12,7)

4.2.13 Staatsangehörigkeit

Variablenlabel	Staatsangehörigkeit
Variablenname	v13 (SUF) v13_s (schwach anonymisierte Version) v13_orig (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal)
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält ursprünglich die Staatenschlüssel des Statistischen Bundesamtes.
Besonderheiten	<p>Da bei einigen ausländischen Beschäftigten, die ursprünglich aus Staaten kommen, die mittlerweile nicht mehr existieren, keine Anpassung der Staatsangehörigkeit in den Meldedaten vorgenommen wurde, sind im Panel diese alten Nationalitäten noch enthalten.</p> <p>Für v13 wurde eine starke Anonymisierung vorgenommen (siehe Abschnitt 7.2.4), in v13_s liegt nur eine schwache Anonymisierung vor und in v13_orig stehen alle Staatsangehörigkeiten zur Verfügung. Die Schlüssel für die Originalvariable finden sich im Anlageband Abschnitt 6.</p>

v13		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 Deutschland	556.340	81,7	93,2	93,2
	2 Türkei	10.284	1,5	1,7	94,9
	3 Italien	3.893	0,6	0,7	95,6
	4 Jugoslawien	2.839	0,4	0,5	96,0
	5 Griechenland	1.997	0,3	0,3	96,4
	6 Frankreich	1.450	0,2	0,2	96,6
	7 Kroatien	1.517	0,2	0,3	96,9
	8 Polen	1.584	0,2	0,3	97,1
	9 Österreich	1.211	0,2	0,2	97,3
	10 Portugal	880	0,1	0,1	97,5
	11 Spanien	726	0,1	0,1	97,6
	12 Belgien, Niederlande, Luxemburg	829	0,1	0,1	97,7
	13 Skandinavien, Großbritannien, Irland	909	0,1	0,2	97,9
	14 Bosnien-Herzegowina, Makedonien, Slowenien	1.341	0,2	0,2	98,1
	15 Sowjetunion & europäische Nachfolgestaaten	1.683	0,2	0,3	98,4
	16 Bulgarien, Rumänien, Ungarn, CSSR & Nachfolgest.	1.366	0,2	0,2	98,6
	17 restliches Europa	493	0,1	0,1	98,7
20 Afrika	1.749	0,3	0,3	99,0	
21 Amerika	1.009	0,1	0,2	99,2	

v13		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
	22 Asien	4.859	0,7	0,8	100,0
	23 Sonstiges Ausland	88	0,0	0,0	100,0
	Gesamt	597.047	87,7	100,0	
Fehlend	-7 keine Angabe	47	0,0		
	-6 nicht zutreffend	83.882	12,3		
	Gesamt	83.929	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

v13_s		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	10 Deutschland	556.340	81,7	93,1	93,1
	11 Türkei	10.284	1,5	1,7	94,9
	12 Italien	3.893	0,6	0,7	95,5
	13 Jugoslawien, Serbien und Montenegro	3.033	0,4	0,5	96,0
	14 Griechenland	1.997	0,3	0,3	96,4
	15 Frankreich	1.450	0,2	0,2	96,6
	16 Polen	1.584	0,2	0,3	96,9
	17 Österreich	1.211	0,2	0,2	97,1
	18 Kroatien	1.517	0,2	0,3	97,3
	19 Portugal	880	0,1	0,1	97,5
	20 Spanien	726	0,1	0,1	97,6
	21 Niederlande, Luxemburg	650	0,1	0,1	97,7
	22 Rußland, Weißrußland, Sowjetunion	1.036	0,2	0,2	97,9
	23 Bosnien und Herzegowina	914	0,1	0,2	98,0
	24 Großbritannien und Nordirland, Irland	617	0,1	0,1	98,1
	25 Rumänien	467	0,1	0,1	98,2
	26 Tschechien, Slowakei, CSSR	448	0,1	0,1	98,3
	27 Ukraine, Republik Moldau	519	0,1	0,1	98,4
	28 Ungarn	225	0,0	0,0	98,4
	29 Albanien	297	0,0	0,0	98,5
	30 Belgien	179	0,0	0,0	98,5
	31 Makedonien	283	0,0	0,0	98,5
	32 Schweiz	159	0,0	0,0	98,6
	33 Bulgarien	226	0,0	0,0	98,6
	34 Slowenien	144	0,0	0,0	98,6
	35 Dänemark, Schweden	180	0,0	0,0	98,7
	36 Finnland	85	0,0	0,0	98,7
	37 Estland, Lettland, Litauen	128	0,0	0,0	98,7
	49 übriges Europa	64	0,0	0,0	98,7
	50 Äthiopien	94	0,0	0,0	98,7
	51 Ghana	207	0,0	0,0	98,8
	52 Marokko	482	0,1	0,1	98,8
	53 Tunesien	175	0,0	0,0	98,9
	59 übriges Afrika	791	0,1	0,1	99,0

v13_s		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
	60 USA, Kanada	485	0,1	0,1	99,1
	69 übriges Amerika	524	0,1	0,1	99,2
	70 Afghanistan	442	0,1	0,1	99,2
	71 Sri Lanka	203	0,0	0,0	99,3
	72 Vietnam	476	0,1	0,1	99,4
	73 Indien	218	0,0	0,0	99,4
	74 Irak	392	0,1	0,1	99,5
	75 Iran	930	0,1	0,2	99,6
	76 Libanon	133	0,0	0,0	99,6
	77 Philippinen	241	0,0	0,0	99,7
	78 Thailand	293	0,0	0,0	99,7
	79 China, einschl. Tibet	322	0,0	0,1	99,8
	89 übriges Asien	1.209	0,2	0,2	100,0
	90 Ozeanien	76	0,0	0,0	100,0
	99 unbekannt/staatenlos/keine Angabe	59	0,0	0,0	100,0
	Gesamt	597.288	87,7	100,0	
Fehlend	-7 keine Angabe	212	0,0		
	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
	Gesamt	83.688	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.14 Rentenversicherungsträger

Variablenlabel	Rentenversicherungsträger
Variablenname	v14
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	In diesem Merkmal ist der aktuell zuständige Rentenversicherungsträger enthalten.
Besonderheiten	Aufgrund der Zusammenlegung der Rentenversicherungsträger der Arbeiter und Angestellten 2005 besteht dieses Merkmal ab Welle 29 nicht mehr.

Welle 28		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 RV der Arbeiter	274.637	40,2	45,7	45,7
	2 RV der Angestellten	326.357	47,8	54,3	100,0
	Gesamt	600.994	88,1	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	81.350	11,9		
Gesamt		682.344	100,0		

4.2.15 Krankenversicherungsbeitrag

Variablenlabel	Krankenversicherungsbeitrag
Variablenname	v15 (SUF)
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	<p>„0 kein Beitrag“: Krankenversicherungsfreiheit (z.B. Beschäftigte mit einem Entgelt über der Beitragsbemessungsgrenze, Beamte, hauptberufliche Selbständige).</p> <p>„1 allgemeiner Beitrag“: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung, die bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Entgeltfortzahlung für mindestens 42 Tage haben.</p> <p>„2 erhöhter Beitrag“: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung, die bei Arbeitsunfähigkeit keinen Anspruch auf Entgeltfortzahlung für mindestens 42 Tage haben.</p> <p>„3 ermäßigter Beitrag“: Personen, die bei Arbeitsunfähigkeit keinen Anspruch auf Krankengeld haben (z.B. Personen mit Erwerbsminderungsrente, Erwerbsunfähigkeitsrente oder Altersvollrente).</p> <p>„4 Beitrag zur landwirtschaftlichen Krankenversicherung“: Gilt nur für landwirtschaftliche Beschäftigung.</p> <p>„5 Arbeitgeberbeitrag zur landwirtschaftlichen Krankenversicherung“: Gilt nur für die nicht landwirtschaftliche Beschäftigung.</p> <p>„6 Pauschalbeitrag“: Krankenversicherungsfreiheit bei geringfügiger Beschäftigung, für die der Pauschalbeitrag entrichtet wird.</p> <p>„9 Beitrag zur freiwilligen Krankenversicherung“: Beschäftigte mit einem Entgelt über der Beitragsbemessungsgrenze, die freiwillig in der GKV versichert sind und deren Arbeitgeber die Beiträge als Firmenzahler überweist.</p>
Besonderheiten	<p>Die Angabe „9“ ist freiwillig; wird diese Angabe nicht gemacht, erhalten die Personen den Schlüssel „0“.</p> <p>Weitere Besonderheiten siehe Anonymisierung (Abschnitt 7.2.5)</p>

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 kein Beitrag	34.393	5,1	5,8	5,8
	1 allgemeiner Beitrag	435.377	63,9	72,9	78,6
	2 erhöhter Beitrag	684	0,1	0,1	78,7
	3 ermäßigter Beitrag	5.218	0,8	0,9	79,6
	4 Beitrag zur landwirtschaftlichen KV	269	0,0	0,0	79,7
	6 Pauschalbeitrag f. geringf. Beschäftigte	87.451	12,8	14,6	94,3
	9 Firmenzahler (optional)	34.108	5,0	5,7	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.16 Rentenversicherungsbeitrag

Variablenlabel	Rentenversicherungsbeitrag
Variablenname	v16
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	<p>„0 kein Beitrag“: Gilt bei Beschäftigungen, die nicht krankenversicherungspflichtig sind.</p> <p>„1 voller Beitrag“: Gilt für alle krankenversicherungspflichtigen Beschäftigungen (Ausnahme siehe 0, 3 und 5).</p> <p>„3 halber Beitrag“: Beschäftigte mit einer Altersvollrente zahlen keine Beiträge, nur ihr Arbeitgeber muss seinen Beitragsanteil entrichten.</p> <p>„5 Pauschalbeitrag“: Bei geringfügig Beschäftigten, die nicht auf die Rentenversicherungsfreiheit verzichten (sonst gilt 1 „voller Beitrag“).</p>
Besonderheiten	Bis Welle 28 wurde Beiträge noch getrennt nach Arbeiter- und Angestelltenrentenversicherung ausgewiesen. Nach der Zusammenlegung der Rentenversicherungsträger Anfang 2005 wird diese Unterscheidung ab Welle 29 nicht mehr vorgenommen; nun werden alle Beschäftigten in der Arbeiterrentenversicherung geführt.

Welle 28		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 kein Beitrag	6.565	1,0	1,1	1,1
	1 voller Beitrag zur ArbeiterRV	211.026	30,9	35,1	36,2
	2 voller Beitrag zur AngestelltenRV	289.963	42,5	48,2	84,5
	3 halber Beitrag zur ArbeiterRV	1.117	0,2	0,2	84,6
	4 halber Beitrag zur AngestelltenRV	861	0,1	0,1	84,8
	5 Pauschalbeitrag zur Arb.RV f. geringf. Beschäftigte	58.917	8,6	9,8	94,6
	6 Pauschalbeitrag zur Ang.RV f. geringf. Beschäftigte	32.545	4,8	5,4	100,0
	Gesamt	600.994	88,1	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	81.350	11,9		
Gesamt		682.344	100,0		

Welle 32		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 kein Beitrag	6.685	1,0	1,1	1,1
	1 voller Beitrag zur ArbeiterRV	498.283	73,2	83,4	84,5
	3 halber Beitrag zur ArbeiterRV	1.862	0,3	0,3	84,8
	5 Pauschalbeitrag zur Arb.RV f. geringf. Beschäftigte	90.670	13,3	15,2	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.17 Arbeitslosenversicherungsbeitrag

Variablenlabel	Arbeitslosenversicherungsbeitrag
Variablenname	v17
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	<p>„0 kein Beitrag“: Beschäftigte, die einen gesetzliche Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen; Schüler allgemeinbildender Schulen; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit weniger als 15 Stunden pro Woche, die gleichzeitig Leistungen der Arbeitsförderung erhalten.</p> <p>„1 voller Beitrag“: Gilt für alle krankenversicherungspflichtigen Beschäftigten (Ausnahme siehe 0 und 2).</p> <p>„2 halber Beitrag“: Für Beschäftigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, besteht Versicherungsfreiheit, der Arbeitgeber entrichtet sein Beitragsanteil weiterhin.</p>

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 kein Beitrag	99.987	14,7	16,7	16,7
	1 voller Beitrag	495.606	72,8	82,9	99,7
	2 halber Beitrag	1.907	0,3	0,3	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.18 Pflegeversicherungsbeitrag

Variablenlabel	Pflegeversicherungsbeitrag
Variablenname	v18
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	<p>„0 kein Beitrag“: Beschäftigte, die in der privaten Pflegeversicherung versichert sind; geringfügig Beschäftigte, Personen, die auf Antrag von der Pflegeversicherungspflicht befreit sind.</p> <p>„1 voller Beitrag“: Gilt für alle krankenversicherungspflichtigen Beschäftigungen (Ausnahme siehe 0 und 2).</p> <p>„2 halber Beitrag“: Gilt für Beschäftigte, die bei Krankheit und Pflege Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge haben. Der halbe Beitragssatz wird je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen.</p>
Besonderheiten	<p>Die Variable kam mit Einführung des neuen Meldeverfahrens (ab Welle 6) neu hinzu. Die Wellen des alten Meldeverfahrens (Wellen 1 bis 5) weisen ausschließlich fehlende Werte auf.</p> <p>Freiwillig in der GKV versicherte Personen, die nicht von der Pflegeversicherungspflicht befreit sind, werden mit „1“ oder „2“ erfasst.</p>

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 kein Beitrag	118.970	17,5	19,9	19,9
	1 voller Beitrag	478.331	70,2	80,1	100,0
	2 halber Beitrag	199	0,0	0,0	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

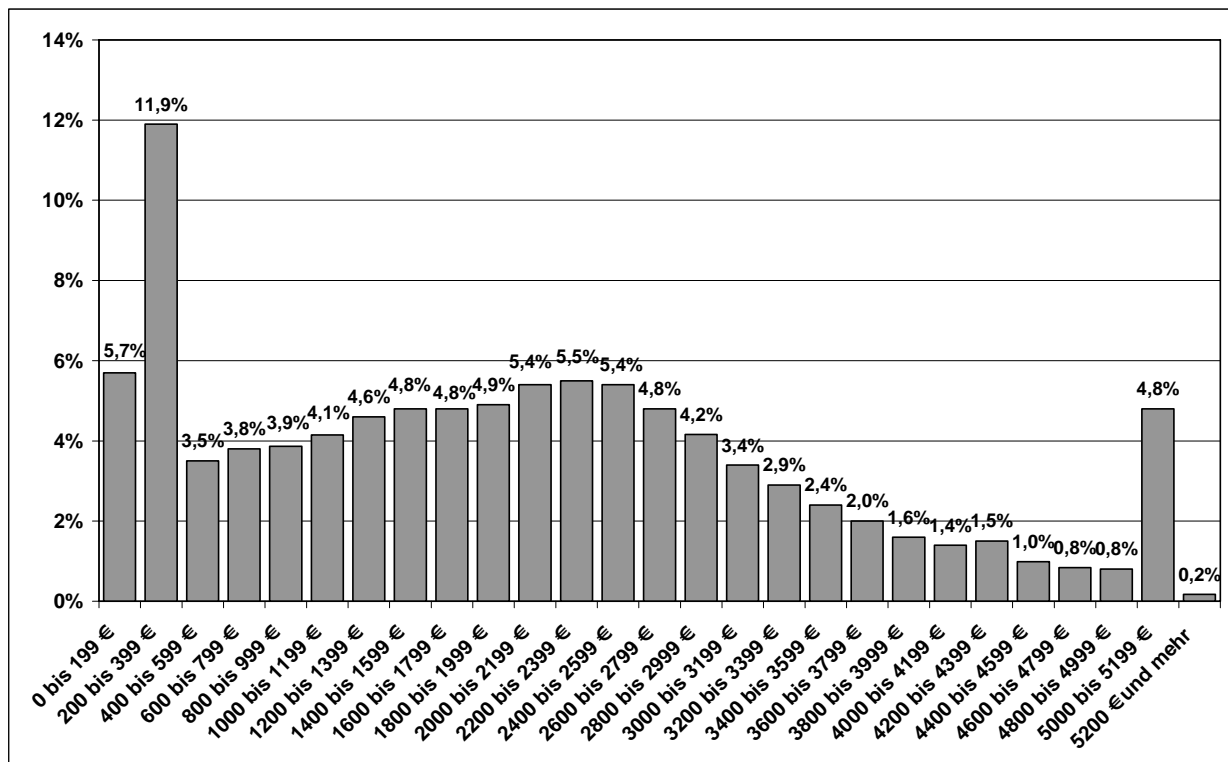
4.2.19 Sozialversicherungspflichtiges Bruttoentgelt (Euro)

Variablenlabel	Sozialversicherungspflichtiges Bruttoentgelt (Euro)
Variablenname	v19

Herkunft	Quad bzw. JZM Ursprünglich stammt das Merkmal aus der Quad, wird aber ggf. durch die Angaben aus dem JZM ersetzt (siehe retrospektive Entgeltzuweisung Abschnitt 6.3).
Detailbeschreibung	In den Meldungen steht das gesamte Bruttoentgelt, das die beschäftigte Person bis zu einer Änderungsmeldung bzw. Abmeldung bzw. Jahresmeldung erhalten hat. Sonderzahlungen werden in getrennten Meldungen erfasst und sind in der Quad nicht enthalten. Für das BA-Beschäftigtenpanel wurden die Angaben zum Entgelt auf Basis des JZM aktualisiert und in durchschnittliche Monatsentgelte umgerechnet. (Eine detaillierte Beschreibung der Besonderheiten bei den Entgeltangaben und des Verfahrens der retrospektiven Entgeltzuweisung befindet sich in den Abschnitten 6.2 und 6.3).
Besonderheiten	Bei Anmeldungen (v4 = 10, 11, 12, 13) treten fehlende Werte auf, weil i.d.R. nicht bekannt ist, wie hoch das Entgelt sein wird. Das Entgelt wird nur bis zur Beitragsermessungsgrenze exakt erfasst; liegt das Entgelt darüber, wird lediglich der Betrag der Bemessungsgrenze gemeldet. (Die unterschiedlichen Beitragsbemessungsgrenzen der Jahre 1998 bis 2003 befindet sich in Abschnitt 6.3).

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	573.598	107.378	807,0	1.922,0	2.889,0	2.024,9	(1910,6)

Abb. 4.1: Verteilung der Beschäftigten nach Entgeltklassen



4.2.20 Vorangehender Betriebswechsel

Variablenlabel	Vorangehender Betriebswechsel
Variablenname	v20
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Bei der Berechnung wird als Indikator für den Betriebswechsel die Veränderung der Betriebsnummer verwendet. Ändert sich vom vorangehenden zum aktuellen Quartal die Betriebsnummer, so wird das als Betriebswechsel gewertet. Ändert sie sich nicht, so liegt kein Betriebswechsel vor. Zusätzlich werden Beschäftigungslücken in den vorangehenden Quartalen und das erstmalige Auftreten im Panel ausgewiesen. Die Beschäftigungslücken können ein oder mehrere vorangehende Quartale betreffen.
Besonderheiten	<p>Der Indikator „veränderte Betriebsnummer“ kann aufgrund meldetechnischer Besonderheiten in Einzelfällen Betriebswechsel anzeigen, obwohl faktisch kein Wechsel vorlag. Der Grund dafür ist die Vergabe einer neuen Betriebsnummer bei regionaler oder wirtschaftsfachlicher Aufteilung, Zusammenlegung oder sonstiger Umstrukturierung von Betrieben. Dann ändert sich ggf. die Betriebsnummer, obwohl die Beschäftigten eigentlich weiterhin beim gleichen Unternehmen tätig sind. Das gilt auch für Versetzungen eines Beschäftigten innerhalb eines Unternehmens von einem Standort zu einem anderen, weil in verschiedenen Städten befindliche Betriebe eines Unternehmens unterschiedliche Betriebsnummern haben.</p> <p>Ein Teil der An- oder Abmeldungen (ca. 10-15 %) gehen erst nach mehr als der verwendeten 6-monatigen Wartezeit bei der Bundesagentur für Arbeit ein. Das heißt, dass es Wechsel gibt, die erst verspätet im Panel angezeigt werden, weil über ein oder zwei Quartale hinweg die vorangehende veraltete Meldung verwertet wurde. Solche Fälle lassen sich mit Hilfe des Von- und Bis-Datums der jeweiligen Meldungen identifizieren. Bei Bedarf kann der Wechsel dann auf das zutreffende Quartal rückdatiert werden.</p> <p>In den ersten Wellen (ca. 1 bis 4) ist die Information zum Betriebswechsel noch nicht sehr zuverlässig, weil die entsprechende „Vorgeschichte“ der Beschäftigten fehlt. Insbesondere werden deshalb die Beschäftigungslücken unterschätzt.</p>

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 Person ist neu im Panel	5.121	0,8	0,9	0,9
	2 Betriebswechsel	19.155	2,8	3,2	4,1
	3 kein Betriebswechsel	555.050	81,5	92,9	97,0
	4 vorangehende Lücke mit Betriebswechsel	13.613	2,0	2,3	99,2
	5 vorangehende Lücke ohne Betriebswechsel	4.561	0,7	0,8	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.21 Betrieb: Region Ost-/Westdeutschland

Variablenlabel	Betrieb: Region Ost-/Westdeutschland
Variablenname	v21
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält den Standort des Betriebes, in dem die Person beschäftigt ist.
Besonderheiten	Ursprünglich sind in den Quad genaue Angaben zum Arbeitsort enthalten. Aus Datenschutzgründen musste für das SUF jedoch eine starke Vergrößerung zu den beiden Regionen Ost- und Westdeutschland vorgenommen werden. Berlin wird dabei der Region Ostdeutschland zugeordnet.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 Westdeutschland	488.933	71,8	81,8	81,8
	2 Ostdeutschland (einschl. Berlin)	108.567	15,9	18,2	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.22 Betrieb: Wirtschaftszweig WZ93 (ab II 2003: WZ03)

Variablenlabel	Betrieb: Wirtschaftszweig WZ93
Variablenname	v22 (SUF) v22_s (schwach anonymisierte Version) v22_orig (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal)
Herkunft	Quad

Detailbeschreibung	<p>Die Schlüssel (Codes) der Wirtschaftsabteilungen basieren auf den wirtschaftsfachlichen Gliederungen der Bundesagentur für Arbeit (Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – WZ93/BA, 1996, hrsg. von der Bundesanstalt für Arbeit).</p> <p>Von Welle 1 bis 21 ist die Variable v22 mit den Angaben nach der Klassifikation WZ93 gefüllt. Im 2. Quartal 2003 (Welle 22) kam es zu einer Umstellung auf die WZ2003. Daher gibt es ab diesem Zeitpunkt eine neue Variable (v57), die den Wirtschaftszweig nach der neuen Gliederung WZ2003 enthält.</p> <p>Da es keine eindeutigen Umschlüsselungen von der alten in die neue Klassifikation gibt, werden für die Wellen 22 bis 24 die alten Zuordnungen, die zuletzt in Welle 21 erfasst wurden, in der Variabel v22 fortgeschrieben.</p> <p>Auf Grund der Umstellung von WZ93 auf WZ2003 können in der Welle 22 Branchenwechsel bei den Betrieben nicht mehr eindeutig identifiziert werden. Eine Änderung der Zugehörigkeit zu einem Wirtschaftszweig könnte sowohl ein echter Branchenwechsel als auch eine veränderte Zuordnung des Betriebs in der WZ2003 sein.</p>
Besonderheiten	<p>Bestimmte Gruppen von Erwerbstätigen, wie z.B. Beamte, Selbständige, freiberuflich Tätige oder mithelfende Familienangehörige, sind nicht sozialversicherungspflichtig. Dadurch kann es bei Auswertungen zu einzelnen Wirtschaftszweigen zu Ergebnissen kommen, die die Verhältnisse nicht so abbilden, wie sie sich unter Berücksichtigung aller Erwerbstätigen im jeweiligen Wirtschaftszweig zeigen würden. Das betrifft unter anderem die Wirtschaftszweige 75 „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“, 80 „Erziehung und Unterricht“ und 85 „Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen“.</p> <p>Aufgrund der Umstellung auf WZ2003 ist die Variable ab Welle 25 nicht mehr gefüllt.</p> <p>Für v22 wurde eine faktische Anonymisierung (siehe Abschnitt 7.2.6) vorgenommen. v22_s beinhaltet die 3-Steller, v22_orig die 5-Steller (siehe Anlageband Abschnitt 3).</p>

v22 (Welle 24)		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 Keine Klassifikation gemäß WZ93 verfügbar	10.656	1,6	1,9	1,9
	1 Land-, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Fischzucht	6.164	0,9	1,1	3,0
	10 Kohlenbergbau, Torf-, Erdöl-, Erdgasgewinnung	1.199	0,2	0,2	3,2
	14 Gewinnung von Steinen und Erden, Erzbergbau, u.ä.	1.020	0,2	0,2	3,4

v22 (Welle 24)	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
15 Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	14.639	2,2	2,6	6,1
17 Textilgewerbe	2.156	0,3	0,4	6,4
18 Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	1.657	0,2	0,3	6,7
20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2.881	0,4	0,5	7,3
21 Papiergewerbe	2.693	0,4	0,5	7,7
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe u.ä.	7.850	1,2	1,4	9,2
24 Chemische Industrie, Kokerei, Mineralölverarb. u.ä.	9.277	1,4	1,7	10,8
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7.378	1,1	1,3	12,2
26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	4.221	0,6	0,8	12,9
27 Metallherzeugung und -bearbeitung	6.025	0,9	1,1	14,0
28 Herstellung von Metallzeugnissen	14.677	2,2	2,6	16,6
29 Maschinenbau	19.710	3,0	3,5	20,2
30 Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten u.ä.	893	0,1	0,2	20,3
31 Herstellung v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung u.ä.	7.537	1,1	1,4	21,7
32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3.611	0,5	0,6	22,4
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	7.558	1,1	1,4	23,7
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13.716	2,1	2,5	26,2
35 Sonstiger Fahrzeugbau	2.643	0,4	0,5	26,7
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrum. u.ä.	4.339	0,7	0,8	27,4
40 Energie-, Wasserversorgung, Recycling	5.282	0,8	1,0	28,4
45 Baugewerbe	32.184	4,8	5,8	34,2
50 Kraftfahrzeughandel, -reparaturen, Tankstellen	13.943	2,1	2,5	36,7
51 Handelsvermittlung und Großhandel	27.216	4,1	4,9	41,6
52 Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	46.647	7,0	8,4	50,0
55 Gastgewerbe	17.826	2,7	3,2	53,2
60 Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	11.082	1,7	2,0	55,2
62 Luftfahrt, Schifffahrt	886	0,1	0,2	55,3
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr u.ä.	12.526	1,9	2,3	57,6
64 Nachrichtenübermittlung	5.517	0,8	1,0	58,6
65 Kreditgewerbe	12.882	1,9	2,3	60,9

v22 (Welle 24)		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
	66 Versicherungsgewerbe	4.295	0,6	0,8	61,7
	67 M. d. Kredit-/Versicherungsgewerbe verbund. Tätigk.	2.083	0,3	0,4	62,0
	70 Grundstücks- und Wohnungswesen	6.250	0,9	1,1	63,2
	71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1.421	0,2	0,3	63,4
	72 Datenverarbeitung und Datenbanken	6.936	1,0	1,2	64,7
	73 Forschung und Entwicklung	2.707	0,4	0,5	65,2
	74 Erbringung v. Dienstleistg. überwie- gend f. Unternehmen	50.928	7,6	9,2	74,3
	75 Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, So- zialversicherung	31.818	4,8	5,7	80,0
	80 Erziehung und Unterricht	20.809	3,1	3,7	83,8
	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozial- wesen	62.664	9,4	11,3	95,1
	90 Abwasser-/Abfallbeseitigung und sonst- ige Entsorgung	2.721	0,4	0,5	95,5
	91 Interessenvertretungen, kirchliche Vereinigungen u.ä.	10.574	1,6	1,9	97,4
	92 Kultur, Sport und Unterhaltung	6.979	1,0	1,3	98,7
	93 Erbringung von sonstigen Dienstleis- tungen	6.374	1,0	1,1	99,8
	95 Private Haushalte	839	0,1	0,2	100,0
	Gesamt	555.889	83,4	100,0	
Fehlend	-7 keine Angabe	512	0,1		
	-6 nicht zutreffend	65.238	9,8		
	System	44.530	6,7		
	Gesamt	110.280	16,6		
Gesamt		666.169	100,0		

4.2.23 Betriebsgröße (Basis: SVB)

Variablenlabel	Betriebsgröße (Basis: SVB)
Variablenname	v23 (SUF) v23_orig (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschrei- bung	Die Betriebsgröße in v23 ist auf der Basis der sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten (Definition vgl. Abschnitt 4.2.7) des jeweiligen Betriebes berechnet, ohne Berücksichtigung der geringfügig entlohn- ten Beschäftigten. Die Berechnung erfolgt für jedes Quartal und damit für jede Welle neu. Da die Berechnung auf Basis der Quads erfolgt, ist für jede beschäftig- te Person jeweils nur ein Hauptbeschäftigungsverhältnis erfasst.

	Weitere sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse werden somit nicht gezählt und den jeweiligen Betrieben nicht zugerechnet.
Besonderheiten	Während im SUF (v23) nur die klassifizierten Größenangaben enthalten sind, findet sich in der schwach anonymisierten Version die tatsächliche Anzahl der Beschäftigten (v23_orig). Zur Darstellung der Verteilung dieser Variablen wurden jedoch wieder Zusammenfassungen gebildet (siehe Tabelle v23_org).

v23		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 Keine soz.vers.pfl. Beschäftigte	17.069	2,5	2,9	2,9
	1 1-4 Beschäftigte	71.053	10,4	11,9	14,7
	2 5-9 Beschäftigte	55.199	8,1	9,2	24,0
	3 10-19 Beschäftigte	57.996	8,5	9,7	33,7
	4 20-49 Beschäftigte	80.455	11,8	13,5	47,2
	5 50-99 Beschäftigte	66.145	9,7	11,1	58,2
	6 100-199 Beschäftigte	63.925	9,4	10,7	68,9
	7 200-499 Beschäftigte	73.581	10,8	12,3	81,2
	8 500 und mehr Beschäftigte	112.077	16,5	18,8	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

v23_org		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0	17.069	2,5	2,9	2,9
	1	20.546	3,0	3,4	6,3
	2	17.739	2,6	3,0	9,3
	3	16.986	2,5	2,8	12,1
	4	15.782	2,3	2,6	14,7
	5	13.675	2,0	2,3	17,0
	6	12.222	1,8	2,0	19,1
	7	10.803	1,6	1,8	20,9
	8	9.779	1,4	1,6	22,5
	9	8.720	1,3	1,5	24,0
	10	8.192	1,2	1,4	25,4
	11 bis 15	30.871	4,5	5,2	30,5
	16 bis 20	23.286	3,4	3,9	34,4
	21 bis 30	33.554	4,9	5,6	40,0
	31 bis 40	24.733	3,6	4,1	44,2
	41 bis 50	19.647	2,9	3,3	47,5
	51 bis 70	31.116	4,6	5,2	52,7
	71 bis 100	34.075	5,0	5,7	58,4
	101 bis 200	63.464	9,3	10,6	69,0
	201 bis 300	33.902	5,0	5,7	74,7
301 bis 400	22.788	3,3	3,8	78,5	

	401 bis 500	16.594	2,4	2,8	81,3
	501 bis 1000	43.002	6,3	7,2	88,5
	1001 und mehr	68.955	10,1	11,5	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	10,0	59,0	308,0	800,8	(3657,5)

4.2.24 Betriebsgröße (Basis: SVB+GB)

Variablenlabel	Betriebsgröße (Basis: SVB+GB)
Variablenname	v24 (SUF) v24_orig (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	<p>Die Betriebsgröße in v24 ist auf der Basis der sozialversicherungspflichtig und der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten (Definition vgl. Abschnitt 4.2.7) des jeweiligen Betriebes berechnet.</p> <p>Die Berechnung erfolgt für jedes Quartal und damit für jede Welle neu.</p> <p>In der Variable v24 ist für jede beschäftigte Person jeweils nur ein Hauptbeschäftigungsverhältnis erfasst. Weitere geringfügige oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse werden somit nicht gezählt und den jeweiligen Betrieben nicht zugerechnet.</p>
Besonderheiten	<p>Geringfügige Beschäftigungen werden erst seit dem 1. April 1999 durch das Meldeverfahren erfasst. Die Betriebsgröße v24 fehlt deshalb für die Wellen 1 bis 5.</p> <p>Während im SUF (v24) nur die klassifizierte Größenangaben enthalten sind, findet sich in der schwach anonymisierten Version die tatsächliche Anzahl der Beschäftigten (v24_orig). Zur Darstellung der Verteilung dieser Variablen wurden jedoch wieder Zusammenfassungen gebildet (siehe Tabelle v24_org).</p>

v24		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 1-4 Beschäftigte	57.803	8,5	9,7	9,7
	2 5-9 Beschäftigte	58.043	8,5	9,7	19,4
	3 10-19 Beschäftigte	63.691	9,4	10,7	30,0
	4 20-49 Beschäftigte	84.570	12,4	14,2	44,2
	5 50-99 Beschäftigte	68.210	10,0	11,4	55,6
	6 100-199 Beschäftigte	68.975	10,1	11,5	67,2
	7 200-499 Beschäftigte	78.271	11,5	13,1	80,3
	8 500 und mehr Beschäftigte	117.937	17,3	19,7	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

v24_org		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1	15.594	2,3	2,6	2,6
	2	13.900	2,0	2,3	4,9
	3	14.052	2,1	2,4	7,3
	4	14.257	2,1	2,4	9,7
	5	13.627	2,0	2,3	12,0
	6	12.628	1,9	2,1	14,1
	7	11.542	1,7	1,9	16,0
	8	10.657	1,6	1,8	17,8
	9	9.589	1,4	1,6	19,4
	10	8.964	1,3	1,5	20,9
	11 bis 15	34.411	5,1	5,8	26,6
	16 bis 20	24.869	3,7	4,2	30,8
	21 bis 30	35.472	5,2	5,9	36,7
	31 bis 40	25.936	3,8	4,3	41,1
	41 bis 50	20.486	3,0	3,4	44,5
	51 bis 70	31.953	4,7	5,3	49,9
	71 bis 100	35.417	5,2	5,9	55,8
	101 bis 200	68.447	10,1	11,5	67,2
	201 bis 300	36.270	5,3	6,1	73,3
	301 bis 400	24.049	3,5	4,0	77,3
401 bis 500	17.558	2,6	2,9	80,3	
501 bis 1000	45.406	6,7	7,6	87,9	
1001 und mehr	72.416	10,6	12,1	100,0	
Gesamt	597.500	87,7	100,0		
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	14,0	71,0	337,0	827,8	(3668,2)

4.2.25 Betrieb: Anteil der Frauen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Frauen
Variablenname	v25
Herkunft	Quad; eigene Berechnungen
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,2	0,5	0,8	0,5	(0,3)

4.2.26 Betrieb: Anteil der unter 20-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der unter 20-Jährigen
Variablenname	v26
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,0	0,1	0	(0,1)

4.2.27 Betrieb: Anteil der 20-24-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 20-24-Jährigen
Variablenname	v27
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,1	0,1	0,1	(0,1)

4.2.28 Betrieb: Anteil der 25-29-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 25-29-Jährigen
Variablenname	v28
Herkunft	Quad; neu generierte Variable

Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.
---------------------------	---

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,1	0,1	0,1	(0,1)

4.2.29 Betrieb: Anteil der 30-34-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 30-34-Jährigen
Variablenname	v29
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,1	0,1	0,1	(0,1)

4.2.30 Betrieb: Anteil der 35-39-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 35-39-Jährigen
Variablenname	v30
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,1	0,1	0,2	0,1	(0,1)

4.2.31 Betrieb: Anteil der 40-44-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 40-44-Jährigen
Variablenname	v31
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,1	0,2	0,2	0,2	(0,1)

4.2.32 Betrieb: Anteil der 45-49-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 45-49-Jährigen
Variablenname	v32
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,1	0,1	0,2	0,1	(0,1)

4.2.33 Betrieb: Anteil der 50-54-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 50-54-Jährigen
Variablenname	v33
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,1	0,1	0,1	(0,1)

4.2.34 Betrieb: Anteil der 55-59-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 55-59-Jährigen
Variablenname	v34
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,1	0,1	0,1	(0,1)

4.2.35 Betrieb: Anteil der 60-64-Jährigen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 60-64-Jährigen
Variablenname	v35
Herkunft	Quad; neu generierte Variable

Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.
---------------------------	---

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,0	0,0	0	(0,1)

4.2.36 Betrieb: Anteil der 65-Jährigen und älter

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der 65-Jährigen und älter
Variablenname	v36
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,0	0,0	0	(0,1)

4.2.37 Betrieb: Anteil der Deutschen

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Deutschen
Variablenname	v37
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.425	83.551	0,9	1,0	1,0	0,9	(0,1)

4.2.38 Betrieb: Anteil der Azubis/Praktikanten/Volontäre

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Azubis/Praktikanten/Volontäre
Variablenname	v38
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.440	83.536	0,0	0,0	0,1	0,1	(0,1)

4.2.39 Betrieb: Anteil der Arbeiter (ohne Facharbeiter)

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Arbeiter (ohne Facharbeiter)
Variablenname	v39
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.440	83.536	0,0	0,0	0,2	0,1	(0,2)

4.2.40 Betrieb: Anteil der Facharbeiter

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Facharbeiter
Variablenname	v40
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.440	83.536	0,0	0,0	0,2	0,1	(0,2)

4.2.41 Betrieb: Anteil der Angestellten

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Angestellten
Variablenname	v41
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.440	83.536	0,1	0,3	0,6	0,4	(0,3)

4.2.42 Betrieb: Anteil der Teilzeitbeschäftigten (<18 Std.)

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Teilzeitbeschäftigten (<18 Std.)
Variablenname	v42
Herkunft	Quad; neu generierte Variable

Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.
---------------------------	---

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.440	83.536	0,0	0,1	0,2	0,2	(0,3)

4.2.43 Betrieb: Anteil der Teilzeitbeschäftigten (>=18 Std.)

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Teilzeitbeschäftigten (>=18 Std.)
Variablenname	v43
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.440	83.536	0,0	0,0	0,2	0,1	(0,2)

4.2.44 Betrieb: Anteil Haupt-/Realschule ohne Berufsausbildung

Variablenlabel	Betrieb: Anteil Haupt-/Realschule o. Berufsausbildung
Variablenname	v44
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	564.515	116.461	0,0	0,1	0,3	0,2	(0,2)

4.2.45 Betrieb: Anteil Haupt-/Realschule mit Berufsausbildung

Variablenlabel	Betrieb: Anteil Haupt-/Realschule m. Berufsausbildung
Variablenname	v45
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	564.515	116.461	0,5	0,7	0,8	0,6	(0,3)

4.2.46 Betrieb: Anteil Fach-/Abitur ohne Berufsausbildung

Variablenlabel	Betrieb: Anteil Fach-/Abitur ohne Berufsausbildung
Variablenname	v46
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	564.515	116.461	0,0	0,0	0,0	0	(0,1)

4.2.47 Betrieb: Anteil Fach-/Abitur mit Berufsausbildung

Variablenlabel	Betrieb: Anteil Fach-/Abitur mit Berufsausbildung
Variablenname	v47
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	564.515	116.461	0,0	0,0	0,1	0,1	(0,1)

4.2.48 Betrieb: Anteil Fachhochschulabschluss

Variablenlabel	Betrieb: Anteil Fachhochschulabschluss
Variablenname	v48
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	564.515	116.461	0,0	0,0	0,0	0	(0,1)

4.2.49 Betrieb: Anteil Hochschul-/Universitätsabschluss

Variablenlabel	Betrieb: Anteil Hochschul-/Universitätsabschluss
Variablenname	v49
Herkunft	Quad; neu generierte Variable

Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.
---------------------------	---

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	564.515	116.461	0,0	0,0	0,1	0,1	(0,1)

4.2.50 Betrieb: Anteil der Angestelltenrentenversicherten

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Angestelltenrentenversicherten
Variablenname	v50
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.
Besonderheiten	Aufgrund der Zusammenlegung der Rentenversicherungsträger der Arbeiter und Angestellten 2005 besteht dieses Merkmal ab Welle 29 nicht mehr. Die Auszählung stammt aus der Welle 28.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
682.344	600.994	81.350	0,2	0,6	0,9	0,5	(0,3)

4.2.51 Betrieb: Anteil der Arbeiterrentenversicherten

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der Arbeiterrentenversicherten
Variablenname	v51
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.
Besonderheiten	Aufgrund der Zusammenlegung der Rentenversicherungsträger der Arbeiter und Angestellten 2005 besteht dieses Merkmal ab Welle 29 nicht mehr. Die Auszählung stammt aus der Welle 28.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
682.344	600.994	81.350	0,1	0,4	0,8	0,5	(0,3)

4.2.52 Betrieb: Anteil der geringfügig Beschäftigten

Variablenlabel	Betrieb: Anteil der geringfügig Beschäftigten
Variablenname	v52
Herkunft	Quad; neu generierte Variable

Detailbeschreibung	Nähere Angaben zur Erzeugung dieser Variablen befinden sich in Abschnitt 4.1.
Besonderheiten	Geringfügige Beschäftigungen werden erst seit dem 1.4.1999 durch das Meldeverfahren erfasst. Der Anteilswert fehlt deshalb für die Wellen 1 bis 5.

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	0,0	0,0	0,3	0,2	(0,3)

4.2.53 Arbeitsmarktpolitische Maßnahme

Variablenlabel	Arbeitsmarktpolitische Maßnahme
Variablenname	v53 (SUF) v53 (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	st11, IEB (ab 2004)
Detailbeschreibung	In dieser Variablen wird ausgewiesen, welche arbeitsmarktpolitische Maßnahme für eine Person vorliegt. Die Informationen liegen erst ab dem Jahr 2000, also ab Welle 9 vor.
Besonderheiten	<p>Das Merkmal wurden bis 2003 durch einen Abgleich der Beschäftigungsmeldungen mit der Förderstatistik erzeugt. Dabei wurden nur die Maßnahmen, die parallel zu einer Beschäftigung bestehen, ausgewiesen. Ab 2004 wird das Merkmal auf Basis eines Abgleichs mit der IEB erzeugt. Dabei werden nun alle arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (auch ohne parallele Beschäftigung) erfasst. Durch die Zuspiegelung aus der IEB wurden jedoch auch in den älteren Wellen Maßnahmen neu erfasst, die vorher nicht enthalten waren. Dies sind Maßnahmeteilnahmen, die früher begonnen haben, aber bis in das Jahr 2004 bzw. 2005 hinein andauerten. Weitere Informationen zur Herkunft und Zuspiegelung dieser Variablen finden sich in den Abschnitten 5.2 und 5.3. Die Unterschiede zwischen den Ausprägungen vor und nach der Datenumstellung zeigen die nachfolgenden Auszählungen für Welle 24 und 32.</p> <p>Bei Analysen zu beachten ist die sich im Zeitablauf verändernde Zusammensetzung der Restekategorie „andere Maßnahmen“. Ursache dafür sind die begrenzten Laufzeiten der Maßnahmeprogramme, die dazu führen, dass am Anfang und Ende zu wenige Personen enthalten sind. Diese dürfen meist aus Datenschutzgründen nicht aufgeführt werden und werden daher in die Restekategorie aufgenommen. Eine Übersicht zur unterschiedlichen Zusammensetzungen der Restekategorie nach Wellen findet sich in Abschnitt 7.2.7.</p> <p>Aufgrund der über die Zeit hin wechselnden Maßnahmearten wird hier</p>

für v53_orig keine Auszählung präsentiert, sondern eine Liste aller Maßnahmearten, die im BA-Panel zu finden sind.
--

Welle 24		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	101 ABM	1.818	0,3	33,7	33,7
	103 SAM	827	0,1	15,3	49,0
	107 EGZ	2.329	0,3	43,1	92,1
	108 EGN	292	0,0	5,4	97,5
	119 EM	87	0,0	1,6	99,1
	999 andere Maßnahmen	136	0,0	0,9	100,0
	Gesamt	5.402	0,8	100,0	
Fehlend	System	660.767	99,2		
Gesamt		666.169	100,0		

Welle 32		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	101 ABM	895	0,1	4,9	4,9
	103 SAM	154	0,0	0,8	5,8
	107 EGZ	1.113	0,2	6,1	11,9
	108 EGN	115	0,0	0,6	12,5
	111 ÜG	1.262	0,2	6,9	19,5
	117 PSA	168	0,0	0,9	20,4
	118 ExGZ	4.162	0,6	22,9	43,3
	119 EM	228	0,0	1,3	44,5
	130 FF	266	0,0	1,5	46,0
	140 FbW	1.859	0,3	10,2	56,2
	141 TM	409	0,1	2,2	58,5
	156 ESF-Coaching	377	0,1	2,1	60,5
	210 §37	2.648	0,4	14,6	75,1
	250 AGL	4.395	0,6	24,2	99,3
	999 andere Maßnahmen	135	0,0	0,7	100,0
Gesamt	18.186	2,7	100,0		
Fehlend	System	662.790	97,3		
Gesamt		680.976	680.976	100,0	

Liste der Maßnahmearten

Code	Kurz-	Langbezeichnung
101	ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
103	SAM	Struktur-Anpassungs-Maßnahmen
105	LKZ	Lohnkostenzuschuss
107	EGZ	Eingliederungszuschüsse
108	EGN	Einstellungszuschüsse bei Neugründungen
111	ÜG	Überbrückungsgeld
113	BHI	Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose

114	EZV	Einstellungszuschüsse bei Vertretung
115	BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
116	AEZ	Arbeitsentgeltzuschüsse für berufliche Weiterbildung von Beschäftigten
117	PSA	Personalserviceagenturen
118	ExGZ	Existenzgründungszuschüsse
119	EM	Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen
130	FF	freie Förderung
140	FbW	Förderung beruflicher Weiterbildung
141	TM	Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen
142	DSL	Deutsch-Sprachlehrgänge
154	ESF-DSL	Europäischer Sozialfond: Deutsch-Sprachlehrgänge
156	ESF-Coaching	Europäischer Sozialfond: Coaching
158	ESF-Qual Kug	Europäischer Sozialfond: Qualifikation während Bezug v. Kurzarbeitergeld
159	ESF sonst.	Europäischer Sozialfond: sonstiges
160	JG	Jugendsofortprogramm
190	JP	Jump Plus
200	AfL	Arbeit für Langzeitarbeitslose
210	§37	Beauftragung Dritter zur Vermittlung
250	AGL	Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“)

4.2.54 Arbeitslosigkeit

Variablenlabel	Arbeitslosigkeit
Variablenname	v54
Herkunft	st3, st4, IEB; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable gibt den Arbeitslosigkeitsstatus an. Die Informationen liegen erst ab dem Jahr 2000 vor. Für die Jahre 2000 bis 2003 wurde die Variable durch einen Abgleich der Beschäftigungsmeldungen mit der Arbeitslosenstatistik erzeugt. Sofern Beschäftigte zu einem Quartalsstichtag nicht beschäftigt waren, also in einer Welle nicht mit einem Beschäftigungs-Spell vertreten sind, wird geprüft, ob sie zu diesem Zeitpunkt in der Arbeitslosenstatistik als arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet waren. Trifft das zu, wird ein zusätzlicher Arbeitslosigkeits-Spell mit den Variablen v1, v2, v3, v53 und v54 erzeugt. Alle anderen Variablen dieser neuen Spells sind auf .n/-6 „nicht zutreffend“ gesetzt. Ein Arbeitslosigkeits-Spell wird erst nach einem erstmaligen Auftreten einer Person im Panel erzeugt, das heißt der (zeitlich) erste Panel-Eintrag einer Person beruht zwingend auf einer Beschäftigungsmeldung. Ab 2004 wird das Merkmal über einen Abgleich mit der IEB erzeugt. Dabei lassen sich auch unplausible parallele Zustände feststellen. Hier ist es den Forscherinnen und Forschern überlassen, selbst zu entscheiden, welche Zustände als Arbeitslosigkeit interpretiert werden.</p>

	<p>tiert werden und welche nicht. Daher ist das Merkmal bis 2003 dichotom, ab 2004 hat es 6 Ausprägungen.</p> <p>0: Diese Ausprägung erhalten alle Personen, die am entsprechenden Stichtag eine Beschäftigungsmeldung im BA-Panel aufweisen. Hier hat sich im Vergleich zu den alten Wellen nichts verändert.</p> <p>1: Diese Ausprägung zeigt an, dass eine Person arbeitslos und arbeitssuchend ist, und dürfte in etwa die Definition von Arbeitslosigkeit, die bis 2003 umgesetzt wurde, widerspiegeln.</p> <p>2: Dies zeigt an, dass die Person zum entsprechenden Stichtag zwar nicht arbeitslos gemeldet war, aber dennoch Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld) der BA erhalten hat.</p> <p>3: Hier findet sich in der IEB die Angabe, dass die Person arbeitssuchend, aber nicht arbeitslos ist. Möglicherweise fehlt hier noch die zugehörige Beschäftigungsmeldung.</p> <p>4: Ähnlich wie in Ausprägung 3 sind diese Personen zwar arbeitssuchend aber nicht arbeitslos. Zusätzlich findet sich hier in der IEB aber Leistungsbezug.</p> <p>5: Hier finden sich für die Beschäftigungslücke keine Anzeichen von Arbeitslosigkeit; jedoch sind Teilnahmen an Maßnahmen verzeichnet. Sollte es sich um eine Maßnahme handeln, die in der Regel mit einer Beschäftigung einhergeht, könnte auch hier die Beschäftigungsmeldung noch fehlen. Ansonsten fehlen möglicherweise die Einträge zur Arbeitssuche.</p>
Besonderheiten	<p>Ab 2005 werden zusätzlich ehemalige Sozialhilfeempfänger, die nun Arbeitslosengeld II beziehen, als arbeitslos erfasst. Gleichzeitig fehlen jedoch die Angaben der Arbeitslosen aus den optierenden Kommunen (siehe Abschnitt 4.1.5).</p> <p>Wenn man lediglich echte Beschäftigungsfälle analysieren will, kann es sinnvoll sein, die zusätzlich erzeugten Arbeitslosigkeits-Spells auszublenken bzw. zu löschen.</p>

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 nein	597.500	87,7	87,7	87,7
	1 arbeitslos	59.429	8,7	8,7	96,5
	2 Leistungsbezug, nicht arbeitssuchend	4.217	0,6	0,6	97,1
	3 arbeitssuchend, nicht arbeitslos	13.210	1,9	1,9	99,0
	4 arbeitssuchend, nicht arbeitslos, Leistungsbezug	1.166	0,2	0,2	99,2
	5 nur Maßnahmeteilnahme	5.454	0,8	0,8	100,0
Gesamt		680.976	100,0	100,0	

4.2.55 Gleitzone

Variablenlabel	Gleitzone
Variablenname	v55
Herkunft	JZM
Detailbeschreibung	<p>Seit dem 1. April 2003 gibt es in Deutschland so genannte Midijobs. Midijobs sind sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, bei denen das Bruttoentgelt über der Geringfügigkeitsgrenze liegt aber 800 € nicht übersteigt. Für Beschäftigte in dieser Gleitzone liegen die Abgabensätze für die Sozialversicherungen niedriger als bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einem Einkommen über 800 €. Diese Sätze steigen jedoch im Bereich zwischen 401 € und 800 € an. Die Arbeitnehmer können jedoch auch auf die Anwendung dieser Regelung verzichten und die normalen Sätze für die Sozialversicherungen zahlen.</p> <p>Die Variable v55 zeigt an, ob ein Midijob vorliegt. Falls dies der Fall ist, wird zudem unterschieden, ob sich das monatliche Entgelt der beschäftigten Person über den gesamten gemeldeten Zeitraum in dieser Gleitzone befindet (echte Gleitzonefälle) oder nur teilweise (Mischfälle).</p>
Besonderheiten	Diese Informationen werden ab dem 2. Quartal 2003 aus dem JZM zu der Stichprobe hinzugespielt. Daher enthalten Anmeldungen einer Beschäftigung diese Information nicht. In den Wellen 1 bis 21 sind dementsprechend nur fehlende Werte zu finden.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 Keine Gleitzone	525.571	77,2	96,8	96,8
	1 Gleitzone	9.494	1,4	1,7	98,5
	2 Mischfall	7.909	1,2	1,5	100,0
	Gesamt	542.974	79,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
	System	54.526	8,0		
	Gesamt	138.002	20,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.56 Nebenjob

Variablenlabel	Nebenjob
Variablenname	v56
Herkunft	Quad; neu generierte Variable

Detailbeschreibung	Aufgrund der Gesetzesänderung können ab dem 1.4.2003 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zusätzlich einen Minijob annehmen. Diese Nebenjobs sind zusätzlich in den Quad erfasst. Für das BA-Panel wurde daran festgehalten, dass pro Person und Quartal nur ein Spell vorliegt. Jedoch wurde eine zusätzliche Variable für Nebenjobs aufgenommen, die anzeigt, ob eine Nebenbeschäftigung im selben Betrieb wie die Hauptbeschäftigung oder in einem anderen Betrieb vorliegt. Die Zusatzinformationen zu den Nebenjobs werden in einem getrennten Datensatz gehalten, der über die Personen-ID (v3) und die Nummer der Welle (v1) mit dem BA-Beschäftigtenpanel verknüpft werden kann (siehe Abschnitt 10).
Besonderheiten	In den Wellen 1 bis 21 sind nur fehlende Werte zu finden. Im Gegensatz zur amtlichen Statistik der BA, in der nur geringfügig Beschäftigte im Nebenjob ausgewiesen werden, enthält das BA-Panel zusätzlich die kurzfristig Beschäftigten im Nebenjob. Eine Unterscheidung dieser beiden Gruppen ist über die Personengruppe (v7) möglich (siehe Abschnitt 10).

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 Kein Nebenjob	560.706	82,3	93,8	93,8
	1 Nebenjob im selben Betrieb	6.192	0,9	1,0	94,9
	2 Nebenjob in anderem Betrieb	30.602	4,5	5,1	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.57 Betrieb: Wirtschaftszweig WZ2003

Variablenlabel	Betrieb: Wirtschaftszweig WZ2003
Variablenname	v57 (SUF) v57_s (schwach anonymisierte Version) v57_orig (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal)
Herkunft	Quad
Detailbeschreibung	Die Schlüssel (Codes) der Wirtschaftsabteilungen basieren auf den wirtschaftsfachlichen Gliederungen der Bundesagentur für Arbeit. Da die Wirtschaftszweigklassifikation WZ2003 erst im 2. Quartal 2003 eingeführt wurde, ist diese Variable für die vorangehenden Wellen (1-21) nicht gefüllt. Für diesen Zeitraum gilt die Wirtschaftszweigklassifikation WZ93, die in der Variable v22 enthalten ist. Da es keine eindeutigen Umschlüsselungen von der alten in die neue Klassifikation gibt, werden für die Wellen 22 bis 24 die alten Zuordnungen

	<p>gen, die zuletzt in Welle 21 erfasst wurden, in der Variabel v22 noch fortgeschrieben.</p> <p>Auf Grund der Umstellung von WZ93 auf WZ2003 können in der Welle 22 Branchenwechsel bei den Betrieben nicht mehr eindeutig identifiziert werden. Eine Änderung der Zugehörigkeit zu einem Wirtschaftszweig könnte sowohl ein echter Branchenwechsel als auch eine veränderte Zuordnung des Betriebs in der WZ2003 sein.</p>
Besonderheiten	<p>Bestimmte Gruppen von Erwerbstätigen, wie z.B. Beamte, Selbständige, freiberuflich Tätige oder mithelfende Familienangehörige, sind nicht sozialversicherungspflichtig. Dadurch kann es bei Auswertungen zu einzelnen Wirtschaftszweigen zu Ergebnissen kommen, die die Verhältnisse nicht so abbilden, wie sie sich unter Berücksichtigung aller Erwerbstätigen im jeweiligen Wirtschaftszweig zeigen würden. Das betrifft unter anderem die Wirtschaftszweige 75 „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“, 80 „Erziehung und Unterricht“ und 85 „Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen“.</p> <p>Für v57 wurde eine faktische Anonymisierung (siehe Abschnitt 7.2.6) vorgenommen. V57_s beinhaltet die 3-Steller, v57_orig die 5-Steller (siehe Anlageband Abschnitt 4).</p>

v57		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 Land-, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Fischzucht	6.855	1,0	1,1	1,1
	10 Kohlenbergbau, Torf-, Erdöl-, Erdgasgewinnung	1.135	0,2	0,2	1,3
	14 Gewinnung von Steinen und Erden, Erzbergbau, u.ä.	960	0,1	0,2	1,5
	15 Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15.556	2,3	2,6	4,1
	17 Textilgewerbe	2.048	0,3	0,3	4,4
	18 Bekleidungs- und Ledergerbergewerbe	1.509	0,2	0,3	4,7
	20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2.878	0,4	0,5	5,2
	21 Papiergewerbe	2.776	0,4	0,5	5,6
	22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe u.ä.	8.204	1,2	1,4	7,0
	24 Chemische Industrie, Kokerei, Mineralölverarb. u.ä.	9.396	1,4	1,6	8,6
	25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7.642	1,1	1,3	9,9
	26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	4.162	0,6	0,7	10,6
	27 Metallherstellung und -bearbeitung	6.039	0,9	1,0	11,6
	28 Herstellung von Metallherstellung	15.270	2,2	2,6	14,1
29 Maschinenbau	20.244	3,0	3,4	17,5	

v57	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
30 Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten u.ä.	839	0,1	0,1	17,7
31 Herstellung v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung u.ä.	7.897	1,2	1,3	19,0
32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3.816	0,6	0,6	19,6
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	8.114	1,2	1,4	21,0
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14.387	2,1	2,4	23,4
35 Sonstiger Fahrzeugbau	2.694	0,4	0,5	23,9
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrum. u.ä.	4.297	0,6	0,7	24,6
40 Energie-, Wasserversorgung, Recycling	5.711	0,8	1,0	25,5
45 Baugewerbe	31.942	4,7	5,4	30,9
50 Kraftfahrzeughandel, -reparaturen, Tankstellen	15.118	2,2	2,5	33,4
51 Handelsvermittlung und Großhandel	28.762	4,2	4,8	38,2
52 Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	52.554	7,7	8,8	47,1
55 Gastgewerbe	22.931	3,4	3,8	50,9
60 Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	11.771	1,7	2,0	52,9
62 Luftfahrt, Schifffahrt	1.140	0,2	0,2	53,1
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr u.ä.	14.413	2,1	2,4	55,5
64 Nachrichtenübermittlung	7.080	1,0	1,2	56,7
65 Kreditgewerbe	13.448	2,0	2,3	58,9
66 Versicherungsgewerbe	4.434	0,7	0,7	59,7
67 M. d. Kredit-/Versicherungsgewerbe verbund. Tätigk.	2.558	0,4	0,4	60,1
70 Grundstücks- und Wohnungswesen	7.375	1,1	1,2	61,3
71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1.715	0,3	0,3	61,6
72 Datenverarbeitung und Datenbanken	7.930	1,2	1,3	62,9
73 Forschung und Entwicklung	2.971	0,4	0,5	63,4
74 Erbringung v. Dienstleistg. überwiegend f. Unternehmen	61.179	9,0	10,3	73,7
75 Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	33.700	4,9	5,6	79,3
80 Erziehung und Unterricht	21.515	3,2	3,6	82,9
85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	69.443	10,2	11,6	94,6
90 Abwasser-/Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	2.868	0,4	0,5	95,0

v57		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
	91 Interessenvertretungen, kirchliche Vereinigungen u.ä.	10.953	1,6	1,8	96,9
	92 Kultur, Sport und Unterhaltung	8.138	1,2	1,4	98,2
	93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7.817	1,1	1,3	99,6
	95 Private Haushalte	2.635	0,4	0,4	100,0
	Gesamt	596.819	87,6	100,0	
Fehlend	-7 keine Angabe	681	0,1		
	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
	Gesamt	84.157	12,4		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.58 Betriebsgröße (Basis: SVB+GB+NJ)

Variablenlabel	Betriebsgröße (Basis: SVB+GB+NJ)
Variablenname	v58 (SUF) v58_orig (schwach anonymisierte Version)
Herkunft	Quad; neu generierte Variable
Detailbeschreibung	<p>Im Unterschied zur Betriebsgröße in der Variable v24 werden für die Berechnung der Betriebsgröße in v58 neben den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten auch die Personen herangezogen, die neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung einen geringfügig entlohnenden Nebenjob ausüben. Dabei gehen von diesen Personen nur diejenigen in die Berechnung ein, deren Nebenjob <u>nicht</u> im selben Betrieb wie das Hauptbeschäftigungsverhältnis ausgeübt wird. Kurzfristige Nebenjobs werden dabei nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Berechnung erfolgt für jedes Quartal und damit für jede Welle neu.</p>
Besonderheiten	<p>In v58 werden zwar die geringfügigen Nebenjobs in einem anderen Betrieb erfasst, sozialversicherungspflichtige Nebenbeschäftigungen sind hier jedoch nicht enthalten.</p> <p>Geringfügige Nebenjobs werden erst seit 1. April 2003 erfasst, daher ist v58 auch erst ab Welle 22 gefüllt.</p> <p>Während im SUF (v58) nur klassifizierte Größenangaben enthalten sind, findet sich in der schwach anonymisierten Version die tatsächliche Anzahl der Beschäftigten (v58_orig). Zur Darstellung der Verteilung dieser Variablen wurden jedoch wieder Zusammenfassungen gebildet (siehe Tabelle v58_org).</p>

v58		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 1-4 Beschäftigte	53.401	7,8	8,9	8,9
	2 5-9 Beschäftigte	57.014	8,4	9,5	18,5
	3 10-19 Beschäftigte	64.401	9,5	10,8	29,3
	4 20-49 Beschäftigte	85.940	12,6	14,4	43,6
	5 50-99 Beschäftigte	68.839	10,1	11,5	55,2
	6 100-199 Beschäftigte	69.422	10,2	11,6	66,8
	7 200-499 Beschäftigte	79.285	11,6	13,3	80,1
	8 500 und mehr Beschäftigte	119.198	17,5	19,9	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

v58_org		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1	14.061	2,1	2,4	2,4
	2	12.721	1,9	2,1	4,5
	3	13.232	1,9	2,2	6,7
	4	13.387	2,0	2,2	8,9
	5	13.077	1,9	2,2	11,1
	6	12.404	1,8	2,1	13,2
	7	11.348	1,7	1,9	15,1
	8	10.611	1,6	1,8	16,9
	9	9.574	1,4	1,6	18,5
	10	8.838	1,3	1,5	20,0
	11 bis 15	34.939	5,1	5,8	25,8
	16 bis 20	25.231	3,7	4,2	30,0
	21 bis 30	36.155	5,3	6,1	36,1
	31 bis 40	26.199	3,8	4,4	40,5
	41 bis 50	20.914	3,1	3,5	44,0
	51 bis 70	32.300	4,7	5,4	49,4
	71 bis 100	35.601	5,2	6,0	55,3
	101 bis 200	68.901	10,1	11,5	66,9
	201 bis 300	36.773	5,4	6,2	73,0
	301 bis 400	24.222	3,6	4,1	77,1
401 bis 500	17.931	2,6	3,0	80,1	
501 bis 1000	45.934	6,7	7,7	87,8	
1001 und mehr	73.147	10,7	12,2	100,0	
Gesamt	597.500	87,7	100,0		
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

Anzahl	Gültige N	Fehlend	1. Quartil	Median	3. Quartil	Mittelwert	Std.abw.
680.976	597.500	83.476	15,0	73,0	344,0	833,6	(3670,3)

4.2.59 Arbeitsort: Kommunalverwaltung

Variablenlabel	Arbeitsort: Bundesland/Kreis/Gemeinde
Variablenname	v65_bula (schwach anonymisierte Version) v65_kr (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal) v65_gem (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal)
Herkunft	Quad; neu generierte Variablen
Detailbeschreibung	Die Merkmale enthalten den Schlüssel für die Bundesländer, Kreise oder Gemeinden, in denen die Person beschäftigt ist. Eine Auflistung der Kreiskennziffern und Bezeichnungen findet sich im Anlageband Abschnitt 1. Es wurden keine Gebietsstandbereinigungen durchgeführt.
Besonderheiten	v65_bula ist standardmäßig in der schwach anonymisierten Version enthalten, die feineren Untergliederungen (v65_kr, v65_gem) für Kreise und Gemeinden sind sensible Merkmale.

v65_bula		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	1 Schleswig-Holstein	17.979	2,6	3,0	3,0
	2 Hamburg	16.259	2,4	2,7	5,7
	3 Niedersachsen	53.913	7,9	9,0	14,8
	4 Bremen	6.234	0,9	1,0	15,8
	5 Nordrhein-Westfalen	130.612	19,2	21,9	37,7
	6 Hessen	47.151	6,9	7,9	45,5
	7 Rheinland-Pfalz	26.991	4,0	4,5	50,1
	8 Baden-Württemberg	84.779	12,4	14,2	64,3
	9 Bayern	97.126	14,3	16,3	80,5
	10 Saarland	7.889	1,2	1,3	81,8
	11 Berlin	22.172	3,3	3,7	85,5
	12 Brandenburg	15.206	2,2	2,5	88,1
	13 Mecklenburg-Vorpommern	10.906	1,6	1,8	89,9
	14 Sachsen	29.215	4,3	4,9	94,8
	15 Sachsen-Anhalt	15.498	2,3	2,6	97,4
	16 Thüringen	15.570	2,3	2,6	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.60 Wohnort: Kommunalverwaltung

Variablenlabel	Wohnort: Bundesland/Kreis/Gemeinde
Variablenname	v66_bula (schwach anonymisierte Version)

	v66_kr (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal) v66_gem (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal)
Herkunft	Quad; neu generierte Variablen
Detailbeschreibung	Die Merkmale enthalten den Schlüssel für die Bundesländer, Kreise oder Gemeinden, in denen die Person wohnt. Eine Auflistung der Kreiskennziffern und Bezeichnungen findet sich im Anlageband Abschnitt 1. Es wurden keine Gebietsstandbereinigungen durchgeführt.
Besonderheiten	v66_bula ist standardmäßig in der schwach anonymisierten Version enthalten, die feineren Untergliederungen (v66_kr, v66_gem) für Kreise und Gemeinden sind sensible Merkmale.

v66_bula		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	0 Ausland	2.653	0,4	0,4	0,4
	1 Schleswig-Holstein	19.500	2,9	3,3	3,7
	2 Hamburg	12.136	1,8	2,0	5,7
	3 Niedersachsen	56.390	8,3	9,4	15,2
	4 Bremen	4.553	0,7	0,8	15,9
	5 Nordrhein-Westfalen	128.597	18,9	21,5	37,5
	6 Hessen	44.691	6,6	7,5	44,9
	7 Rheinland-Pfalz	29.567	4,3	4,9	49,9
	8 Baden-Württemberg	81.927	12,0	13,7	63,6
	9 Bayern	95.853	14,1	16,0	79,6
	10 Saarland	7.312	1,1	1,2	80,9
	11 Berlin	20.295	3,0	3,4	84,3
	12 Brandenburg	18.022	2,6	3,0	87,3
	13 Mecklenburg-Vorpommern	11.866	1,7	2,0	89,3
	14 Sachsen	30.003	4,4	5,0	94,3
	15 Sachsen-Anhalt	17.029	2,5	2,9	97,1
16 Thüringen	17.106	2,5	2,9	100,0	
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.61 Arbeitsort: Arbeitsmarktverwaltung

Variablenlabel	Arbeitsort: Regionaldirektion/Arbeitsagentur/Dienststelle
Variablenname	v67_rd (schwach anonymisierte Version) v67_amt (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal) v67_dst (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal)
Herkunft	Quad; neu generierte Variablen
Detailbeschreibung	Die Merkmale enthalten den Schlüssel für die zuständigen Regionaldi-

bung	reaktionen, Arbeitsagenturen oder Dienststellen für den Arbeitsort der Person. Eine Auflistung der Kennziffern der Arbeitsagenturen und Bezeichnungen findet sich im Anlageband Abschnitt 2. Es wurden keine Gebietsstandbereinigungen durchgeführt.
Besonderheiten	v67_rd ist standardmäßig in der schwach anonymisierten Version enthalten, die feineren Untergliederungen (v67_amt, v67_dst) sind sensible Merkmale.

v67_rd		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	101 Nord	45.144	6,6	7,6	7,6
	102 Berlin/Brandenburg	37.378	5,5	6,3	13,8
	103 Sachsen-Anhalt/Thüringen	31.068	4,6	5,2	19,0
	104 Sachsen	29.215	4,3	4,9	23,9
	105 Niedersachsen/Bremen	60.147	8,8	10,1	34,0
	106 Nordrhein-Westfalen	130.612	19,2	21,9	55,8
	107 Hessen	47.151	6,9	7,9	63,7
	108 Rheinland-Pfalz/Saarland	34.880	5,1	5,8	69,6
	109 Baden-Württemberg	84.779	12,4	14,2	83,7
	110 Bayern	97.126	14,3	16,3	100,0
	Gesamt	597.500	87,7	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	83.476	12,3		
Gesamt		680.976	100,0		

4.2.62 Wohnort: Arbeitsmarktverwaltung

Variablenlabel	Wohnort: Regionaldirektion/Arbeitsagentur/Dienststelle
Variablenname	v68_rd (schwach anonymisierte Version) v68_amt (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal) v68_dst (schwach anonymisierte Version, sensibles Merkmal)
Herkunft	Quad; neu generierte Variablen
Detailbeschreibung	Die Merkmale enthalten den Schlüssel für die zuständigen Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen oder Dienststellen für den Wohnort der Person. Eine Auflistung der Kennziffern der Arbeitsagenturen und Bezeichnungen findet sich im Anlageband Abschnitt 2. Es wurden keine Gebietsstandbereinigungen durchgeführt.
Besonderheiten	v68_rd ist standardmäßig in der schwach anonymisierten Version enthalten, die feineren Untergliederungen (v68_amt, v68_dst) sind sensible Merkmale.

v68_rd		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumul. Prozente
Gültig	101 Nord	43.502	6,4	7,3	7,3
	102 Berlin/Brandenburg	38.317	5,6	6,4	13,8
	103 Sachsen-Anhalt/Thüringen	34.135	5,0	5,7	19,5
	104 Sachsen	30.003	4,4	5,0	24,5
	105 Niedersachsen/Bremen	60.943	8,9	10,2	34,8
	106 Nordrhein-Westfalen	128.597	18,9	21,6	56,4
	107 Hessen	44.691	6,6	7,5	63,9
	108 Rheinland-Pfalz/Saarland	36.879	5,4	6,2	70,1
	109 Baden-Württemberg	81.927	12,0	13,8	83,9
	110 Bayern	95.853	14,1	16,1	100,0
	Gesamt	594.847	87,4	100,0	
Fehlend	-6 nicht zutreffend	86.129	12,6		
Gesamt		680.976	100,0		

4.3 Logische Zusammenhänge zwischen Variablen

4.3.1 Arbeitslosigkeit

Auf Grund der nachträglichen Erzeugung der Spells für Personen im BA-Beschäftigtenpanel, die zum Stichtag arbeitslos waren, enthalten diese Spells lediglich Angaben zu Welle (v1), Stichtag (v2), Identifikationsnummer (v3), Maßnahmeteilnahme (v53; ab 2004) und zur Arbeitslosigkeit (v54) (siehe Abschnitt 4.2.54). Alle anderen Variablen weisen für die Arbeitslosen fehlende Werte auf. Um bei den deskriptiven Analysen besser zwischen diesen (künstlich erzeugten) Missings und „echten“ Missings unterscheiden zu können, werden für alle anderen Variablen die Missings auf Grund von Arbeitslosigkeit und die anderen fehlenden Werte getrennt ausgewiesen.

4.3.2 Betriebswechsel

Mit einem Betriebswechsel ändern sich überzufällig auch die Ausprägungen von Variablen, die man irrtümlich als über die Zeit konstant ansehen könnte, z. B. die Ausbildung oder die Stellung im Beruf (v9, v10). Das kann einerseits auf Meldefehler des Betriebes zurückzuführen sein, andererseits auch eine tatsächliche Veränderung des jeweiligen Status bedeuten.

4.3.3 Entgeltangaben

Durch die retrospektive Entgeltzuweisung (siehe Abschnitt 6.3) werden nicht nur die fortgeschriebenen Entgeltangaben (v19) auf Basis aktuellerer Daten verbessert, auch die Angaben zum Zeitraum der Beschäftigung (v5 und v6) und zum Meldegrund (v4) werden korrigiert. Im Zuge dieser Datenkorrektur wird auch das Merkmal Gleitzone (v55) aus dem JZM übernommen.

4.4 Variablen mit begrenzten Gültigkeitsdauern

Folgende Tabelle soll einen Überblick zu den Variablen geben, die nicht über den gesamten Zeitraum des Panels (1998-2005) gefüllt sind. Nähere Informationen über die begrenzten Gültigkeitsdauern finden sich bei den jeweiligen detaillierten Variablenbeschreibungen in Abschnitt 4.2.

Tabelle 4.1: Variablen mit begrenzten Gültigkeitsdauern

Variable	Kurzbeschreibung	gültig von Welle	gültig bis Welle
v14	Rentenversicherungsträger	1	28
v18	Pflegeversicherungsbeitrag	6	32
v22	Wirtschaftszweig WZ93	1	22 (24)
v24	Betriebsgröße (Basis: SVB+GB)	6	32
v50	Betrieb: Anteil der Angestelltenrentenversicherten	1	28
v51	Betrieb: Anteil der Arbeiterrentenversicherten	1	28
v52	Betrieb: Anteil der geringfügig Beschäftigten	6	32
v53	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	9	32
v54	Arbeitslosigkeit	9	32
v55	Gleitzone	22	32
v56	Nebenjob	22	32
v57	Betrieb: Wirtschaftszweig WZ2003	22	32
v58	Betriebsgröße (Basis: SVB+GB)	22	32

5. Datenquellen

5.1 *Beschäftigtendaten aus den Meldungen zur Sozialversicherung*

Die zentrale Datenquelle der Beschäftigtenstatistik basiert nicht auf eigenständigen Erhebungen, sondern beruht auf den Daten des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung. Danach haben alle Arbeitgeber für die gegen Entgelt beschäftigten Arbeitnehmer Meldungen an die Träger der Sozialversicherung abzugeben. Es handelt sich hier also um eine Vollerhebung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die einschließlich der geringfügig Beschäftigten derzeit ca. 31 Mio. Beschäftigungsverhältnisse umfasst. Das Meldeverfahren ist im Wesentlichen so konzipiert, dass ein Beschäftigungsverhältnis im Zeitablauf durch Anmeldungen angezeigt und dann entweder lückenlos durch Jahresmeldungen bestätigt oder durch eine Abmeldung beendet werden muss. Diese Meldungen dienen bei den Sozialversicherungsträgern zur Ermittlung der versicherungsrechtlichen Ansprüche der Beschäftigten. Von der BA werden die Meldedaten darüber hinaus zur Erstellung der Beschäftigungsstatistik verwendet.

Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung wird seit dem 01.01.1973 durchgeführt und hat seitdem lediglich zwei wesentliche Änderungen erfahren. Zuletzt ist das Meldeverfahren mit Wirkung zum 01.01.1999 neu geregelt worden (DEÜV-Verfahren), um einige Schwächen des bisherigen Verfahrens (DEVO/DÜVO) zu beheben und um verschiedene gesetzliche Neuregelungen im Bereich der Sozialversicherung eindeutig erfassen zu können. Die Arbeitgeber melden Ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten per Meldebogen (siehe Anlageband Abschnitt 6) an die Krankenkasse des Beschäftigten. Diese leitet die Meldung an den Rentenversicherungsträger weiter. Im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung werden die betreffenden Daten schließlich der Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Da den Arbeitgebern bestimmte Abgabefristen für die Meldungen gewährt werden, gehen die Daten bei der Bundesagentur für Arbeit mit einem entsprechenden zeitlichen Verzug ein. Für Jahresmeldungen gilt eine Frist von dreieinhalb Monaten, für An- und Abmeldungen eine von sechs Wochen. Durch neue Regelungen oder Änderungen im Meldeverfahren kann die Stetigkeit des Meldeflusses beeinflusst werden.

Eine ausführliche Beschreibung des gesamten Verfahrens ist an dieser Stelle nicht möglich. Daher soll nur auf die wesentlichen Bestandteile des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung eingegangen werden.

Die Logik der Meldedatenverarbeitung wird im Wesentlichen durch ein Merkmal bestimmt, der „Grund der Abgabe“. Dieses Merkmal ist immer mit einem Zeitraum versehen, für den die Meldung des Arbeitgebers gelten soll. Die häufigsten Meldegründe sind 10, 30 und 50. Der Code 10 steht für „Anmeldung wegen Beginn einer Beschäftigung“, 30 steht für „Abmeldung wegen Ende einer Beschäftigung“ und 50 steht für „Jahresmeldung“. Generell gilt, ein Beschäftigungsverhältnis wird mit Code 10 angemeldet und muss bei Fortbestehen über den 31.12 eines Jahres hinaus im Folgejahr mit einer Jahresmeldung, Code 50, bestätigt werden. Um diese Logik zu veranschaulichen sei ein Auszug aus dem fiktiven Konto des fiktiven Herrn Klaus Mustermann angeführt (siehe Tabelle 5.1).

Herr Klaus Mustermann ist ein beständiger Mensch und ist schon seit fünf Jahren bei der „Frau-Holle AG“ als Bettfedernsortierer beschäftigt.

Tabelle 5.1: Fiktives Konto von Klaus Mustermann

Sozialversicherungsnummer	Abgabegrund	Von-Datum (JJJJMMTT)	Bis-Datum (JJJJMMTT)	Personengruppenschlüssel	Berufsordnung	Staatsangehörigkeit
17280871M552	10	19950501	-	101	521	000
17280871M552	50	19950501	19951231	101	521	000
17280871M552	50	19960101	19961231	101	521	000
17280871M552	50	19970101	19971231	101	521	000
17280871M552	50	19980101	19981231	101	521	000
17280871M552	30	19990101	19991215	101	521	000

Der Personengruppenschlüssel gibt an, um welche Art der Beschäftigung es sich handelt. In diesem Beispiel liegt ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis ohne besondere Merkmale vor (Kodierung siehe Abschnitt 4.2.7 oder Anlageband Abschnitt 8)

5.1.1 Quartalsdaten

Zur Erstellung der Quartalsdaten (Quad) wird aus diesem längsschnittartigen Datenmaterial (siehe Tab. 5.1), das u. a. zur Berechnung von Versicherungsansprüchen des Einzelnen dient, der Bestand an sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten zu den Stichtagen 31.3., 30.6., 30.9. und 31.12. ermittelt. Dazu wird durch ein umfangreiches Abfrageschema die letzte beschäftigungsanzeigende Meldung aus dem Konto des einzelnen Versicherten gezogen und geprüft, ob die betreffende Person zum Quartalsstichtag sozialversicherungspflichtig beschäftigt war oder nicht. Im Jahr 1999 wäre Herr Klaus Mustermann für die Stichtage 31.3., 30.6. und 30.9. als sozialversicherungspflichtig Beschäftigter gezählt worden. Für den 31.12. dagegen nicht mehr, da sein Arbeitsverhältnis bereits am 15.12. beendet wurde.

Aus den Kontendaten wird also ein Querschnitt gebildet. Dieser Querschnitt wird als Quartalsdatei (Quad) bezeichnet. Bis zum 31.3.2003 war an der Quartalsdatei charakteristisch, dass jede Person nur einmal, mit ihrem Hauptbeschäftigungsverhältnis vorhanden war. Seit dem 1.4.2003 ist es jedoch möglich, neben einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung auch eine geringfügige auszuüben. Diese Nebenjobs werden nun auch in den Quartalsdaten ausgewiesen.

Die Quartalsdaten werden etwa sechs Monate nach dem entsprechenden Stichtag erstellt. Dabei kann es vorkommen, dass Meldungen noch nicht eingegangen sind. Insbesondere Jahresmeldungen fehlen bei den Daten der ersten drei Jahresquartale. Daher werden Beschäftigungsverhältnisse, für die zum Stichtag keine aktuelle Meldung vorliegt, fortgeschrieben. Dies hat zur Folge, dass der Zeitraum der Beschäftigungsmeldung nicht mit dem Stichtag übereinstimmt.

Beispiel:

Angenommen es liegt für das Jahr 2002 eine Jahresmeldung vor, die eine Beschäftigung vom 1.1.2002 bis zum 31.12.2002 anzeigt. Zum Stichtag 31.3.2003 gibt es noch keine neue Meldung, die alte Meldung wird mit den alten Angaben zum Beschäftigungszeitraum (1.1.2002 bis 31.12.2002) fortgeschrieben, der Stichtag (31.3.2003) liegt außerhalb dieses Zeitraums.

In Einzelfällen fehlen Meldungen auch noch über ein Jahr hinaus. Diese werden gegebenenfalls auch fortgeschrieben.

5.1.2 Jahreszeitraummaterial

Im Gegensatz zur Quartalsdatei bleibt beim Jahreszeitraummaterial (JZM) die längsschnittartige Struktur der Daten erhalten. Hier werden alle (auch parallel bestehende) sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse einer Person in einem Berichtsjahr erfasst. Andererseits gehen im JZM nur die Meldungen ein, die auch eine Entgeltangabe enthalten; d.h. Anmeldungen werden hier nicht ausgewiesen. Daneben gibt es im JZM keine Fortschreibungen. Da das JZM erst 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres aus den Ursprungsdaten erstellt wird, sind auch annähernd alle verspätet eingegangenen Meldungen enthalten.

5.2 Daten aus dem Geschäftsprozess der BA

Neben den Beschäftigtendaten werden zur Erstellung des BA-Beschäftigtenpanels auch Daten aus dem Geschäftsprozess der BA verwendet. Dies sind Daten, die bei der Verwaltung der Arbeitssuchenden und Maßnahmeteilnehmer entstehen. Für die Wellen 1 bis 24 wurden die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Datenquellen der BA-Statistik verwendet. Da diese ab 2004 nicht mehr weitergeführt wurden, wurde ab Welle 25 das Verfahren der Integrierten Erwerbsbiografien des IAB als Ersatzquelle herangezogen (siehe Abschnitt 5.3). Die Merkmale „Arbeitslosigkeit“ und „arbeitsmarktpolitische Maßnahme“ wurden bis 2003 durch einen Abgleich der Beschäftigungsmeldungen mit der Förder- und Arbeitslosenstatistik erzeugt. Die Datenquellen weisen jedoch verschiedene Primärschlüssel auf. Die Beschäftigungsstatistik verwendet die Sozialversicherungsnummer, die Förder- und Arbeitslosenstatistik dagegen die BA-Kundennummer. Allerdings ist in ihnen die Sozialversicherungsnummer als sekundärer Schlüssel enthalten, womit ein Datenabgleich mit den Beschäftigungsdaten möglich wird. Bei der Dateneingabe in den Agenturen erfolgten allerdings keine Plausibilitätsprüfung und keine Validierung. Der Datenabgleich mit den Beschäftigungsmeldungen berücksichtigt deshalb zusätzlich das Geschlecht und das Geburtsdatum der Personen. Gleichwohl können fehlerhafte Dateneingaben in den Fördermeldungen im Einzelfall zu Zuordnungsfehlern beim Datenabgleich mit den Beschäftigungsmeldungen führen.

5.2.1 Arbeitslose

Einmal monatlich werden von der BA-Statistik die aktuellen Zugänge und Bestände der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden ausgewiesen. Diese Daten (st3 und st4) werden so aufbereitet, dass Abgleiche zum Stichtag der Quartalsdaten der Beschäftigten möglich sind (siehe Abschnitt 4.2.54).

5.2.2 Maßnahmeteilnehmer

Ähnlich wird bei den Maßnahmeteilnehmern verfahren. Auch hier dienen monatliche Stichtagsdateien (st11) mit den Beständen der Teilnehmer als Grundlage, die für die Abgleiche mit den Beschäftigtendaten aufbereitet wird.

Im BA-Beschäftigtenpanel werden jedoch nur die Teilnehmer berücksichtigt, die in einem geförderten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis stehen (siehe Abschnitt 4.2.53).

5.3 Integrierten Erwerbsbiografien des IAB (IEB)

Die IEB sind kein geschlossener Datensatz, sondern ein Verfahren der Zusammenspielung von Daten aus vier Quellen, die im IAB aufbereitet werden. Mit Hilfe dieses Verfahrens können Datenqualitätsprüfungen, Stichprobenziehungen sowie Datenabgleiche und -ergänzungen, wie sie bei der Erstellung des BA-Panels erfolgen, vorgenommen werden. Die vier zu Grunde liegenden Datenquellen sind die Beschäftigten-Historik, die Leistungsempfänger-Historik, die Maßnahme-Teilnahme-Historiken und die Daten der Arbeitssuchenden aus den Bewerberangebotsdaten³. Im Vergleich zu den zuvor verwendeten st-Dateien, ermöglicht die IEB ein exakteres Vorgehen. Da hier die Informationen aus den einzelnen Datenquellen zusammengeführt werden, können parallele Zustände betrachtet und Inkonsistenzen aufgedeckt werden. Zum Beispiel können nun auch Personen, für die keine Arbeitslosigkeitsmeldung vorliegt, die aber Leistungen von der BA beziehen, identifiziert werden. Darüber hinaus enthält die IEB auch Maßnahmeteilnahmen, die nicht mit einer Beschäftigung einhergehen müssen (z.B. Trainingsmaßnahmen). Die Verwendung der IEB erhöht somit die Quali-

³ Für die Erstellung des BA-Panels wurde die Version V 5.0 der IEB verwendet. Da hierfür keine publizierte Dokumentation vorliegt, sei auf den FDZ-Datenreport 6/2005 zur Stichprobe der IEBS verwiesen (vg. Hummel et al., 2005). Dieser Datensatz beruht zwar auf einer älteren Version der IEB, die grundsätzlichen Informationen sind aber auch für die Version V 5.0 noch gültig.

tät des Merkmals „Arbeitslosigkeit“ und erweitert die Ausprägungen bei der Variable „arbeitsmarktpolitische Maßnahme“.

Auch hier besteht weiterhin die Problematik der unterschiedlichen Primärschlüssel (siehe Abschnitt 5.2). Allerdings werden im Verfahren der IEB diesbezüglich bereits Plausibilitätstests vorgenommen, sodass von einer besseren Datenqualität in dieser Quelle auszugehen ist.

6. Datenaufbereitung/Stichprobenziehung

Die prozessproduzierten Daten der Bundesagentur für Arbeit aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung dienen als Hauptdatengrundlage für das BA-Beschäftigtenpanel. Aus diesem Ausgangsmaterial wird eine Stichprobe gezogen, die in weiteren Schritten so aufbereitet und ergänzt wird, dass sie für wissenschaftliche Analysen geeignet ist.

6.1 *Stichprobenziehung*

Die Grundgesamtheit für das BA-Beschäftigtenpanel bilden alle mindestens am Stichtag sozialversicherungspflichtig bzw. geringfügig entlohnt beschäftigten Personen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Daraus wird durch eine einfache Zufallsauswahl per Geburtstagsverfahren die Stichprobe gezogen.

Das Geburtsdatum ist in der jeweiligen Sozialversicherungsnummer der Beschäftigten enthalten, die für alle Beschäftigungsmeldungen als eindeutiger Identifikator verwendet wird. Bei erstmaliger Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung erhält ein Beschäftigter seine Sozialversicherungsnummer zugewiesen, die sich im Laufe des weiteren Erwerbslebens nicht ändert. Die Stichprobenziehung erfolgt dadurch, dass aus den Beschäftigungsmeldungen der einzelnen Quartalsstichtage (Quartalsdaten) nur diejenigen Beschäftigten ausgewählt werden, die an einem von sieben als konstant vorgegebenen Tagen des Jahres Geburtstag haben. Somit erhält man eine Stichprobe von 1,92 % aus den zum jeweiligen Stichtag beschäftigten Personen⁴.

Für die meisten der durch ihr Geburtsdatum ausgewählten Beschäftigten, die langfristig in einem Beschäftigungsverhältnis verbleiben, ändert sich von Quartal zu Quartal nichts Wesentliches. Für Beschäftigte, die den Arbeitgeber wechseln, ändern sich die betreffenden Merkmale zur Art der Beschäftigung und zum Betrieb. Sie bleiben jedoch dauerhaft in den Stichproben, weil sie aufgrund ihrer Sozialversicherungsnummer auch zu den laufend neu hinzukommenden Quartalsstichtagen identifiziert werden können.

⁴ Es werden jedoch nur Personen berücksichtigt, die zu folgenden Personengruppen gehören: 101, 102, 103, 105, 106, 109, 112, 118, 119, 120, 140, 141, 142, 149, 143, 201, 203, 205, 209 (nähere Informationen zur Personengruppe siehe Abschnitt 4.2.7).

Ist eine Person zu einem Quartalsstichtag nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt, so gibt es in der betreffenden Welle zunächst keine Informationen zu dieser Person. Über einen Abgleich mit anderen Datenquellen kann jedoch festgestellt werden, ob die betreffende Person zum Stichtag arbeitslos gemeldet war bzw. (ab 2004) an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teilgenommen hat. Ist dies der Fall, wird dieser Tatbestand in den entsprechenden Variablen (v53, v54) festgehalten; alle anderen Merkmale zur Beschäftigung bleiben dann natürlich leer. Liegt keine Arbeitslosenmeldung oder Maßnahmeteilnahme vor, ist für die Person keine Datenzeile in der Welle vorhanden. Erst bei erneuter Beschäftigung (oder gemeldeter Arbeitslosigkeit oder Maßnahme) zu einem folgenden Quartalsstichtag würde die Person mit den Merkmalen wieder in den Datensatz aufgenommen.

Diese systematische Zufallsauswahl bietet eine Reihe von Vorteilen für die Stichprobenszusammensetzung. Sie sichert eine dauerhaft strukturtreue Abbildung der Grundgesamtheit durch die Stichprobe, und zwar sowohl im Querschnitt als auch im Längsschnitt. Stichprobenverluste wegen Panelmortalität werden automatisch ausgeglichen. Ältere Beschäftigte, die aus dem Erwerbsleben ausscheiden, werden durch junge Personen, die ihre erste Beschäftigung aufnehmen und eines der ausgewählten Geburtsdaten aufweisen, ersetzt. Die Besetzungen der Geburtskohorten sind immer proportional zu denen der Grundgesamtheit, womit die Stichprobe auch die Durchführung von Kohortenanalysen ermöglicht. Außerdem gewährleistet das Auswahlverfahren die Abbildung vorhandener Saison- und Konjunkturmuster, weil immer ein konstanter Anteil aller Beschäftigten ausgewählt wird. Gegenüber dem Mikrozensus mit seiner Flächenstichprobe hat die Stichprobe des BA-Beschäftigtenpanels beispielsweise den Vorteil, dass die regionale Mobilität von Beschäftigten analysierbar ist und nicht zu Stichprobenausfällen führt.

In den folgenden Tabellen werden für die unterschiedlichen Personengruppen (jeweils getrennt nach Ost- und Westdeutschland) die Grundgesamtheit und Stichprobengröße für jede Welle aufgeführt. Diese Daten dienen auch zur Berechnung einzelner Hochrechnungsfaktoren (siehe Abschnitt 9.1). Da die Stichprobenziehung auf Basis der Beschäftigten erfolgt, sind die Daten des Panels auch nur für diese repräsentativ. Die Angaben zu Arbeitslosigkeit und Maßnahmeteilnahme sind lediglich als Zusatzinformationen zu verstehen und sind nicht repräsentativ für die Gruppen der Arbeitslosen und Maßnahmeteilnehmer in Deutschland.

In Tabelle 6.3 werden entsprechend den offiziellen Publikationen der BA-Statistik als Grundgesamtheit nur die im Nebenjob geringfügig Beschäftigten (Personengruppen 109, 209), nicht die kurzfristig Beschäftigten (Personengruppen 110, 210), ausgewiesen. Im BA-Panel sind jedoch auch die kurzfristigen Nebenjobs enthalten, deren Anzahl in der Stichprobe getrennt aufgeführt wird.

Tabelle 6.1: Umfang der Grundgesamtheit Beschäftigte nach Wellen

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag									
		1 31.3.1998	2 30.6.1998	3 30.9.1998	4 31.12.1998	5 31.3.1999	6 30.6.1999	7 30.9.1999	8 31.12.1999	9 31.3.2000	10 30.6.2000
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	West	21.201.133	21.329.828	21.743.204	21.474.021	21.392.630	21.645.828	22.043.907	21.939.941	21.964.019	22.098.158
	Ost	5.728.725	5.877.976	6.005.937	5.892.946	5.771.801	5.836.756	5.899.588	5.816.551	5.668.790	5.727.466
	Summe	26.929.858	27.207.804	27.749.141	27.366.967	27.164.431	27.482.584	27.943.495	27.756.492	27.632.809	27.825.624
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	West	-	-	-	-	-	3.221.467	3.366.402	3.448.961	3.461.214	3.544.561
	Ost	-	-	-	-	-	436.745	459.481	480.990	488.377	507.880
	Summe	-	-	-	-	-	3.658.212	3.825.883	3.929.951	3.949.591	4.052.441
Gesamt		26.929.858	27.207.804	27.749.141	27.366.967	27.164.431	31.140.796	31.769.378	31.686.443	31.582.400	31.878.065

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag									
		11 30.9.2000	12 31.12.2000	13 31.3.2001	14 30.6.2001	15 30.9.2001	16 31.12.2001	17 31.3.2002	18 30.6.2002	19 30.9.2002	20 31.12.2002
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	West	22.497.126	22.323.721	22.212.301	22.266.877	22.583.808	22.356.509	22.184.814	22.182.502	22.383.809	22.036.653
	Ost	5.787.919	5.655.872	5.497.865	5.550.237	5.621.347	5.507.582	5.363.674	5.388.645	5.469.582	5.323.844
	Summe	28.285.045	27.979.593	27.710.166	27.817.114	28.205.155	27.864.091	27.548.488	27.571.147	27.853.391	27.360.497
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	West	3.542.985	3.656.926	3.551.912	3.587.960	3.540.502	3.633.627	3.582.414	3.599.798	3.540.863	3.602.262
	Ost	512.908	541.938	534.619	543.847	542.216	568.175	565.039	569.368	559.192	581.529
	Summe	4.055.893	4.198.864	4.086.531	4.131.807	4.082.718	4.201.802	4.147.453	4.169.166	4.100.055	4.183.791
Gesamt		32.340.938	32.178.457	31.796.697	31.948.921	32.287.873	32.065.893	31.695.941	31.740.313	31.953.446	31.544.288

Tabelle 6.1: Umfang der Grundgesamtheit Beschäftigte nach Wellen (Fortsetzung)

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag									
		21 31.3.2003	22 30.6.2003	23 30.9.2003	24 31.12.2003	25 31.3.2004	26 30.6.2004	27 30.9.2004	28 31.12.2004	29 31.3.2005	30 30.6.2005
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	West	21.804.238	21.730.394	21.902.838	21.555.574	21.359.479	21.411.589	21.720.258	21.342.537	21.095.634	21.206.058
	Ost	5.187.303	5.224.292	5.301.546	5.190.810	5.068.438	5.112.393	5.196.436	5.039.305	4.903.866	4.972.208
	Summe	26.991.541	26.954.686	27.204.384	26.746.384	26.427.917	26.523.982	26.916.694	26.381.842	25.999.500	26.178.266
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	West	3.548.247	3.760.399	3.779.881	3.894.084	3.982.344	4.108.172	4.099.889	4.193.262	4.074.026	4.096.025
	Ost	587.580	614.926	621.169	650.096	676.592	694.694	694.812	697.740	654.459	650.858
	Summe	4.135.827	4.375.325	4.401.050	4.544.180	4.658.936	4.802.866	4.794.701	4.891.002	4.728.485	4.746.883
Gesamt		31.127.368	31.330.011	31.605.434	31.290.564	31.086.853	31.326.848	31.711.395	31.272.844	307.27.985	30.925.152

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag	
		31 30.9.2005	32 31.12.2005
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	West	21.506.732	21.239.589
	Ost	5.059.193	4.966.380
	Summe	26.565.925	26.205.969
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	West	4.118.003	4.210.883
	Ost	653.950	682.440
	Summe	4.771.953	4.893.323
Gesamt		31.337.878	31.099.292

Tabelle 6.2: Umfang der Stichprobe Beschäftigte nach Wellen

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag									
		1 31.3.1998	2 30.6.1998	3 30.9.1998	4 31.12.1998	5 31.3.1999	6 30.6.1999	7 30.9.1999	8 31.12.1999	9 31.3.2000	10 30.6.2000
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	West	407.372	409.479	417.598	412.856	410.730	415.771	423.599	421.965	422.180	424.668
	Ost	110.085	112.991	115.383	113.330	110.901	112.049	113.500	111.902	109.046	110.133
	Summe	517.457	522.470	532.981	526.186	521.631	527.820	537.099	533.867	531.226	534.801
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	West	-	-	-	-	-	61.759	64.026	65.598	65.863	67.465
	Ost	-	-	-	-	-	8.152	8.623	9.094	9.305	9.762
	Summe	-	-	-	-	-	69.911	72.649	74.692	75.168	77.227
Gesamt		517.457	522.470	532.981	526.186	521.631	597.731	609.748	608.559	606.394	612.028

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag									
		11 30.9.2000	12 31.12.2000	13 31.3.2001	14 30.6.2001	15 30.9.2001	16 31.12.2001	17 31.3.2002	18 30.6.2002	19 30.9.2002	20 31.12.2002
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	West	432.375	429.248	426.718	427.706	433.880	429.728	426.199	426.055	429.776	423.171
	Ost	111.441	108.881	105.957	107.008	108.427	106.434	103.558	104.065	105.349	102.652
	Summe	543.816	538.129	532.675	534.714	542.307	536.162	529.757	530.120	535.125	525.823
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	West	67.754	69.846	67.782	68.564	67.546	69.366	68.338	68.942	67.820	68.791
	Ost	9.781	10.310	10.135	10.414	10.391	10.822	10.688	10.768	10.663	11.047
	Summe	77.535	80.156	77.917	78.978	77.937	80.188	79.026	79.710	78.483	79.838
Gesamt		621.351	618.285	610.592	613.692	620.244	616.350	608.783	609.830	613.608	605.661

Tabelle 6.2: Umfang der Stichprobe Beschäftigte nach Wellen (Fortsetzung)

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag									
		21 31.3.2003	22 30.6.2003	23 30.9.2003	24 31.12.2003	25 31.3.2004	26 30.6.2004	27 30.9.2004	28 31.12.2004	29 31.3.2005	30 30.6.2005
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	West	418.431	416.970	420.505	413.894	409.694	410.750	416.932	409.702	404.655	406.779
	Ost	99.928	100.426	102.045	100.000	97.494	98.494	100.105	97.138	94.472	95.670
	Summe	518.359	517.396	522.550	513.894	507.188	509.244	517.037	506.840	499.127	502.449
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	West	67.843	72.157	72.482	74.515	76.433	79.164	79.017	80.719	78.459	78.878
	Ost	11.219	11.770	11.932	12.522	13.045	13.402	13.365	13.435	12.536	12.416
	Summe	79.062	83.927	84.414	87.037	89.478	92.566	92.382	94.154	90.995	91.294
Gesamt		597.421	601.323	606.964	600.931	596.666	601.810	609.419	600.994	590.122	593.743

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag	
		31 30.9.2005	32 31.12.2005
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	West	412.902	408.107
	Ost	97.503	95.683
	Summe	510.405	503.790
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	West	79.311	80.826
	Ost	12.329	12.884
	Summe	91.640	93.710
Gesamt		602.045	597.500

Tabelle 6.3: Umfang der Grundgesamtheit und Stichprobe der geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Wellen

		Laufende Nummer der Welle / Stichtag									
		22 30.6.2003	23 30.9.2003	24 31.12.2003	25 31.3.2004	26 30.6.2004	27 30.9.2004	28 31.12.2004	29 31.3.2005	30 30.6.2005	31 31.9.2005
Grundgesamtheit	West	1.033.887	1.201.776	1.279.095	1.385.313	1.482.929	1.579.490	1.588.814	1.532.141	1.562.312	1.648.319
	Ost	123.630	147.001	158.532	166.367	179.850	191.144	186.714	178.137	182.769	190.867
	Gesamt	1.157.517	1.348.777	1.437.627	1.551.680	1.662.779	1.770.634	1.775.528	1.710.278	1.745.081	1.839.186
Stichprobe Personen- gruppe 109	West	19.721	22.912	24.513	26.362	28.352	30.332	30.458	29.269	30.077	31.750
	Ost	2.354	2.818	3.038	3.191	3.490	3.734	3.601	3.450	3.491	3.685
	Gesamt	22.075	25.730	27.551	29.553	31.842	34.066	34.059	32.719	33.568	35.435
Stichprobe Personen- gruppe 110	West	2.455	2.451	1.931	1.706	1.575	1.646	1.170	1.055	1.093	1.258
	Ost	534	555	428	377	336	344	253	221	238	252
	Gesamt	2.989	3.006	2.359	2.083	1.911	1.990	1.423	1.276	1.331	1.510

		Lauf. Nr. / Stichtag
		32 31.12.2005
Grundgesamtheit	West	1.656.344
	Ost	189.715
	Gesamt	1.846.059
Stichprobe Personen- gruppe 109	West	32.065
	Ost	3.651
	Gesamt	35.716
Stichprobe Personen- gruppe 110	West	878
	Ost	200
	Gesamt	1.078

6.2 Besonderheiten der Entgeltangaben

Bei den ursprünglichen Entgeltangaben ist zu berücksichtigen, dass diese sich im Regelfall nicht auf das jeweils aktuelle Quartal, sondern auf vorangehende Zeiträume beziehen. Der Bezugszeitraum ist durch das Von-Datum (v5) und das Bis-Datum (v6) der jeweiligen Meldung gegeben.

Beispiel:

Für einen Beschäftigten ging im Februar 2000 die Jahresmeldung für das Jahr 1999 ein. Sofern in der Zwischenzeit kein Beschäftigungswechsel gemeldet wurde, wird diese Person zum 31.3.2000 mit dieser letzten Jahresmeldung als beschäftigt ausgewiesen. Das für dieses Quartal angegebene Entgelt bezieht sich also auf den Zeitraum 1.1. - 31.12. 1999. Zu beachten ist, dass über mehrere Quartale die gleiche beschäftigungsanzeigende Meldung, also auch die gleiche Entgeltangabe auftritt, solange es keinen Wechsel der Beschäftigung gab. Angenommen, der Beschäftigte war im Jahr 2000 beim gleichen Betrieb wie im Jahr 1999 angestellt, dann sind die Daten der bisherigen Jahresmeldung auch bei den Quartalen 30.6., 30.9. und 31.12.2000 vorhanden. Je nach Meldungseingang der nächsten Meldung kann die Information einer bestehenden Meldung für vier oder mehr Folgequartale auftreten.

Bei Anmeldungen von Beschäftigungen (v4 = 10,11,12,13) werden keine Entgeltangaben gemacht, weil das Ende der Beschäftigung und das Entgelt zu diesem Zeitpunkt im Allgemeinen nicht bekannt ist. Es gibt also keinen „abgeschlossenen“ Meldezeitraum für die Entgeltangabe. Die Angaben zum Entgelt und zum Bis-Datum sind somit fehlend.

Das Meldeverfahren sieht in Einzelfällen die Meldung von einmaligen Entgeltzahlungen (Sonderzahlungen: v4=54) vor. Diese Meldungen sind für die Beschäftigungsstatistik insofern ohne Bedeutung, weil sie keine Aussage über einen Beschäftigungsstatus beinhalten. Der Status einer Beschäftigung wird nach den Regeln des Meldeverfahrens lediglich durch An-, Ab- oder Jahresmeldungen angezeigt. Deshalb werden diese Meldungen über Sonderzahlungen beim Erstellen der Quartalsdaten gesteuert und sind nicht im ursprünglichen Datenmaterial enthalten (außer bei einigen wenigen Meldungen in den Wellen 1 und 2). In der nachträglichen Überarbeitung der

Entgeltangaben wurden die Entgelte aus Sonderzahlungen jedoch wieder mit einbezogen (siehe Abschnitt 6.3).

Das zu meldende sozialversicherungspflichtige Entgelt ist nach oben durch die Beitragsbemessungsgrenzen beschränkt. Liegt der Bruttoverdienst eines sozialversicherungspflichtig Beschäftigten über diesen Grenzen, so gibt der Arbeitgeber gemäß Melderegeln lediglich den Entgeltbetrag der Bemessungsgrenze an. Bei der Berechnung von durchschnittlichen Entgelten (z.B. nach Berufsgruppen oder Wirtschaftszweig) wird daher der jeweilige Mittelwert des tatsächlichen Bruttoentgelts systematisch unterschätzt.

Im Einzelfall können die Entgeltangaben auch über der Beitragsbemessungsgrenze liegen. Das wird im Regelfall daran liegen, dass die Arbeitgeber die Möglichkeit haben, Sonderzahlungen bei den Jahres- oder Abmeldungen mit anzugeben (Aufsummierung). Allerdings können auch fehlerhafte Meldungen nicht völlig ausgeschlossen werden. Da die Entgeltangaben jedoch für versicherungsrechtliche Ansprüche relevant sind, dürfte sich die Fehlerquote hier im unteren einstelligen Prozentbereich bewegen.

6.3 Verfahren der retrospektiven Entgeltzuweisung

In mehreren nachträglichen Überarbeitungsschritten wurden einige Unzulänglichkeiten in den bisherigen Entgeltangaben beseitigt. Das betrifft den Zeitverzug der Entgeltangaben, die fehlenden Werte in den Anmeldungen, die fehlenden Sonderzahlungen und die Berechnung von durchschnittlichen Monatsentgelten statt der Gesamtentgelte pro Beschäftigungsepisode.

1. Ersetzen von bisherigen Entgelten durch die aus dem Jahreszeitraummaterial:

Das Jahreszeitraummaterial (JZM) enthält alle Entgeltmeldungen eines Jahres (siehe Abschnitt 5.1.2). Das JZM der Jahre 1999 bis 2003 wurde als Grundlage verwendet, um die Entgeltangaben im BA-Beschäftigtenpanel zu aktualisieren bzw. retrospektiv neu zuzuweisen.

Zur Vervollständigung dieser Entgeltangaben wurden die Sonderzahlungen zu dem Beschäftigungszeitraum hinzu addiert, in den die Meldung mit der Sonderzahlung fiel⁵. Erst danach konnten die Entgelte zugewiesen werden. Im Ergebnis beziehen sich nun die neu zugewiesenen Entgelte jeweils auf das Quartal, das in den jeweiligen Beschäftigungszeitraum fällt.

2. Ersetzen von bisherigen Entgelten durch die aus aktuelleren Quartalsmeldungen:

Sofern Entgeltangaben nicht durch Angaben aus dem JZM ersetzt werden konnten, erfolgte eine Zuweisung aufgrund aktuellerer Jahres- oder Abmeldungen. Das Entgelt einer im zweiten Quartal 2004 eingegangenen Jahresmeldung für 2003 wurde dann beispielsweise allen zugehörigen Quartalen des Jahres 2003 zugewiesen. Bei vorliegenden Entgeltangaben aus Abmeldungen erfolgte ein analoges Vorgehen.

3. Berechnung des monatlichen sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelts:

Um den Datennutzern bei Analysen zum Entgelt möglichst direkt interpretierbare und vergleichbare Informationen zu liefern, wurde die Entgeltangabe des jeweiligen Beschäftigungszeitraums in eine durchschnittliche monatliche Entgeltangabe transformiert. Die Berechnung des monatlichen sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelts erfolgte als

$$\text{Sozialversicherungspflichtiges Bruttoentgelt} / (\text{Bis-Datum} - \text{Von-Datum} + 1) * 30$$

In Einzelfällen resultieren aus kurzen Beschäftigungsdauern (wenige Tage) und hohen Entgeltangaben ungewöhnlich hohe Monatsentgelte. Diese sind ggf. als Ausreißer zu

⁵ Normalerweise werden Sonderzahlungen (Meldegrund 54) wie z.B. Urlaubs- oder Weihnachtsgeld mit den Abmeldungen bzw. Jahresmeldungen übermittelt. In Ausnahmefällen muss jedoch eine Sondermeldung erfolgen. Dies ist der Fall, wenn für das laufende Kalenderjahr keine Entgeltmeldung mehr folgt, die nächste Entgeltmeldung kein laufendes Entgelt enthält oder für das laufende und das einmalige Arbeitsentgelt unterschiedliche Beitragsgruppen gelten. Für die Entgeltangaben haben diese Sonderzahlungen jedoch nur wenig Relevanz, da die Sonderzahlungen weniger als 1 % aller Entgeltmeldungen ausmachen. Zudem erhöhen sich durch die Hinzunahme der Sonderzahlungen die Entgelte der betroffenen Personen im Schnitt lediglich um 5 %.

bewerten. Es könnte sich um fehlerhafte Zeitraumangaben oder fehlerhafte Entgeltangaben handeln.

Trotz der erfolgten retrospektiven Entgeltzuweisung kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einem Teil der Meldungen die bisherige Entgeltangabe mit dem Bezug auf einen alten Meldezeitraum noch besteht oder lediglich eine Anmeldung ohne Entgeltangabe vorliegt, weil noch keine aktuell(er)e Entgeltmeldung vorhanden war.

Tabelle 6.3: Bemessungs- und Geringfügigkeitsgrenzen

	Renten- und Arbeitslosenversicherung			Knappschaftliche Rentenversicherung			Krankenversicherung			Geringfügigkeitsgrenze		
	DM/Jahr	DM/Monat	DM/Woche	DM/Jahr	DM/Monat	DM/Woche	DM/Jahr	DM/Monat	DM/Woche	DM/Jahr	DM/Monat	DM/Woche
Alte Bundesländer												
1.1. - 31.12.1990	75.600	6.300	1.470	93.600	7.800	1.820	56.700	4.725	1.103	5.640	470	110
1.1. - 31.12.1991	78.000	6.500	1.517	96.000	8.000	1.867	58.500	4.875	1.138	5.760	480	112
1.1. - 31.12.1992	81.600	6.800	1.587	100.800	8.400	1.960	61.200	5.100	1.190	6.000	500	117
1.1. - 31.12.1993	86.400	7.200	1.680	106.800	8.900	2.077	64.800	5.400	1.260	6.360	530	124
1.1. - 31.12.1994	91.200	7.600	1.773	112.800	9.400	2.193	68.400	5.700	1.330	6.720	560	131
1.1. - 31.12.1995	93.600	7.800	1.820	115.200	9.600	2.240	70.200	5.850	1.365	6.960	580	135
1.1. - 31.12.1996	96.000	8.000	1.867	117.600	9.800	2.287	72.000	6.000	1.400	7.080	590	138
1.1. - 31.12.1997	98.400	8.200	1.913	121.200	10.100	2.357	73.800	6.150	1.435	7.320	610	142
1.1. - 31.12.1998	100.800	8.400	1.960	123.600	10.300	2.403	75.600	6.300	1.470	7.440	620	145
1.1. - 31.12.1999	102.000	8.500	1.983	124.800	10.400	2.427	76.500	6.375	1.488	7.560	630	147
1.1. - 31.12.2000	103.200	8.600	2.007	127.200	10.600	2.473	77.400	6.450	1.505	7.560	630	147
1.1. - 31.12.2001	104.400	8.700	2.030	128.400	10.700	2.497	78.300	6.525	1.523	7.560	630	147
Neue Bundesländer												
1.7. - 31.12.1990	32.400	2.700	630	32.400	2.700	630	24.300	2.025	473	2.400	200	47
1.1. - 30.6.1991	36.000	3.000	700	36.000	3.000	700	27.000	2.250	525	2.640	220	51
1.7. - 31.12.1991	40.800	3.400	793	40.800	3.400	793	30.600	2.550	595	3.000	250	58
1.1. - 31.12.1992	57.600	4.800	1.120	70.800	5.900	1.377	43.200	3.600	840	3.600	300	70
1.1. - 31.12.1993	63.600	5.300	1.237	78.000	6.500	1.517	47.700	3.975	928	4.680	390	91
1.1. - 31.12.1994	70.800	5.900	1.377	87.600	7.300	1.703	53.100	4.425	1.033	5.280	440	103
1.1. - 31.12.1995	76.800	6.400	1.493	93.600	7.800	1.820	57.600	4.800	1.120	5.640	470	110
1.1. - 31.12.1996	81.600	6.800	1.587	100.800	8.400	1.960	61.200	5.100	1.190	6.000	500	117
1.1. - 31.12.1997	85.200	7.100	1.657	104.400	8.700	2.030	63.900	5.325	1.243	6.120	510	119
1.1. - 31.12.1998	84.000	7.000	1.633	103.200	8.600	2.007	63.000	5.250	1.225	6.240	520	121
1.1. - 31.3.1999	86.400	7.200	1.680	105.600	8.800	2.053	64.800	5.400	1.260	6.360	530	124
1.4. - 31.12.1999	86.400	7.200	1.680	105.600	8.800	2.053	64.800	5.400	1.260	7.560	630	147
1.1. - 31.12.2000	85.200	7.100	1.657	104.400	8.700	2.030	63.900	5.325	1.243	7.560	630	147
1.1. - 31.12.2001	87.600	7.300	1.703	108.000	9.000	2.100	65.700	5.475	1.278	7.560	630	147

Tabelle 6.3: Bemessungs- und Geringfügigkeitsgrenzen (Fortsetzung)

	Renten- und Arbeitslosenversicherung			Knappschaftliche Rentenversicherung			Krankenversicherung			Geringfügigkeitsgrenze		
	€Jahr	€Monat	€Woche	€Jahr	€Monat	€Woche	€Jahr	€Monat	€Woche	€Jahr	€Monat	€Woche
Alte Bundesländer												
1.1. - 31.12.2002	54.000	4.500	1.050	66.600	5.550	1.295	40.500	3.375	788	3.900	325	76
1.1. - 31.3.2003	61.200	5.100	1.190	75.000	6.250	1.458	41.400	3.450	805	3.900	325	76
1.4. - 31.12.2003	61.200	5.100	1.190	75.000	6.250	1.458	41.400	3.450	805	4.800	400	93
1.1. - 31.12.2004	61.800	5.150	1.202	76.200	6.350	1.482	41.850	3.488	814	4.800	400	93
1.1. - 31.12.2005	62.400	5.200	1.214	76.800	6.400	1.494	42.300	3.525	823	4.800	400	93
Neue Bundesländer												
1.1. - 31.12.2002	45.000	3.750	875	55.800	4.650	1.085	33.750	2.813	656	3.900	325	76
1.1. - 31.3.2003	51.000	4.250	992	63.000	5.250	1.225	41.400	3.450	805	3.900	325	76
1.4. - 31.12.2003	51.000	4.250	992	63.000	5.250	1.225	41.400	3.450	805	4.800	400	93
1.1. - 31.12.2004	51.000	4.250	992	64.200	5.350	1.249	41.850	3.488	814	4.800	400	93
1.1. - 31.12.2005	51.000	4.250	992	64.800	5.400	1.260	42.300	3.525	823	4.800	400	93

7. Datenanonymisierung für SUF

7.1 Anonymisierungsverfahren

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Einzeldaten nur in (faktisch) anonymisierter Form, also als „Scientific Use File“, an externe Forscher weitergegeben werden. Dies bedeutet im Einzelfall auch, dass nur vergrößerte Merkmalsausprägungen von Variablen verfügbar sind, obwohl die Ursprungsdaten differenziertere Informationen bieten. Dies betrifft z.B. die Regionalinformationen zu den Beschäftigungsbetrieben, die in den Verwaltungsdaten grundsätzlich bis auf die Ebene von Gemeindekennziffern oder Postleitzahlbezirken vorhanden sind. Diese Regionalinformation musste jedoch auf die zwei Kategorien „Ost- und Westdeutschland“ vergrößert werden. Der Grund liegt in der verhältnismäßig einfachen Möglichkeit zur Identifikation von Betrieben, sobald man den Wirtschaftszweig als ergänzende Information einbezieht. Gerade in der Kombination von Regionalangabe und wirtschaftsfachlicher Zuordnung lassen sich einzelne Betriebe bereits auf der Ebene von Bundesländern identifizieren, weshalb auch das Vorgehen beim faktisch anonymisierten Mikrozensus, nämlich in der Regionalangabe zumindest nach Bundesländern und nach Siedlungsstrukturtypen zu unterscheiden, für das BA-Beschäftigtenpanel nicht tragbar war. Bei der Fülle an Informationen zur Größe und zur Beschäftigtenstruktur, die der Datensatz über einzelne Betriebe enthält, war zur Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen die Identifikation von Betrieben unbedingt auszuschließen.

Im Einzelnen wurden Anonymisierungsschritte vorgenommen, die sich an denen, die bereits für den Mikrozensus entwickelt wurden (Müller et al. 1991), orientieren. D. h. auch, dass im BA-Beschäftigtenpanel auf die Verfremdung von Einzeldaten, wie z.B. das Überlagern mit Zufallsfehlern oder die Erzeugung künstlicher Datensätze, verzichtet wurde.

Die konkreten Anonymisierungsschritte sehen wie folgt aus:

1. Ziehung einer Zufallsstichprobe aus der Grundgesamtheit mit einer Auswahlwahrscheinlichkeit von 1,92 %,
2. Ersetzen der Sozialversicherungsnummer durch eine zufallsgenerierte, systemfreie Personnummer. Entfernen von sonstigen Identifikatoren und besonders sensiblen Merkmalen wie z.B. Geburtsdatum und Betriebsnummer,

3. Systemfreie Sortierung nach der Personenummer,
4. Vergrößern von Merkmalsausprägungen:
 - Regionalangabe wird dichotomisiert (West- und Ostdeutschland).
 - Die Betriebsgröße ist in 8 Klassen zusammengefasst.
 - Bei der Staatsangehörigkeit der Beschäftigten sind jene Nationalitäten mit anderen zusammengefasst, die einzeln weniger als ca. 50.000 Personen in der Bundesrepublik Deutschland umfassen. Das Ergebnis sind 23 verschiedene Nationalitäten-Ausprägungen.
 - Für andere Merkmale wurden bei Bedarf die Merkmalsausprägungen so zusammengefasst, dass die univariaten Auszählungen in der Grundgesamtheit mindestens ca. 5.000 Personen umfassen. Ausnahmen bilden lediglich Residualkategorien oder bereits zusammengefasste Ausprägungen, deren Informationsgehalt ohnehin wenig spezifisch ist. Von dieser Anonymisierung sind hauptsächlich die Merkmale Beruf, Wirtschaftszweig, Grund der Abgabe und Personengruppe betroffen. (Die jeweiligen Zusammenfassungen sind in Abschnitt 7.2 dokumentiert.)
 - Für das Merkmal Alter wurden Randklassen gebildet (jünger als 16; 70 und älter).

7.2 Vergrößerte Merkmalsausprägungen

In den folgenden Tabellen werden die Vergrößerungen, die bei den einzelnen Merkmalen vorgenommen wurden, dargestellt.

7.2.1 Abgabegrund der Meldung v4

Code	Grund der Abgabe	neu
10	Anmeldung wg. Beginn einer Beschäftigung	
11	Anmeldung wg. Krankenkassenwechsel	
12	Anmeldung wg. Beitragsgruppenwechsel	
13	Anmeldung wg. sonstiger Gründe	
30	Abmeldung wg. Ende einer Beschäftigung	
31	Abmeldung wg. Krankenkassenwechsel	
32	Abmeldung wg. Beitragsgruppenwechsel	
33	Abmeldung wg. sonstiger Gründe	
34	Abmeldung wg. Unterbrechung von mehr als 1 Monat	

Code	Grund der Abgabe	neu
35	Abmeldung wg. Arbeitskampf von mehr als 1 Monat	34
36	Abmeldung wg. Entgeltabrechnung	
40	Gleichzeitige An- und Abmeldung wg. Ende der Beschäftigung	
49	Abmeldung wg. Tod	30
50	Jahresmeldung	
51	Unterbrechungsmeldung wg. Anspruch auf Entgeltersatzleistungen	
52	Unterbrechungsmeldung wg. Elternzeit	
53	Unterbrechungsmeldung wg. gesetzlicher Dienstpflicht	
54	Meldung eines einmalig gezahlten Arbeitsentgelts (Sondermeldung)	
59	Entgeltmeldung für unständig Beschäftigte	33
70	Jahresmeldung für freigestellte Arbeitnehmer	50
71	Meldung des Vortages der Insolvenz/der Freistellung	33
72	Entgeltmeldung zum rechtlichen Ende der Beschäftigung	30

7.2.2 Personengruppe v7

Code	Personengruppe	neu
101	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne besondere Merkmale	
102	Auszubildende	
103	Beschäftigte in Altersteilzeit	
105	Praktikanten	
106	Werkstudenten	
109	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	
112	Mitarbeitende Familienangehörige in der Landwirtschaft	
118	Unständig Beschäftigte	
119	Versicherungsfreie Altersvollrentner und Versorgungsbezieher wegen Alters	
120	Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird	101
140	Seeleute	
141	Auszubildende in der Seefahrt	102
142	Seeleute in Altersteilzeit	103
143	Seelotsen	140
149	in der Seefahrt beschäftigte versicherungsfreie Altersvollrentner und Versorgungsbezieher wegen Alters	119
201	Mit Haushaltscheckverfahren gemeldete versicherungspflichtig Beschäftigte	101
203	Versicherungspflichtige Künstler und Publizisten	101
205	Unständig Beschäftigte	118
209	Mit Haushaltscheckverfahren gemeldete geringfügig entlohnte Beschäftigte	109

Eine nähere Beschreibung der Personengruppen befindet sich im Anlageband (Abschnitt 8).

7.2.3 Beruf (ausgeübte Tätigkeit) v8

Code	Berufsordnung	neu
11	Landwirte	

Code	Berufsordnung	neu
12	Weinbauern	11
21	Tierzüchter	
22	Fischer	21
31	Verwalter in der Landwirtschaft und Tierzucht	32
32	Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	
41	Landarbeitskräfte	
42	Melker	
43	Familieneigene Landarbeitskräfte, a.n.g.	41
44	Tierpfleger und verwandte Berufe	
51	Gärtner, Gartenarbeiter	
52	Gartenarchitekten, Gartenverwalter	
53	Floristen	
61	Forstverwalter, Förster, Jäger	62
62	Waldarbeiter, Waldnutzer	
71	Bergleute	
72	Maschinen-, Elektro-, Schießhauer	
81	Steinbrecher	
82	Erden-, Kies-, Sandgewinner	81
83	Erdöl-, Erdgasgewinner	81
91	Mineralaufbereiter, Mineralbrenner	81
101	Steinbearbeiter	
102	Edelsteinbearbeiter	101
111	Brannsteinhersteller	
112	Formstein-, Betonhersteller	
121	Keramiker	
131	Glasmassehersteller	135
132	Hohlglasmacher	135
133	Flachglasmacher	135
134	Glasbläser (vor der Lampe)	135
135	Glasbearbeiter, Glasveredler	
141	Chemiebetriebswerker	
142	Chemielaborwerker	
143	Gummihersteller, -verarbeiter	
144	Vulkaniseure	143
151	Kunststoffverarbeiter	
161	Papier-, Zellstoffhersteller	
162	Verpackungsmittelhersteller	
163	Buchbinderberufe	
164	Sonstige Papierverarbeiter	
171	Schriftsetzer	
172	Druckstockhersteller	
173	Buchdrucker (Hochdruck)	
174	Flach-, Tiefdrucker	
175	Spezialdrucker, Siebdrucker	
176	Vervielfältiger	
177	Druckerhelfer	

Code	Berufsordnung	neu
181	Holzaufbereiter	
182	Holzverformer und zugehörige Berufe	181
183	Holzwarenmacher	181
184	Korb-, Flechtwarenmacher	181
191	Eisen-, Metallherzeuger, Schmelzer	
192	Walzer	
193	Metallzieher	192
201	Former, Kernmacher	
202	Formgießer	
203	Halbzeugputzer und sonstige Formgießerberufe	
211	Blechpresser, -zieher, -stanzer	
212	Drahtverformer, -verarbeiter	
213	Sonstige Metallverformer (spanlose Verformung)	
221	Dreher	
222	Fräser	
223	Hobler	226
224	Bohrer	
225	Metallschleifer	
226	Übrige spanende Berufe	
231	Metallpolierer	233
232	Graveure, Ziseleure	235
233	Metallvergüter	
234	Galvaniseure, Metallfärber	
235	Emaillierer, Feuerverzinker und andere Metalloberflächenveredler	
241	Schweißer, Brennschneider	
242	Löter	
243	Nieter	242
244	Metallkleber und übrige Metallverbinder	242
251	Stahlschmiede	
252	Behälterbauer, Kupferschmiede und verwandte Berufe	521
261	Feinblechner	
262	Rohrinstallateure	
263	Rohrnetzbauer, Rohrschlosser	
270	Schlosser, o.n.A.	
271	Bauschlosser	
272	Blech-, Kunststoffschlosser	
273	Maschinenschlosser	
274	Betriebsschlosser, Reparaturschlosser	
275	Stahlbauschlosser, Eisenschiffbauer	
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	
282	Landmaschineninstandsetzer	
283	Flugzeugmechaniker	
284	Feinmechaniker	
285	Sonstige Mechaniker	
286	Uhrmacher	284
291	Werkzeugmacher	

Code	Berufsordnung	neu
301	Metallfeinbauer, a.n.g.	302
302	Edelmetallschmiede	
303	Zahntechniker	
304	Augenoptiker	
305	Musikinstrumentenbauer	306
306	Puppenmacher, Modellbauer, Präparatoren	
311	Elektroinstallateure, -monteure	
312	Fernmeldemonteure, -handwerker	
313	Elektromotoren-, Transformatorenbauer	
314	Elektrogerätebauer	
315	Funk-, Tongerätemechaniker	
321	Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer	
322	Sonstige Montierer	
323	Metallarbeiter, o.n.A.	
331	Spinner, Spinnvorbereiter	
332	Spuler, Zwirner, Seiler	331
341	Webvorbereiter	342
342	Weber	
343	Tuftingwarenmacher	344
344	Maschenwarenfertiger	
345	Filzmacher, Hutstumpenmacher	344
346	Textilverflechter	344
351	Schneider	
352	Oberbekleidungsnäher	
353	Wäscheschneider, Wäschenäher	
354	Sticker	353
355	Hut-, Mützenmacher	357
356	Näher, a.n.g.	
357	Sonstige Textilverarbeiter	
361	Textilfärber	362
362	Textilausrüster	
371	Lederhersteller, Darmsaitenmacher	374
372	Schuhmacher	
373	Schuhwarenhersteller	
374	Groblederwarenhersteller, Bandagisten	
375	Feinlederwarenhersteller	374
376	Lederbekleidungshersteller und sonstige Lederverarbeiter	
377	Handschuhmacher	376
378	Fellverarbeiter	376
391	Backwarenhersteller	
392	Konditoren	
401	Fleischer	
402	Fleisch-, Wurstwarenhersteller	
403	Fischverarbeiter	
411	Köche	
412	Fertiggerichte-, Obst-, Gemüsekonservierer, -zubereiter	

Code	Berufsordnung	neu
421	Weinküfer	423
422	Brauer, Mälzer	
423	Sonstige Getränkehersteller, Koster	
424	Tabakwarenmacher	
431	Milch-, Fettverarbeiter	
432	Mehl-, Nahrungsmittelhersteller	
433	Zucker-, Süßwaren-, Speiseeishersteller	
441	Maurer	
442	Betonbauer	
451	Zimmerer	
452	Dachdecker	
453	Gerüstbauer	
461	Pflasterer, Steinsetzer	
462	Straßenbauer	
463	Gleisbauer	
464	Sprengmeister (außer Schießhauer)	466
465	Kultur-, Wasserbauwerker	
466	Sonstige Tiefbauer	
470	Bauhilfsarbeiter allgemein	
471	Erdbewegungsarbeiter	472
472	Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	
481	Stukkateure, Gipser, Verputzer	
482	Isolierer, Abdichter	
483	Fliesenleger	
484	Ofensetzer, Luftheizungsbauer	483
485	Glaser	
486	Estrich-, Terrazzoleger	
491	Raumausstatter	
492	Polsterer, Matratzenhersteller	
501	Tischler	
502	Modelltischler, Formentischler	
503	Stellmacher, Böttcher	504
504	Sonstige Holz-, Sportgerätebauer	
511	Maler, Lackierer (Ausbau)	
512	Warenmaler, -lackierer	
513	Holzoberflächenveredler, Furnierer	514
514	Kerammmaler, Glasmaler	
521	Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	
522	Warenaufmacher, Versandfertigmacher	
531	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	
541	Energiemaschinisten	
542	Fördermaschinen, Seilbahnmaschinen	543
543	Sonstige Maschinisten	
544	Kranführer	
545	Erdbewegungsmaschinenführer	
546	Baumaschinenführer	

Code	Berufsordnung	neu
547	Maschinenwärter, Maschinistenhelfer	
548	Heizer	
549	Maschineneinrichter, o.n.A.	
601	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	
602	Elektroingenieure	
603	Architekten, Bauingenieure	
604	Vermessungsingenieure	
605	Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure	606
606	Übrige Fertigungsingenieure	
607	Sonstige Ingenieure	
611	Chemiker, Chemieingenieure	
612	Physiker, Physikingenieure, Mathematiker	
621	Maschinenbautechniker	
622	Techniker des Elektrofaches	
623	Bautechniker	
624	Vermessungstechniker	
625	Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker	
626	Chemietechniker, Physikotechniker	
627	Übrige Fertigungstechniker	
628	Sonstige Techniker	
629	Industriemeister, Werkmeister	
631	Biologisch-technische Sonderfachkräfte	
632	Physikalisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte	
633	Chemielaboranten	
634	Photolaboranten	
635	Technische Zeichner	
681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	
682	Verkäufer	
683	Verlagskaufleute, Buchhändler	
684	Drogisten	
685	Apothekenhelferinnen	
686	Tankwarte	
687	Handelsvertreter, Reisende	
688	Ambulante Händler	687
691	Bankfachleute	
692	Bausparkassenfachleute	
693	Krankenversicherungsfachleute (nicht Sozialversicherung)	
694	Lebens-, Sachversicherungsfachleute	
701	Speditionskaufleute	
702	Fremdenverkehrsfachleute	
703	Werbefachleute	
704	Makler, Grundstücksverwalter	
705	Vermieter, Vermittler, Versteigerer	
706	Geldeinnehmer, -auszahler, Kartenverkäufer, -kontrolleure	
711	Schienenfahrzeugführer	
712	Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	

Code	Berufsordnung	neu
713	Sonstige Fahrbetriebsregler, Schaffner	
714	Kraftfahrzeugführer	
715	Kutscher	714
716	Straßenwarte	
721	Nautiker	725
722	Technische Schiffsoffiziere, Schiffsmaschinisten	725
723	Decksleute in der Seeschifffahrt	725
724	Binnenschiffer	
725	Sonstige Wasserverkehrsberufe	
726	Luftverkehrsberufe	
731	Posthalter	732
732	Postverteiler	
733	Funker	734
734	Telefonisten	
741	Lagerverwalter, Magaziner	
742	Transportgeräteführer	
743	Stauer, Möbelpacker	
744	Lager-, Transportarbeiter	
751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	
752	Unternehmensberater, Organisatoren	
753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	
761	Abgeordnete, Minister, Wahlbeamte	991
762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	
763	Verbandsleiter, Funktionäre	
771	Kalkulatoren, Berechner	
772	Buchhalter	
773	Kassierer	
774	Datenverarbeitungsfachleute	
781	Bürofachkräfte	
782	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	
783	Datentypisten	
784	Bürohilfskräfte	
791	Werkschutzleute, Detektive	
792	Wächter, Aufseher	
793	Pförtner, Hauswarte	
794	Haus-, Gewerbediener	
801	Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete	
802	Berufsfeuerwehrleute	
803	Sicherheitskontrolleure	
804	Schornsteinfeger	
805	Gesundheitssichernde Berufe	
811	Rechtsfinder	813
812	Rechtspfleger	813
813	Rechtsvertreter, -berater	
814	Rechtsvollstrecker	813
821	Publizisten	

Code	Berufsordnung	neu
822	Dolmetscher, Übersetzer	
823	Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	
831	Musiker	
832	Darstellende Künstler	
833	Bildende Künstler, Graphiker	
834	Dekorationen-, Schildermaler	
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik	
836	Raum-, Schauwerbegestalter	
837	Photographen	
838	Artisten, Berufssportler, künstlerische Hilfsberufe	
841	Ärzte	
842	Zahnärzte	
843	Tierärzte	
844	Apotheker	
851	Heilpraktiker	852
852	Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	
854	Helfer in der Krankenpflege	
855	Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	
856	Sprechstundenhelfer	
857	Medizinallaboranten	
861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	
862	Heimleiter, Sozialpädagogen	
863	Arbeits-, Berufsberater	
864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	
871	Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	
872	Gymnasiallehrer	
873	Real-, Volks-, Sonderschullehrer	
874	Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	
875	Lehrer für musische Fächer, a.n.g.	
876	Sportlehrer	
877	Sonstige Lehrer	
881	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, a.n.g., Statistiker	
882	Geisteswissenschaftler, a.n.g.	
883	Naturwissenschaftler, a.n.g.	
891	Seelsorger	
892	Angehörige geistlicher Orden und Mutterhäuser ohne Angabe einer Berufstätigkeit	893
893	Seelsorge-, Kulthelfer	
901	Friseure	
902	Sonstige Körperpfleger	
911	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	
912	Kellner, Stewards	
913	Übrige Gästebetreuer	
921	Hauswirtschaftsverwalter	
922	Verbraucherberater	
923	Hauswirtschaftliche Betreuer	

Code	Berufsordnung	neu
931	Wäscher, Plätter	
932	Textilreiniger, Färber und Chemischreiniger	
933	Raum-, Hausratreiniger	
934	Glas-, Gebäudereiniger	
935	Straßenreiniger, Abfallbeseitiger	
936	Fahrzeugreiniger, -pfleger	
937	Maschinen-, Behälterreiniger und verwandte Berufe	
971	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	991
981	Auszubildende mit noch nicht feststehendem Ausbildungsberuf	
982	Praktikanten, Volontäre mit noch nicht feststehendem Beruf	
983	Arbeitskräfte (arbeitsuchend) mit noch nicht bestimmtem Beruf	982
991	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	

7.2.4 Staatsangehörigkeit v13

Code	Land	neu
0	Deutschland	1
121	Albanien	17
122	Bosnien-Herzegowina	14
123	Andorra	17
124	Belgien	12
125	Bulgarien	16
126	Dänemark	13
127	Estland	15
128	Finnland	13
129	Frankreich	6
130	Kroatien	7
131	Slowenien	14
134	Griechenland	5
135	Irland	13
136	Island	17
137	Italien	3
138	Jugoslawien	4
139	Lettland	15
141	Liechtenstein	17
142	Litauen	15
143	Luxemburg	12
144	Makedonien	14
145	Malta	17
146	Moldawien	15
147	Monaco	17
148	Niederlande	12
149	Norwegen	13
151	Österreich	9
152	Polen	8
153	Portugal	10

Code	Land	neu
154	Rumänien	16
155	Slowakische Republik	16
156	San Marino	17
157	Schweden	13
158	Schweiz	17
159	Sowjetunion (ehemalig)	15
160	Russische Föderation	15
161	Spanien	11
162	Tschechoslowakei (ehemalig)	16
163	Türkei	2
164	Tschechische Republik	16
165	Ungarn	16
166	Ukraine	15
167	Vatikanstadt	17
168	Großbritannien	13
169	Weißrußland	15
181	Zypern	17
195	Britisch abhängige Gebiete	17
199	Europa ungeklärt	17
221	Algerien	20
223	Angola	20
224	Eritrea	20
225	Äthiopien	20
226	Lesotho	20
227	Botsuana	20
229	Benin	20
230	Dschibuti	20
231	Elfenbeinküste	20
232	Nigeria	20
233	Simbabwe	20
236	Gabun	20
237	Gambia	20
238	Ghana	20
239	Mauritanien	20
242	Kap Verde	20
243	Kenia	20
244	Komoren	20
245	Kongo	20
246	Zaire	20
247	Liberia	20
248	Lybien	20
249	Madagaskar	20
251	Mali	20
252	Marokko	20
253	Mauritius	20
254	Mosambik	20

Code	Land	neu
255	Niger	20
256	Malawi	20
257	Sambia	20
258	Burkina Faso	20
259	Guinea-Bissau	20
261	Guinea	20
262	Kamerun	20
263	Südafrika	20
265	Ruanda	20
267	Namibia	20
268	Sao Tome/Principe	20
269	Senegal	20
271	Seschellen	20
272	Sierra Leone	20
273	Somalia	20
274	Äquatorialguinea	20
276	Sudan	20
281	Swasiland	20
282	Tansania	20
283	Togo	20
284	Tschad	20
285	Tunesien	20
286	Uganda	20
287	Ägypten	20
289	Zentralafrikanische Republik	20
291	Burundi	20
295	Britisch abhängige Gebiete	20
299	Afrika ungeklärt	20
320	Antigua und Barbuda	21
322	Barbados	21
323	Argentinien	21
324	Bahamas	21
326	Bolivien	21
327	Brasilien	21
328	Guyana	21
330	Belize	21
332	Chile	21
333	Dominica	21
334	Costa Rica	21
335	Dominikanische Republik	21
336	Ecuador	21
337	El Salvador	21
340	Grenada	21
345	Guatemala	21
346	Haiti	21
347	Honduras	21

Code	Land	neu
348	Kanada	21
349	Kolumbien	21
351	Kuba	21
353	Mexiko	21
354	Nicaragua	21
355	Jamaika	21
357	Panama	21
359	Paraguay	21
361	Peru	21
364	Surinam	21
365	Uruguay	21
366	St. Lucia	21
367	Venezuela	21
368	Vereinigte Staaten	21
369	St. Vincent	21
370	St. Christopher Nevis	21
371	Trinidad/Tobago	21
395	Britisch abhängige Gebiete	21
399	Amerika ungeklärt	21
421	Jemen, Arabische Republik	22
422	Armenien	22
423	Afghanistan	22
424	Bahrein	22
425	Aserbeidschan	22
426	Bhutan	22
427	Birma	22
429	Brunei	22
430	Georgien	22
431	Sri Lanka	22
432	Vietnam	22
434	Korea, Demokr. Volksrepublik	22
436	Indien	22
437	Indonesien	22
438	Irak	22
439	Iran	22
441	Israel	22
442	Japan	22
443	Jemen, Demokr.	22
444	Kasachstan	22
445	Jordanien	22
446	Kamputschea	22
447	Katar	22
448	Kuwait	22
449	Laos	22
450	Kirgistan	22
451	Libanon	22

Code	Land	neu
454	Malediven	22
456	Oman	22
457	Mongolei	22
458	Nepal	22
460	Bangladesch	22
461	Pakistan	22
462	Philippinen	22
465	China (Taiwan)	22
467	Korea, Republik	22
469	Vereinigte Arabische Emirate	22
470	Tadschikistan	22
471	Turkmenistan	22
472	Saudi-Arabien	22
474	Singapur	22
475	Syrien	22
476	Thailand	22
477	Usbekistan	22
479	China, Volksrepublik	22
482	Malaysia	22
495	Britisch abhängige Gebiete	22
499	Asien ungeklärt	22
523	Australien	23
524	Salomonen	23
525	Marianen	23
526	Fidschi	23
527	Cookinseln	23
530	Kiribati	23
531	Nauru	23
532	Vanuatu	23
533	Niue	23
536	Neuseeland	23
537	Palau	23
538	Papua-Neuguinea	23
540	Tuvalu	23
541	Tonga	23
543	Samoa	23
544	Marshallinseln	23
545	Mikronesien	23
595	Britisch abhängige Gebiete	23
599	Australien, ungeklärt	23
996	Unbekanntes Ausland	23
997	Staatenlos	-
999	Ohne Angabe	-

7.2.5 Krankenversicherungsbeitrag v15

Code	Beitragsgruppe	neu
0	kein Beitrag	
1	allgemeiner Beitrag	
2	erhöhter Beitrag	
3	ermäßigter Beitrag	
4	Beitrag zur landwirtschaftlichen KV	
5	Arbeitgeberbeitrag zur landwirtschaftlichen KV	4
6	Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte	
9	Firmenzahler (freiwillige Krankenversicherung; optional)	

7.2.6 Betrieb: Wirtschaftszweig (WZ93) v22 ,Betrieb: Wirtschaftszweig (WZ2003) v57

Code	Wirtschaftsabteilung	neu
1	Landwirtschaft, Gewerbliche Jagd	
2	Forstwirtschaft	1
5	Fischerei und Fischzucht	1
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	10
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	14
13	Erzbergbau	14
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	
15	Ernährungsgewerbe	
16	Tabakverarbeitung	15
17	Textilgewerbe	
18	Bekleidungs-gewerbe	18
19	Ledergewerbe	
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	
21	Papiergewerbe	
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Daten-trägern	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	24
24	Chemische Industrie	
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	
29	Maschinenbau	
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	
35	Sonstiger Fahrzeugbau	
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und	

Code	Wirtschaftsabteilung	neu
	sonstigen Erzeugnissen	
37	Recycling	40
40	Energieversorgung	
41	Wasserversorgung	40
45	Baugewerbe	
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	
51	Handelsvermittlung und Grosshandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	
55	Gastgewerbe	
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	
61	Schifffahrt	62
62	Luftfahrt	
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	
64	Nachrichtenübermittlung	
65	Kreditgewerbe	
66	Versicherungsgewerbe	
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	
73	Forschung und Entwicklung	
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	
80	Erziehung und Unterricht	
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
95	Private Haushalte	
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-

7.2.7 Arbeitsmarktpolitische Maßnahme v53

Die Anonymisierung der Maßnahmearten wird für jede Welle unabhängig vorgenommen, da die Fallzahlen sehr stark über die Zeit schwanken. Grund dafür sind die befristeten Zeiträume, in denen einzelne Maßnahmen eingesetzt werden. Maßnahmen, die an- bzw. auslaufen, haben oft zu geringe Fallzahlen und werden in die Restekategorie aufgenommen. Folgende Tabelle veranschaulicht, welche Maßnahmen für welche Zeiträume nicht einzeln ausgewiesen werden (zur Bedeutung der Maßnahme-Kürzel siehe Abschnitt 4.2.53).

Wellen	Maßnahmen unter „andere Maßnahmen“
25-28	LKZ, EZV, AEZ, AGL, BSI, BHI, ESF-DSL, ESF Qual Kug, ESF sonst.
29	LKZ, EZV, AEZ, BSI, JP, JG, ESF-DSL, ESF Qual Kug, ESF sonst.
30-34	LKZ, EZV, AEZ, BSI, JP, JG, AfL, DSL, ESF-DSL, ESF Qual Kug, ESF sonst.

8. Datenqualität und Probleme

Obgleich die aus dem Meldeverfahren stammenden Daten insgesamt eine hohe Validität und eine nur geringe Anzahl an fehlenden oder fehlerhaften Werten aufweisen, gibt es einzelne Variablen, bei denen die Angaben weniger verlässlich sind. Das betrifft speziell solche Variablen, die für sozialversicherungsrechtliche Fragen keine Relevanz besitzen, und für die daher im Meldeverfahren nur formale Prüfungen vorgenommen werden, wie z.B. für Angaben zu den Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen. Dagegen weisen jene Variablen, die für die Berechnung von versicherungsrechtlichen Ansprüchen von Bedeutung sind, eine sehr gute Datenqualität auf. Dies gilt beispielsweise für Angaben zu den Beschäftigungszeiten und -entgelten. Die Daten der geringfügig entlohnten Beschäftigten sind grundsätzlich als qualitativ schlechter einzustufen, als die der normal sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

9. Hinweise zur Datenauswertung

9.1 Hochrechnung

Die Stichprobendaten des Panels können auch für Hochrechnungen auf die Grundgesamtheit der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verwendet werden. Der globale, für alle Wellen geltende Hochrechnungsfaktor beträgt 52,0663. Eine Prüfung der Hochrechnung mit diesem Faktor, die differenziert nach einzelnen Wellen, nach sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigungen sowie nach Ost- und Westdeutschland vorgenommen wurde, hat nur sehr geringe Abweichungen zwischen der Grundgesamtheit und der Hochrechnung ergeben. Im Regelfall betrug die Abweichung weniger als 1 %; in einzelnen Teilgruppen (geringfügige Beschäftigungen in Ostdeutschland) betrug sie bis zu knapp 3 %.

Bei Bedarf können für die einzelnen Wellen gesonderte Hochrechnungsfaktoren berechnet werden. Der entsprechende Multiplikator lässt sich auf der Grundlage der Eckzahlen zu Stichprobe und Grundgesamtheit (siehe Abschnitt 6.1) jeweils für einzelne Wellen bestimmen.

Bei der Hochrechnung der Nebenjobs ist darauf zu achten, dass in den amtlichen Statistiken der BA nur die geringfügigen, nicht jedoch die kurzfristigen Nebenjobs ausgewiesen werden. Daher sollten für die Hochrechnung, die als Zielgröße die Nebenjobs in der BA-Statistik haben, nur die Nebenjobs mit den Personengruppenschlüssel 109 und 209 herangezogen werden.

9.2 Eckzahlen des Panels

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick zur Panelmortalität.

Tabelle 9.1: Wie viele Beschäftigte sind in wie vielen Wellen vertreten?

Anzahl der Wellen	N	in %	kumulierte N	kumulierte %
In 1 Welle	29.796	3.22	29.796	3.22
In 2 Wellen	31.123	3.37	60.919	6.59
In 3 Wellen	20.593	2.23	81.512	8.82
In 4 Wellen	24.542	2.65	106.054	11.47
In 5 Wellen	21.254	2.30	127.308	13.77
In 6 Wellen	23.605	2.55	150.913	16.33
In 7 Wellen	20.139	2.18	171.052	18.50
In 8 Wellen	19.885	2.15	190.937	20.66
In 9 Wellen	17.637	1.91	208.574	22.56
In 10 Wellen	21.557	2.33	230.131	24.90
In 11 Wellen	17.584	1.90	247.715	26.80
In 12 Wellen	18.819	2.04	266.534	28.83
In 13 Wellen	17.951	1.94	284.485	30.78
In 14 Wellen	20.237	2.19	304.722	32.96
In 15 Wellen	16.902	1.83	321.624	34.79
In 16 Wellen	18.553	2.01	340.177	36.80
In 17 Wellen	17.458	1.89	357.635	38.69
In 18 Wellen	19.036	2.06	376.671	40.75
In 19 Wellen	16.945	1.83	393.616	42.58
In 20 Wellen	18.465	2.00	412.081	44.58
In 21 Wellen	18.443	2.00	430.524	46.57
In 22 Wellen	19.933	2.16	450.457	48.73
In 23 Wellen	17.922	1.94	468.379	50.67
In 24 Wellen	19.628	2.12	488.007	52.79
In 25 Wellen	19.335	2.09	507.342	54.88
In 26 Wellen	23.356	2.53	530.698	57.41
In 27 Wellen	34.075	3.69	564.773	61.10
In 28 Wellen	19.860	2.15	584.633	63.24
In 29 Wellen	21.224	2.30	605.857	65.54
In 30 Wellen	26.999	2.92	632.856	68.46
In 31 Wellen	29.379	3.18	662.235	71.64
In 32 Wellen	262.163	28.36	924.398	100.00

Tabelle 9.2: Wie viele Beschäftigte sind in Welle n neu?

Nummer der Welle	N	in %	kumulierte N	kumulierte %
Neu in Welle 1	517.457	55.98	517.457	55.98
Neu in Welle 2	22.960	2.48	540.417	58.46
Neu in Welle 3	29.414	3.18	569.831	61.64
Neu in Welle 4	11.070	1.20	580.901	62.84
Neu in Welle 5	11.211	1.21	592.112	64.05
Neu in Welle 6	76.716	8.30	668.828	72.35
Neu in Welle 7	27.781	3.01	696.609	75.36
Neu in Welle 8	13.948	1.51	710.557	76.87
Neu in Welle 9	12.619	1.37	723.176	78.23
Neu in Welle 10	12.643	1.37	735.819	79.60
Neu in Welle 11	19.876	2.15	755.695	81.75
Neu in Welle 12	11.084	1.20	766.779	82.95
Neu in Welle 13	10.022	1.08	776.801	84.03
Neu in Welle 14	9.642	1.04	786.443	85.08
Neu in Welle 15	15.323	1.66	801.766	86.73
Neu in Welle 16	7.920	0.86	809.686	87.59
Neu in Welle 17	6.961	0.75	816.647	88.34
Neu in Welle 18	6.676	0.72	823.323	89.07
Neu in Welle 19	12.514	1.35	835.837	90.42
Neu in Welle 20	5.986	0.65	841.823	91.07
Neu in Welle 21	5.129	0.55	846.952	91.62
Neu in Welle 22	6.937	0.75	853.889	92.37
Neu in Welle 23	11.524	1.25	865.413	93.62
Neu in Welle 24	5.462	0.59	870.875	94.21
Neu in Welle 25	5.272	0.57	876.147	94.78
Neu in Welle 26	5.654	0.61	881.801	95.39
Neu in Welle 27	11.778	1.27	893.579	96.67
Neu in Welle 28	5.258	0.57	898.837	97.23
Neu in Welle 29	4.458	0.48	903.295	97.72
Neu in Welle 30	4.542	0.49	907.837	98.21
Neu in Welle 31	11.440	1.24	919.277	99.45
Neu in Welle 32	5.121	0.55	924.398	100.00

Tabelle 9.3: Beschäftigte und Arbeitslose nach Wellen

Nummer der Welle	Gesamt	Beschäftigte		Arbeitslose	
		N	in %	N	in %
1	517.457	517.457	100,00	0	0,00
2	522.470	522.470	100,00	0	0,00
3	532.981	532.981	100,00	0	0,00
4	526.186	526.186	100,00	0	0,00
5	521.631	521.631	100,00	0	0,00
6	597.731	597.731	100,00	0	0,00
7	609.748	609.748	100,00	0	0,00
8	608.559	608.559	100,00	0	0,00
9	657.768	606.394	92,19	51.374	7,81
10	657.802	612.028	93,04	45.774	6,96
11	666.181	621.351	93,27	44.830	6,73
12	668.067	618.285	92,55	49.782	7,45
13	662.607	610.592	92,15	52.015	7,85
14	660.811	613.692	92,87	47.119	7,13
15	667.609	620.244	92,91	47.365	7,09
16	669.551	616.350	92,05	53.201	7,95
17	665.052	608.783	91,54	56.269	8,46
18	662.348	609.830	92,07	52.518	7,93
19	666.720	613.608	92,03	53.112	7,97
20	666.666	605.661	90,85	61.005	9,15
21	664.189	597.421	89,95	66.768	10,05
22	662.706	601.323	90,74	61.383	9,26
23	667.104	606.964	90,98	60.140	9,02
24	666.169	600.931	90,21	65.238	9,79
25	674.807	596.666	88,42	78.141	11,58
26	675.900	601.810	89,04	74.090	10,96
27	683.508	609.419	89,16	74.089	10,84
28	682.344	600.994	88,08	81.350	11,92
29	676.863	590.122	87,18	86.741	12,82
30	675.466	593.743	87,90	81.723	12,10
31	682.267	602.045	88,24	80.222	11,76
32	680.976	597.500	87,74	83.476	12,26

Tabelle 9.4: Wie viele Personen aus Welle 1 sind bis Welle n ununterbrochen im Panel (ohne Arbeitslosigkeit)

Wellen	N	in %	kumulierte N	kumulierte %
nur Welle 1	17.947	3.47	17.947	3.47
Welle 1 bis 2	19.352	3.74	37.299	7.21
Welle 1 bis 3	14.590	2.82	51.889	10.03
Welle 1 bis 4	17.131	3.31	69.020	13.34
Welle 1 bis 5	12.815	2.48	81.835	15.81
Welle 1 bis 6	11.357	2.19	93.192	18.01
Welle 1 bis 7	9.595	1.85	102.787	19.86
Welle 1 bis 8	11.433	2.21	114.220	22.07
Welle 1 bis 9	8.702	1.68	122.922	23.76
Welle 1 bis 10	9.062	1.75	131.984	25.51
Welle 1 bis 11	8.194	1.58	140.178	27.09
Welle 1 bis 12	10.924	2.11	151.102	29.20
Welle 1 bis 13	7.385	1.43	158.487	30.63
Welle 1 bis 14	7.002	1.35	165.489	31.98
Welle 1 bis 15	6.311	1.22	171.800	33.20
Welle 1 bis 16	8.180	1.58	179.980	34.78
Welle 1 bis 17	6.382	1.23	186.362	36.01
Welle 1 bis 18	6.224	1.20	192.586	37.22
Welle 1 bis 19	5.879	1.14	198.465	38.35
Welle 1 bis 20	7.375	1.43	205.840	39.78
Welle 1 bis 21	5.636	1.09	211.476	40.87
Welle 1 bis 22	4.939	0.95	216.415	41.82
Welle 1 bis 23	4.663	0.90	221.078	42.72
Welle 1 bis 24	6.089	1.18	227.167	43.90
Welle 1 bis 25	4.311	0.83	231.478	44.73
Welle 1 bis 26	4.040	0.78	235.518	45.51
Welle 1 bis 27	3.800	0.73	239.318	46.25
Welle 1 bis 28	5.423	1.05	244.741	47.30
Welle 1 bis 29	3.794	0.73	248.535	48.03
Welle 1 bis 30	3.425	0.66	251.960	48.69
Welle 1 bis 31	3.334	0.64	255.294	49.34
Welle 1 bis 32	262.163	50.66	517.457	100.00

Tabelle 9.5: Wie viele Personen aus Welle 32 sind seit Welle n ununterbrochen im Panel (ohne Arbeitslosigkeit)

Wellen	N	in %	kumulierte N	kumulierte %
Welle 1 bis 32	262.163	43.88	262.163	43.88
Welle 2 bis 32	4.169	0.70	266.332	44.57
Welle 3 bis 32	8.622	1.44	274.954	46.02
Welle 4 bis 32	3.708	0.62	278.662	46.64
Welle 5 bis 32	4.653	0.78	283.315	47.42
Welle 6 bis 32	24.854	4.16	308.169	51.58
Welle 7 bis 32	9.326	1.56	317.495	53.14
Welle 8 bis 32	6.782	1.14	324.277	54.27
Welle 9 bis 32	6.048	1.01	330.325	55.28
Welle 10 bis 32	5.901	0.99	336.226	56.27
Welle 11 bis 32	9.346	1.56	345.572	57.84
Welle 12 bis 32	7.439	1.25	353.011	59.08
Welle 13 bis 32	6.599	1.10	359.610	60.19
Welle 14 bis 32	6.748	1.13	366.358	61.32
Welle 15 bis 32	10.189	1.71	376.547	63.02
Welle 16 bis 32	8.480	1.42	385.027	64.44
Welle 17 bis 32	6.834	1.14	391.861	65.58
Welle 18 bis 32	7.036	1.18	398.897	66.76
Welle 19 bis 32	11.499	1.92	410.396	68.69
Welle 20 bis 32	8.747	1.46	419.143	70.15
Welle 21 bis 32	7.860	1.32	427.003	71.46
Welle 22 bis 32	9.963	1.67	436.966	73.13
Welle 23 bis 32	14.918	2.50	451.884	75.63
Welle 24 bis 32	9.963	1.67	461.847	77.30
Welle 25 bis 32	10.443	1.75	472.290	79.04
Welle 26 bis 32	11.514	1.93	483.804	80.97
Welle 27 bis 32	19.391	3.25	503.195	84.22
Welle 28 bis 32	12.330	2.06	515.525	86.28
Welle 29 bis 32	13.497	2.26	529.022	88.54
Welle 30 bis 32	17.356	2.90	546.378	91.44
Welle 31 bis 32	27.827	4.66	574.205	96.10
nur Welle 32	23.295	3.90	597.500	100.00

10. Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob

Seit dem zweiten Quartal 2003 werden in den Quartalsdaten auch Angaben zu Nebenjobs erfasst. Dies sind geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die neben einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ausgeübt werden. Die Variable v56 zeigt an, ob ein solches zusätzliches Arbeitsverhältnis zum jeweiligen Stichtag vorliegt.

Ab Welle 22 erhalten Sie zusammen mit dem Standard-Datensatz nun auch die Informationen zu den Nebenjobs. Diese sind in getrennten Dateien für jede einzelne Welle abgelegt und können über die Personen-ID (v3) und die laufende Nummer der Welle (v1) mit den anderen Daten zusammengespielt werden. Die Nebenjob-Datensätze umfassen fast alle Variablen, die auch im normalen SUF vorkommen. Lediglich die Merkmale, die für die Nebenbeschäftigung keine Relevanz haben (v53, v54 und v55) fehlen.

Da unterschiedliche Arbeitgeber die Meldungen für die Haupt- und Nebenbeschäftigung abgeben, kann es zu Inkonsistenzen bei einigen Merkmalen kommen. Insbesondere bei den Meldungen von geringfügigen Beschäftigten ist die Qualität des Merkmals Ausbildung häufig nicht besonders gut.

Unter den Nebenjobs befinden sich nicht nur die geringfügig entlohnten, sondern auch die kurzfristig Beschäftigten. Diese können über die Personengruppe 109/209 (geringfügig) und 110/210 (kurzfristig) unterschieden werden. Diese Differenzierung ist besonders für die Hochrechnung wichtig, da in den publizierten Statistiken der BA bei den Nebenjobs ausschließlich die geringfügig Beschäftigten (ohne die kurzfristigen) gezählt werden. Bei der Dokumentation der Stichprobengrößen in Abschnitt 6.1 werden daher die Werte getrennt nach den Personengruppen ausgewiesen.

Bitte beachten Sie, dass die Nebenjobs nicht in den Auszählungen der vorangegangenen Abschnitte enthalten sind.

11. Schwach anonymisierte Version des BA-Beschäftigtenpanels

Im Gegensatz zum Scientific Use File sind in der schwach anonymisierten Version die Merkmale nicht (so stark) vergrößert und zusätzliche Variablen enthalten.

Einige Variablen in der schwach anonymisierten Version werden als sensible Merkmale besonders behandelt. Zu den sensiblen Merkmalen gehören *Staatsangehörigkeit* (v13), *Wirtschaftszweigklassifikation* (v22 bzw. v57), *arbeitsmarktpolitische Maßnahme* (v53), *Kreise, Gemeinden, Arbeitsagentur- und Dienststellenbezirke des Wohnorts* sowie *Kreise, Gemeinden, Arbeitsagentur- und Dienststellenbezirke des Arbeitsorts*. Diese Variablen sind generell vergrößert im schwach anonymisierten BA-Beschäftigtenpanel enthalten und werden nur auf Antrag in feineren Gliederungen zur Verfügung gestellt. Bei den regionalen Merkmalen sind jedoch zwei wichtige Aspekte zu beachten. Zum einen kann für Analysen, die auf kleineren räumlichen Einheiten als Bundesländer bzw. Regionaldirektionen beruhen, keine Repräsentativität der Ergebnisse beansprucht werden. Zum anderen wurden keine Gebietstandsbereinigungen vorgenommen. D.h. die Regionalangaben in den Daten liegen in der Zuordnung vor, wie sie zum Stichtag gültig war.

Tabelle 11.1 zeigt, welche Variablen in der schwach anonymisierten Version zusätzlich und nicht bzw. weniger stark vergrößert sind. Zudem sind die sensiblen Merkmale, die speziell beantragt werden müssen, gekennzeichnet.

Tabelle 11.1: Zusätzliche und nicht vergrößerte Merkmale in der schwach anonymisierten Version

Bezeichnung	Variable	anonym. Variable im SUF	sensibles Merkmal
Identifikationsnummer des/der Beschäftigten ⁶	v3_s	v3	
Abgabegrund der Meldung	v4_orig	v4	
Personengruppe	v7_orig	v7	
Beruf (ausgeübte Tätigkeit)	v8_orig	v8	
Alter am Stichtag, in Jahren	v12_orig	v12	
Staatsangehörigkeit (leicht vergrößert)	v13_s	v13	
Staatsangehörigkeit	v13_orig	v13	X
Betrieb: Wirtschaftszweig nach WZ93 (3-Steller)	v22_s	v22	
Betrieb: Wirtschaftszweig nach WZ93 (5-Steller)	v22_orig	v22	X
Betriebsgröße (Basis: SVB)	v23_orig	v23	
Betriebsgröße (Basis: SVB+GB)	v24_orig	v24	
arbeitsmarktpolitische Maßnahme	v53_orig	v53	X
Betrieb: Wirtschaftszweig nach WZ2003 (3-Steller)	v57_s	v57	
Betrieb: Wirtschaftszweig nach WZ2003 (5-Steller)	v57_orig	v57	X
Betriebsgröße (Basis: SVB+GB+NJ)	v58_orig	v58	
Arbeitsort: Bundesländer	v65_bula	v21	
Arbeitsort: Kreise	v65_kr	v21	X
Arbeitsort: Gemeinden	v65_gem	v21	X
Wohnort: Bundesländer	v66_bula		
Wohnort: Kreise	v66_kr		X
Wohnort: Gemeinden	v66_gem		X
Arbeitsort: Regionaldirektionen	v67_rd		
Arbeitsort: Arbeitsagenturen	v67_amt		X
Arbeitsort: Dienststellen	v67_dst		X
Wohnort: Regionaldirektionen	v68_rd		
Wohnort: Arbeitsagenturen	v68_amt		X
Wohnort: Dienststellen	v68_dst		X

⁶ Hierbei handelt es sich sowohl bei v3 als auch bei v3_s um systemfreie Nummern. Aus datenschutzrechtlichen Gründen mussten jedoch für den SUF und die schwach anonymisierte Version unterschiedliche Identifikationsnummern erzeugt werden.

12. Datennutzung

12.1 Datenzugang

Für das BA-Beschäftigtenpanel gibt es im FDZ drei unterschiedliche Datenzugänge, die jedoch vom Grad der Anonymisierung abhängen. Das BA-Panel steht den Nutzern als faktische anonymisiertes Scientific Use File und als schwach anonymisierte Version zur Verfügung. Während das SUF nach erfolgreicher Beantragung direkt an die Forscherinnen und Forscher verschickt wird, kann die schwach anonymisierte Version nur im Gastaufenthalt am FDZ oder über Datenfernverarbeitung genutzt werden.

Für die Gastaufenthalte wurden vier spezielle abgeschottete Arbeitsplätze am FDZ eingerichtet, an denen die Daten analysiert werden können. Die Ergebnisdateien werden den Gästen im Anschluss nach einer Datenschutzprüfung übermittelt. Bei der Datenfernverarbeitung schicken die Nutzerinnen und Nutzer fertige Analyseprogramme in SPSS oder STATA, die sie zuvor anhand von Testdaten erstellt haben, an das FDZ. Hier laufen die Programme über die Originaldaten und die Ergebnisse werden nach einer Datenschutzprüfung zurückgeschickt.

Ausführliche und aktuelle Informationen über die Nutzungsvoraussetzungen und Beantragungsschritte für die einzelnen Zugangswege finden sich auf der FDZ-Homepage unter <http://fdz.iab.de/pageText.asp?PageID=68>.

12.1 Arbeitshilfen

Neben diesem FDZ-Datenreport wurden noch weitere Arbeitshilfen für die Nutzerinnen und Nutzer entwickelt, die insbesondere für die Datenfernverarbeitung wichtig sind. Auf der FDZ-Homepage stehen Programmierhilfen für Stata und SPSS bereit, die vor allem das Zusammenspielen der Welle und der Nebenjobdaten erleichtern sollen.

Die Testdaten bilden eine zentrale Arbeitshilfe sowohl für die Erstellung der Programme im Rahmen der Datenfernverarbeitung als auch für die Vorbereitung auf einen Gastaufenthalt. **Dabei ist zu beachten, dass sinnvolle inhaltliche Analysen mit den Testdaten nicht vorgenommen werden können.** Die Testdaten sind eine Substichprobe des Panels, in der Originalinformationen verfremdet, Verteilungen simuliert und Personen dazu erfunden wurden. Auf der FDZ-Homepage können sowohl die Testdaten für Stata und SPSS als auch eine kurze Beschreibung ihrer Erstellung

heruntergeladen werden (<http://fdz.iab.de/pageText.asp?PageID=69>). Es ist empfehlenswert, diese Kurzbeschreibung vor der Nutzung der Testdaten genau zu lesen, um die Besonderheiten der Test- gegenüber den Originaldaten bei den Testdurchläufen berücksichtigen zu können.

13. Abkürzungsverzeichnis

§37	Beauftragung Dritter zur Vermittlung
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AEZ	Arbeitsentgeltzuschüsse für berufliche Weiterbildung von Beschäftigten
AfL	Arbeit für Langzeitarbeitslose
AGL	Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“)
BA	Bundesagentur für Arbeit
Bhi	Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
DEÜV	Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung –Datenerfassungs- und übermittlungsverordnung–
DSL	Deutsch-Sprachlehrgänge
DEVO	Zweite VO über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die BA -Datenerfassungs-Verordnung-
DÜVO	Zweite VO über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der BA -Datenübermittlungs-Verordnung-
EGN	Einstellungszuschuss bei Neugründungen
EGZ	Eingliederungszuschuss
EM	Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen
ESF	Europäischer Sozialfond:
ESF-DSL	Europäischer Sozialfond: Deutsch-Sprachlehrgang
ESF- Qual Kug	Europäischer Sozialfond: Qualifikation während Bezug von Kurzarbeitergeld
ExGZ	Existenzgründungszuschuss („Ich-AG“)
EZV	Einstellungszuschüsse bei Vertretung
FbW	Förderung beruflicher Weiterbildung
FDZ	Forschungsdatenzentrum
FF	freie Förderung
GB	geringfügig entlohnte Beschäftigte
GKV	gesetzliche Krankenversicherung
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
IEB	Verfahren der Integrierten Erwerbsbiografien des IAB

IEBS	Stichprobe der Integrierten Erwerbsbiografien des IAB
JG	Jugendsofortprogramm
JP	Jump plus
JZM	Jahreszeitraummaterial
LKZ	Lohnkostenzuschuss
NJ	Nebenjob
PSA	Personalserviceagenturen
Quad	Quartalsdaten
SAM	Strukturanpassungsmaßnahmen
SUF	Scientific Use File
SVB	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
TM	Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen
ÜG	Überbrückungsgeld

14. Literatur

AOK (Hg.) 1998: Sozialversicherung 2: Meldungen. Aktuelle Informationen zum 1. Januar 1999, 14. Aufl., Bonn 1998

BA (Hg.) 1988: Klassifizierung der Berufe – Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen

BA (Hg.) 2005: Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur Sozialversicherung. Ausgabe Januar 2005

Hummel, Elisabeth/Jacobebbinghaus, Peter/Kohlmann, Annette/Oertel, Martina/Wübbeke, Christina/Ziegerer, Manfred 2005: Stichprobe der Integrierten Erwerbsbiografien IEBS 1.0. FDZ-Datenreport 6/2005, Nürnberg

Meinken, Holger/Koch, Iris 2004: BA-Beschäftigtenpanel 1998-2002. Codebuch, Nürnberg

Müller, Walter/Blien, Uwe/Knoche, Peter/Wirth, Heike/Beckmann, Petra/Bender, Stefan/Helmcke, Thomas/Müller, Michael 1991: Die faktische Anonymität von Mikrodaten. In: Statistisches Bundesamt (Hg.): Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik, Band 19

Ratgeber zur Sozialversicherung 2005, Broschüre des Deutsche BKK Arbeitgeberservice, http://www.deutschebkk.de/deutschebkk/content/main_content/pdf/Ratgeber_Sozialversicherung.PDF (Link vom 26.8.2005).

VDR (Hg.) 2004: Kenngrößen und Bemessungswerte, http://www.deutscherentenversicherung.de/nn_31374/de/Inhalt/Formulare_Publikationen/Publikationen/Statistiken/RV_in_Zeitreihen_komplett/Kenngr_C3_B6_C3_9Fen_und_Bemessungswerte/Kenngr_oes-sen_und_Bemessungswerte_Gesamt_Zeitreihen2,templateld=raw,property=publicationFile.pdf/Kenngroessen_und_Bemessungswerte_Gesamt_Zeitreihen2 (Link vom 04.10.2005)

Wikipedia (2006): <http://de.wikipedia.org/wiki/Beitragsbemessungsgrenze> (Link vom 31.10.2006)

Imprint**FDZ *Datenreport***

No. 5/2006

Publisher

The Research Data Centre (FDZ)
of the Federal Employment Service
in the Institute for Employment Research
Regensburger Str. 104
D-90478 Nuremberg

Editorial staff

Stefan Bender, Dagmar Herrlinger

Technical production

Dagmar Herrlinger

Copyright

Reproduction – also in parts – only with permission of the FDZ

Downloadhttp://doku.iab.de/fdz/reporte/2006/DR_05-06.pdf**Internet**<http://fdz.iab.de/>**Corresponding author**

Alexandra Schmucker, Tel.: 0911/179-1762
E-Mail: alexandra.schmucker@iab.de